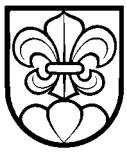




Verwaltungsbericht 2014



Verwaltungsbericht 2014

Titelbild:
Ansicht Kiesgrube «Bangerter».
Der im 2014 genehmigte Kiesabbauvertrag stellt den Kiesabbau
für die nächsten 25–30 Jahre sicher.

INHALTSVERZEICHNIS

I. Grosser Gemeinderat

	Seite
1. Bericht der Präsidentin	7
2. Mitgliederliste	7
3. Konstituierung	9
4. Parlamentskommissionen	9
5. Behandelte Geschäfte	9
6. Parlamentarische Vorstösse	11
7. Datenschutz	13

II. Gemeinderat

1. Bericht des Präsidenten	14
2. Mitgliederliste	16
3. Behandelte Geschäfte	16
4. Abteilungsleitungssitzung	24
5. Koordinationsausschuss	24

III. Präsidiales

1. Abteilung	25
2. Ständige Kommissionen und Fachgruppen	26
3. Abstimmungen und Wahlen	26
4. Promotion	27

IV. Finanzen

1. Abteilung	29
2. Steuern	30
3. Informatik	30
4. Personal	31
5. AHV-Zweigstelle	35

V. Bau + Planung

1. Vorwort des Ressortvorstehers	36
2. Ständige Kommissionen und Fachgruppen	36
3. Raumplanung	39
4. Umwelt- und Landschaftspflege	45
5. Öffentlicher Hochbau	47
6. Bauinspektorat	49
7. Verkehrsanlagen	51
8. Öffentliche Grünanlagen	58
9. Fliessgewässer	58
10. Abwasserentsorgungsanlagen	58
11. Abfallentsorgung	60
12. Baudienst Werkhof	62

VI. Bildung + Kultur

1. Vorwort	63
2. Bildung	63
3. Schulstandorte	66
4. Ärztlicher Dienst	71
5. Freiwillige Kurse	72
6. Kultur	72
7. Kommission Kultur	72
8. Gemeindebibliothek	81

VII. Sicherheit + Liegenschaften

1. Kommission Sicherheit + Liegenschaften	82
2. Abteilung	82
3. Einwohnerkontrolle	83
4. Bericht der Beauftragten für Einbürgerungswesen	88
5. Polizeiinspektorat	88
6. Verwaltungspolizei	91
7. Velostation	92
8. Gesundheitswesen	92
9. Bestattungswesen	92
10. Feuerwehr	92
11. Zivilschutz	94
12. Militär- und Schiesswesen	94
13. Liegenschaften	95
14. Fachgruppe Sport + Freizeit	97
15. Forstkommision	100

VIII. Soziales + Jugend

1. Allgemeines	103
2. Kindes- und Erwachsenenschutz	103
3. Sozialhilfewesen	104
4. Institutionelle Sozialhilfe	107
5. Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung	110
6. Jugendrat Lyss	115
7. Beauftragter für Altersfragen	116

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis	Seite
Abstimmungen und Wahlen	26
Abfallentsorgung	60
Abteilungsleitungssitzung	24
Abwasserentsorgungsanlagen	58
AHV-Zweigstelle	35
Ärztlicher Dienst	71
Bau + Planung	
• Öffentliche Grünanlagen	58
• Öffentlicher Hochbau	47
• Vorwort des Ressortvorstehers	36
• Ständige Kommissionen und Fachgruppen	36
Baudienst Werkhof	62
Bauinspektorat	49
Beauftragter für Altersfragen	116
Behandelte Geschäfte	
• Grosser Gemeinderat	9
• Gemeinderat	16
Berichte	
• Präsidentin Grosser Gemeinderat	7
• Gemeindepräsident	14
• Einbürgerungswesen	88
Bestattungswesen	92
Bildung + Kultur	
• Vorwort	63
• Bildung	63
Datenschutz	13
Einwohnerkontrolle	83
Fachgruppe Sport + Freizeit	97
Feuerwehr	92
Finanzen	
• Abteilung	29
Fliessgewässer	58
Forstkommission	100
Freiwillige Kurse	72
Gemeindebibliothek	81
Gesundheitswesen	92
Informatik	30
Institutionelle Sozialhilfe	107
Jugendrat Lyss	115
Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung	110
Kindes- und Erwachsenenschutz	103
Konstituierung Grosser Gemeinderat	9
Kommission Kultur	72
Kommission Sicherheit + Liegenschaften	82
Koordinationsausschuss	24
Kultur	72
Liegenschaften	95
Militär- und Schiesswesen	94
Mitgliederliste	
• Grosser Gemeinderat	7
• Gemeinderat	16
Parlamentarische Vorstösse	11
Parlamentskommissionen	9
Personal	31
Polizeiinspektorat	88
Präsidiales	
• Abteilung	25
• Ständige Kommissionen und Fachgruppen	26
Promotion	27

Raumplanung	39
Schulstandorte	66
Sicherheit + Liegenschaften	
• Abteilung	82
Sozialhilfewesen	104
Soziales + Jugend	
• Allgemeines	103
Steuern	30
Umwelt- und Landschaftspflege	45
Velostation	92
Verkehrsanlagen	51
Verwaltungspolizei	91
Zivilschutz	94

Legende

Bei den unter dem Gemeinderat (GR) und Grossen Gemeinderat (GGR) aufgeführten Geschäften ist jeweils die vorbereitende Abteilung vermerkt, und zwar mit folgenden Abkürzungen:

Pr	Präsidiales
F	Finanzen
B+P	Bau + Planung
B+K	Bildung + Kultur
S+L	Sicherheit + Liegenschaften
S+J	Soziales + Jugend
ESAG	Energie Seeland AG

I. Grosser Gemeinderat

1. BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Katrin Meister

1.1. Allgemeines

In diesem ersten Legislaturjahr hat der GGR – einschliesslich der konstituierenden Sitzung vom 27.01.2014 – sieben Mal getagt. Die Mitglieder haben sich rasch an die neue Zusammensetzung gewöhnt, die Diskussionen waren sachlicher und aus meiner Sicht respektvoller als in früheren Jahren. Per 30.09.2014 trat Tanja Murri, BDP nach knapp 5 Jahren aus dem GGR zurück. Ihr Nachfolger ist Steve Fuhrer. Ende Jahr traten Reto Gerber, SVP und Nicolas Marty, SP zurück. Mitte Jahr übernahm Daniela Marti die Protokollführung für den GGR. Für dieses spezielle Engagement möchte ich ihr danken.

1.2. Politisches

2015 hatte der GGR über viele für die Entwicklung von Lyss wichtige Geschäfte zu beschliessen, zum Beispiel über die Erweiterung der Kiesgrube, die Erschliessung der Industriezone Nord mit dem Ortsbus, die provisorische Schulraumerweiterung in der Stegmatt oder den finanziellen Beitrag an die Sporthalle Nespoly. Zusammen mit etlichen Landverkäufen oder Landabgaben im Baurecht zeigen diese Geschäfte, dass Lyss weiterhin eine prosperierende Gemeinde ist, die sich sowohl bezüglich Einwohnerzahl als auch wirtschaftlich rasant weiterentwickelt. Viel zu diskutieren gab die Kündigung des Ressourcenvertrags mit der Kantonspolizei. Sie soll zu Verhandlungen für einen neuen Vertrag mit besseren Bedingungen führen. Wie immer anspruchsvoll waren auch die Debatten zu den Leistungsvorgaben und zum Budget. Erwähnenswert ist im Weiteren der vom Kanton verhängte Sozialdienst Malus, obschon dieser den GGR nicht direkt betraf. Er führte aber gegen Ende Jahr zur noch nie dagewesenen Forderung nach einer parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) mittels einer Motion. Alle vom GGR behandelten Geschäfte werden unter Punkt 5 detailliert aufgeführt.

1.3. Persönliches

Neben den GGR-Sitzungen durfte ich auch den alle zwei Jahre stattfindenden GGR-Ausflug organisieren. Dieses Jahr wurde der GGR von der KUFA zu einer interessanten Führung eingeladen. Diese wurde musikalisch von Ashley Gerber und Felix Briner hervorragend abgerundet. Anschliessend ging es auf eine Fotosafari durch Busswil und Lyss, wo die GGR-Mitglieder einige Details „ihrer“ Gemeinde per Velo erkunden konnten. Abschliessend wurde in der Sonnhalde gebrätelt. Den vielen Einladungen als GGR-Präsidentin bin ich, wenn immer möglich, gerne nachgekommen. In besonderer Erinnerung werden mir die 1. August-Rede, die Schweizer Meisterschaft im Vereinsturnen und die Einweihung der Ortsbuslinie Industrie Nord bleiben.

1.4. Schlussgedanke

Das Präsidialjahr hat mir viel Freude bereitet und war mir eine grosse Ehre. Es war spannend, den GGR-Betrieb aus einer anderen Optik zu erleben. Ich möchte mich beim GGR für sein Vertrauen bedanken und bei Daniela Werro, Stv. Gemeindeschreiberin und Daniel Strub, Gemeindeschreiber für ihre sachkundige und wohlwollende Unterstützung. Meinem Nachfolger, Patrick Häni, wünsche ich viel Freude in diesem sehr speziellen Jahr!

2. MITGLIEDERLISTE

Folgende Parteien bilden zusammen eine Fraktion

- BDP
- EVP
- FDP + glp
- SP + Grüne
- SVP + EDU

Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP)		Eintritt	Austritt
1.	Affolter Bruno	01.01.2006	
2.	Christen Manuela	01.01.2014	
3.	Hautle-Friederich Agnes	01.01.2010	
4.	*Marti Markus	01.01.2010	
5.	Murri Tanja Fuhrer Steve	01.01.2010 01.10.2014	30.09.2014
6.	Stettler René	01.01.2010	

Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU)		Eintritt	Austritt
1.	Garo Heinz	01.01.2014	

Evangelische Volkspartei (EVP)		Eintritt	Austritt
1.	Beyeler-Cattolico Morena	01.01.2012	
2.	Bourquin Hans Ulrich	01.01.2011	
3.	Gerber Jürgen	07.11.2012	
4.	*Minder Markus	01.01.2006	
5.	Schenkel Philippe	01.01.2008	
6.	Schnegg Sara	01.01.2014	

Freisinnig-Demokratische Partei (FDP)		Eintritt	Austritt
1.	Clerc Anton	01.01.2007	
2.	Eggimann Roman	01.01.2010	
3.	Hayoz Kathrin	01.01.2009	
4.	Hess-Wittwer Barbara	01.01.2014	
5.	*Müller Levi	22.04.2008	
6.	Schenker Maya	01.01.2014	
7.	Schumacher Marcel	01.01.2011	
8.	Stähli Daniel	01.01.2010	

Grüne Lyss		Eintritt	Austritt
1.	*Eugster Lorenz	01.01.2010	

Grünliberale Partei (glp)		Eintritt	Austritt
1.	Rudin Michel	01.01.2014	
2.	Schertenleib Peter	01.01.2014	

Schweizerische Volkspartei (SVP)		Eintritt	Austritt
1.	Aeschlimann Thierry	25.08.2011	
2.	Brauen-Leiser Sandra	01.01.2006	
3.	Eggl Peter	06.03.2012	
4.	Etter-von Dach Barbara	01.01.2010	
5.	Gerber Reto	01.07.2008	31.12.2014
6.	Gilomen-Furrer Franziska	01.01.2011	
7.	Häni Patrick	01.01.2010	
8.	Köchli Urs	01.01.2010	
9.	Kurz Thomas	01.01.2014	
10.	*Santschi Samuel	01.01.2010	
11.	von Dach Christoph	01.02.2013	

Sozialdemokratische Partei (SP)		Eintritt	Austritt
1.	Ammeter Hans	01.01.2014	
2.	Ammeter Martin	01.01.2010	
3.	Bühler Hans Ulrich	05.07.2012	

4.	Büscher Bertold	01.08.2012	
5.	Hänni-Zumstein Claudia	01.01.2004	
6.	Marti Rolf	01.01.2004	
7.	Marty Nicolas	01.01.2010	31.12.2014
8.	Meister-von Känel Katrin	02.08.2010	
9.	Ratnasingam Nisanthan	01.01.2006	

* = FraktionspräsidentIn

3. KONSTITUIERUNG **Leitender Ausschuss gewählt am 27.01.2014 für das Jahr 2014**

Präsidentin	Meister-von Känel Katrin	SP/Grüne
1. Vizepräsident	Häni Patrick	SVP/EDU
2. Vizepräsident	Bourquin Hans Ulrich	EVP
Stimmenzähler	Clerc Anton	FDP/GLP
Stimmenzählerin	Hautle-Friederich Agnes	BDP
Sekretär	Strub Daniel	
Protokollführerin	Werro Daniela	

Leitender Ausschuss gewählt am 08.12.2014 für das Jahr 2015

Präsident	Häni Patrick	SVP/EDU
1. Vizepräsident	Bourquin Hans Ulrich	EVP
2. Vizepräsident	Clerc Anton	FDP/GLP
Stimmenzählerin	Hautle-Friederich Agnes	BDP
Stimmenzähler	Büscher Berthold	SP/Grüne
Sekretär	Strub Daniel	
Protokollführerin	Werro Daniela	

4. PARLAMENTSKOMMISSIONEN (PK)

Die Parlamentskommissionen haben im Rahmen ihrer Tätigkeit vor allem die Vorprüfung der GGR-Geschäfte sichergestellt. Jede PK hat zudem die Verwaltungsbesuche durchgeführt und die Ergebnis- und Systemprüfungen vorgenommen.

5. BEHANDELTE GESCHÄFTE

5.1. Wahlen

27.01. Parlamentskommissionen à je 5 Mitglieder (Pr); Präsidiales + Finanzen, Bau + Planung, Bildung + Kultur, Sicherheit + Liegenschaften, Soziales + Jugend

5.2. Kreditbewilligungen und Abrechnungen

		Bewilligungsdatum	Kredit Fr.	Abrechnungsdatum	Abrechnung Fr.
Sportzentrum Grien; Sanierung der Aussen-duschen + Garderoben 1-6; überarbeiteter Kreditantrag	B+P	28.02.2011	320'000.00	24.03.2014	346'141.15
Ersatz der Eisbearbeitungsmaschine; Investitionskredit	S+L	13.05.2013	187'100.00	24.03.2014	185'760.00
Schule Busswil; Behebung der Brandschutz-mängel; Ausführungskredit	B+P	12.09.2011	190'000.00	12.05.2014	149'622.75
Bahnhof Lyss; Schnelle Einfahrt Gleis 1; Kredit für Gemeindeanteil	B+P	04.02.2008	407'000.00	23.06.2014	354'042.00
Oberfeldweg; Umgestaltung und Kanalisationsersatz Abschnitt Rainweg bis Heilbachweg	B+P	28.02.2011	824'000.00	23.06.2014	471'760.75

Ersatz Kehrrichtfahrzeug; Rahmenkredit	B+P	05.12.2011	440'000.00	23.06.2014	403'418.00
Zeughausstrasse; Kanalisationsersatz Zeughausstrasse; Baukredit (Ablösung Projektierungskredit von Fr. 17'000.00 vom 06.06.2009)	B+P	26.10.2009	967'000.00	15.09.2014	582'926.60
Zeughausstrasse; Umgestaltung Zeughausstrasse; Baukredit (Ablösung Kredit von Fr. 55'000.00 vom 27.01.1997 und Projektierungskredit von Fr. 16'500.00 vom 06.04.2009)	B+P	26.10.2009	556'500.00	15.09.2014	470'852.25
Schulraumplanung; Einrichten von 2 neuen Klassen Kindergarten	B+K	10.12.2012	240'000.00	15.09.2014	203'494.45
Richtplanung Koordinierte Planung Lyss-Busswil (KLB); Abrechnung Planungskredit	B+P	21.10.1996 GGR 05.12.1996 GV Busswil	145'000.00 110'000.00	03.11.2014	221'422.30
Worbenstrasse; Ersatz Kanalisation KS 31/32 bis Pumpwerk Meisenweg/Worbenstrasse	B+P	26.05.2010 GV Busswil	1'000'000.00	03.11.2014	969'589.50
ICT Projekt an den Schulen Lyss	B+K	27.08.2007	600'000.00	08.12.2014	615'937.30
Revision der Ortsplanung; Genehmigung Räumliches Entwicklungskonzept REK und Kreditbeschluss für die 2. Phase der Ortsplanungsrevision	B+P	30.11.2009		08.12.2014	719'580.10
Durchführung 2. Phase			660'000.00		
Finanzierung Modul 2, 5 und 6			162'000.00		
Ersatz der bestehenden Holzschnitzelheizung im EK-Gebäude; Investitionskredit	B+P	10.12.2012	305'000.00	08.12.2014	299'908.35
Neue Büroräumlichkeiten für Bau + Planung und Gemeindeverband öffentliche Sicherheit (GöS) als Ersatzstandort Beundengasse 1; Investitionskredit	B+ P	25.02.2013	470'000.00	08.12.2014	443'431.05
ÖV Erschliessung Industrie Nord; Versuchsbetrieb	B+P	24.03.2014	530'000.00		
Provisorische Schulraumerweiterung auf der Schulanlage Stegmatt für Kindergarten und Tagesschule; Investitionskredit	S+L	08.12.2014	890'000.00		
Unterhalt Brücken; Rahmenkredit für die Jahre 2015 – 2024	B+P	08.12.2014	1'542'000.00		

5.3. Berichte

12.05. Jahresrechnung/Controllingbericht 2013; Genehmigung (F)
23.06. Verwaltungsbericht 2013; Abschreibung von parlamentarischen Vorstössen (Pr)
23.06. Leistungsvorgaben Voranschlag 2015 (F)
03.11. Budget 2015 (F)
03.11. Finanzplan 2015 – 2019 (F)

5.4. Diverses

27.01. GGR-Sitzungstermine 2014 (Pr)
14.03. Parzellen Nr. 3959 und 3961; Verkauf Parzellen Stigli-Spinsmatte (Pr)
23.06. Kündigung Ressourcenvertrag mit der Kantonspolizei (S+L)
23.06. Parzelle Nr. 3984; Baurecht an Ruedi Roder Transporte (Pr)
23.06. Parzelle Nr. 3677; Baurecht 3879; Verkauf an Burri Werner, Kappelen; Ablehnung (Pr)
23.06. Parzelle Nr. 3909; Verkauf an Biocasa AG/Homeinvest AG/Geofina AG Lyss (Pr)
23.06. Gebührentarif für die Feuerungskontrolle in der Gemeinde Lyss; Genehmigung (S+L)
15.09. Kiesgrube; Parzellen Nr. 51, 52, 58, 59, 1012 und 1547; Kiesabbau-, Wiederauffüllungs- und Infrastrukturvertrag und Abstimmungsbot-

schaft; Genehmigung; Anpassung Reglement Spezialfinanzierung Kiesabbau; Postulat SP „Änderung des Organisations- und Verwaltungsreglements und des Dienstbarkeitsvertrages mit der Personalwaldkorporation (PWK) (Pr)

03.11.	Richtlinien + Zielsetzungen 2014 – 2017 (Pr)				
03.11.	Reglement über die ständigen Kommissionen (Nr.7); Änderung Anhänge (Pr)				
03.11.	Reglement über die Tag- und Sitzungsgelder (Nr. 24); Änderung Anhang Entschädigung Abstimmungen und Wahlen (Pr)				
03.11.	GGR-Sitzungstermine 2015 (LA)				
08.12.	Nespoly AG; Parzelle Nr. 292, 65, BR 2922; Hallenprojekt; Unterstützung (Pr)				
08.12.	Parzelle Nr. 4019; Baurecht an Bio Molkerei Seeland AG (Pr)				

6. PARLAMENTARISCHE VORSTÖSSE

6.1. Motionen

Name, Partei	Gegenstand	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
SP	Parkraumbewirtschaftung (S+L)	30.06.2008	07.09.2009		
EVP	Privatisierung der Seelandhalle Lyss (S+L)	24.06.2013		24.03.2014	
EVP	Einführung der Schuldenbremse für Lyss-Busswil (F)	24.03.2014		15.09.2014	
SVP	Traktandierung des Geschäftes „Einberufung einer Parlamentarischen Untersuchungskommission i.S. Malus Sozialdienst Lyss (PUK Soziales“ an einer der nächsten GGR-Sitzungen) (S+J)	03.11.2014			

6.2. Postulate

Name, Partei	Gegenstand	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
* = Motionen, umgewandelt in Postulate					
FDP	Pensionskasse des Gemeindepersonals nach den Neuerungen der BVG-Gesetzgebung ab 01.01.2005 (F)	28.06.2004	23.05.2005		08.12.2014
FDP	* Überprüfung des Personal- und Sachaufwandes und der eigenen Beiträge (F) Punkte 1, 2, 4 + 7	09.05.2005	28.08.2006		23.06.2014
SP	Änderung des Organisations- und Verwaltungsreglements und des Dienstbarkeitsvertrages mit der Personalwaldkorporation Lyss (Pr)	27.08.2007	30.06.2008		15.09.2014
SP	Einführung einer Begegnungszone auf dem neu zu gestaltenden Marktplatz (B+P)	27.08.2007	04.02.2008		
SP	* Erarbeitung eines Integrationskonzepts (Pr)	03.11.2008	18.05.2009		23.06.2014
EVP	Erarbeitung eines Familienkonzepts (S+J)	29.06.2009	30.11.2009		23.06.2014
SVP	* Parkplätze für Fahrgemeinschaften bei Autobahnanschlüssen (B+P)	07.09.2009	31.05.2010		
FDP	Planung und Bau eines Dienstleistungszentrums (DLZ) für die Gemeindeverwaltung Lyss (B+P)	28.06.2010	29.11.2010		
SP + Grüne	Streetwork für Lyss (S+J)	13.09.2010	28.02.2011		24.03.2014
SVP	Wechsel der Pensionskasse vom Leistungsprimat in das Beitragsprimat für das Personal der Gemeinde Lyss (F)	28.02.2011	10.12.2012		08.12.2014

FDP	Einführung eines gesamtheitlichen Littering-Projektes (S+L und B+P)	27.06.2011	07.11.2011	23.06.2014
SVP	Bahnhof Busswil; Lift/Rampe für Behinderte, Betagte oder Mütter mit Kinderwagen (B+P)	05.12.2011	07.05.2012	
FDP	Zentraler Einkauf der Lysser Schulen (B+K)	17.09.2012	25.02.2013	24.03.2014
SP + Grüne	Konzept für taktil-visuelle Leitlinien zwischen Bahnhof SBB und Busbahnhof (B+P)	10.12.2012	24.06.2013	
FDP	Senkung der Sozialhilfekosten (S+J)	13.05.2013	09.12.2013	08.12.2014
SVP	Kommunikationskonzept Schule Lyss (B+K)	04.11.2013		12.05.2014
BDP	Wirtschaftlicher Betrieb der Seelandhalle Lyss (S+L)	24.03.2014		
BDP	Gleiche Bedingungen für alle Lokalbenützer (S+L)	23.06.2014		08.12.2014
FDP/glp	Dringlich; Situation der Sozialhilfekosten in Lyss (S+J)	03.11.2014	08.12.2014	
SP + Grüne	Überprüfung Zufahrten und Parkplatzsituation Schulanlagen Stegmatt (S+L und B+K)	08.12.2014		

6.3. Interpellationen

Partei	Gegenstand	eingereicht	beantwortet
SVP	Mitgliedschaften in der Gemeinde Lyss (F)	09.12.2013	24.03.2014
SVP	Vorgehen der Gemeinde Lyss bei der Schliessung Waffenplatz und Kaserne	24.03.2014	23.06.2014
SP + Grüne	Tagesschule Lyss (B+K)	24.03.2014	23.06.2014
SP + Grüne	Hornusserplatz Lyss (B+P)	24.03.2014	23.06.2014
FDP + glp	Überprüfung Umbau Kirchenfeldschulhaus (B+P)	12.05.2014	12.05.2014
SP + Grüne	Massnahmen aus dem Richtplan Verkehr (B+P)	23.06.2014	03.11.2014
SVP	Unbefriedigende Bahnhofsituation (S+L)	23.06.2014	08.12.2014

6.4. Einfache Anfragen

Name, Partei	Thema	eingereicht	beantwortet
Ammeter Hans, SP	Seelandhalle; Curling (S+L)	24.03.2014	12.05.2014
Beyeler Morena, EVP	Durchgangszentrum; Sicherheit (S+J)	24.03.2014	24.03.2014
Gilomen Franziska, SVP	Strassenbeleuchtung; Schulwege Lyss-Busswil (B+P)	24.03.2014	12.05.2014
Eugster Lorenz, Grüne	Unterführung Station Grien (B+P)	24.03.2014	12.05.2014
Bühler Hans Ulrich, SP	Vortrittsregelung Länggasse / Bahnübergang Fülenmatt (S+L)	24.03.2014	24.03.2014
Köchli Urs, SVP	Überbauung Kambly-Areal (B+P)	12.05.2014	12.05.2014
Ammeter Hans, SP	Parkierungssituation; Katholische Kirche (S+L)	12.05.2014	12.05.2014
Hänni Claudia, SP	Verkehrssicherheitskonzept Lyss; Wildes Parkieren und Schleichverkehrsproblematik (S+L)	12.05.2014	12.05.2014
Murri Tanja, BDP	Seelandzentrum; Ordnung und Parkierung (B+P)	23.06.2014	23.06.2014
Murri Tanja, BDP	Bielstrasse; Parkierung bei Portofino Takeaway (B+P)	23.06.2014	23.06.2014
Hayoz Kathrin, FDP	Oberfeldweg Tempo 30; Parkverbot (S+L)	15.09.2014	15.09.2014
Eggimann Roman, FDP	Situation Bahnhof Lyss; Problematik Asylbewerbende (S+J)	15.09.2014	15.09.2014
Marti Markus, BDP	Kontrolle Falschparkierende (S+L)	15.09.2014	15.09.2014
Bühler Hans Ulrich, SP	Fabrikstrasse Busswil; 30er Zone; Parkierte Fahrzeuge (S+L)	03.11.2014	03.11.2014
Stettler René, BDP	Einbrüche im Industriegebiet Süd (S+L)	03.11.2014	03.11.2014

Rudin Michel, GLP	Oberer Aareweg; Holz bei alter Försterschule (B+P)	08.12.2014
-------------------	--	------------

6.5. Orientierungen Gemeinderat

Ressort	Person	Thema	Datum
S + L	Arn Werner	Jahresbericht Kantonspolizei Lyss	24.03.2014
B + P	Christen Rolf	Wärmeverbund Lyss Nord	24.03.2014
B + P	Christen Rolf	Fussgänger; Problematik Kornweg / Industrie Grien; ergänzende Beantwortung Einfache Anfrage vom 09.12.2013	24.03.2014
B + P	Christen Rolf	Vandalismus Länggasse	24.03.2014
B + P	Christen Rolf	Ortsbusdurchfahrt Lyss; Mitwirkungsverfahren	12.05.2014
Pr + F	Hegg Andreas	Spesenregelung Gemeinderat; Rückzahlung	23.06.2014
Pr + F	Hegg Andreas	Waffenplatz Lyss; Zukunftsoptionen	23.06.2014
Pr + F	Hegg Andreas	Kiesgrube Bangerter; keine Radiumablagerung	23.06.2014
S + J	Junker Burkhard Margrit	Sozialhilfe; Bonus/Malus-Verfügung	23.06.2014
B + P	Christen Rolf	Wildbienen; Erstellen Bienenhotel	23.06.2014
B + K	Nobs Stefan	Vereine; Unterstützungen	23.06.2014
Pr + F	Hegg Andreas	Dorf Chronik; Neujahrsblätter	23.06.2014
B + K	Nobs Stefan	Schulraumplanung	15.09.2014
B + K	Nobs Stefan	Planungskredit; Provisorium Tagesschule und Raum für zusätzliche Kindergartenklasse	15.09.2014
S + J	Junker Burkhard Margrit	Sozialhilfe Malus; weiteres Vorgehen	03.11.2014
Pr + F	Hegg Andreas	Waffenplatz Lyss; Nationales Asylzentrum	03.11.2014
Pr + F	Hegg Andreas	Jahresrückblick	08.12.2014
B + P	Christen Rolf	Kirchenfeldschulhaus; Fertigstellung Lehrschwimmbecken und Turnhalle	08.12.2014
B + P	Christen Rolf	Ortsbus Schlaufe Lyss Nord; Eröffnung	08.12.2014
B + P	Christen Rolf	Planung Werkhof	08.12.2014

6.6. Informationen Ratspräsidentin Katrin Meister

Datum	Thema
12.05.	GGR-Ausflug vom 23.08.2014, 13.00 Uhr
23.06.	Beamer und Laptop stehen künftig zur Verfügung
23.06.	Einladung GGR-Ausflug
15.09.	Demission Tanja Murri per 30.09.2014, Nachfolger Steve Fuhrer
03.11.	GGR-Schlussitzung beginnt evtl. um 17.00 Uhr, anschliessend Schlusessen
03.11.	Elektronische Protokollvoten bitte direkt an Daniela Werro
08.12.	Jahresrückblick
08.12.	Elektronische Protokollvoten bitte direkt an Daniela Werro
08.12.	Nachfolger von Reto Gerber ist Eduard Egli
08.12.	Nachfolger von Nicolas Marty ist noch nicht klar

7. DATENSCHUTZ Parlamentskommission Präsidiales + Finanzen

Im Berichtsjahr sind bei der Datenschutzaufsichtsstelle keine Meldungen eingegangen.
Der Datenschutzbeauftragte des Kantons Bern hat verschiedene Gemeinden darauf hingewiesen, dass sie in ihren Einwohnerregistern nicht mehr zulässige Religionscodes führen. Auch Lyss war unter den Betroffenen. Das Problem wurde umgehend mit dem Softwareanbieter behoben.

II. Gemeinderat

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Andreas Hegg

Mit dem Berichtsjahr 2014 starteten die Lysser Behörden in eine neue Legislatur. Wie üblich zum Legislaturstart, waren vorerst einige Themen zur internen Zusammenarbeit im GR zu klären und vor allem die Wahlen für die verschiedenen Kommissionen vorzunehmen.

Als nächstes stand das Festlegen der Richtlinien + Zielsetzungen, bzw. der Legislaturziele für die kommenden 4 Jahre an. Das Ziel bei den überarbeiteten Zielen war, eine Fokussierung der Ziele und damit auch der umzusetzenden Massnahmen zu erreichen. Dies soll helfen, unter Berücksichtigung der angespannten Finanzlage, das Hauptaugenmerk vor allem auf Ziele zu werfen, welche der GR bereits früh in die Planung einbrachte.

Dazu wurde an einem Workshop-Nachmittag evaluiert, was alles in Lyss bereits umgesetzt ist und wo noch offene Punkte sind.

Gestützt auf diese Vorarbeiten hat der GR in zwei Klausurtagen die wesentlichen Grundzüge der Richtlinien + Zielsetzungen erarbeitet.

Anschliessend mussten diese mit Massnahmen versehen und in einem lesbaren und in der Anwendung einfachen Papier umgesetzt werden. Letztendlich konnten die Ziele an der GGR-Sitzung vom 03.11.2014 verabschiedet werden.

Ein wichtiges Geschäft, welches den GR längere Zeit beschäftigte, war und ist die Sanierung des Kirchenfeldschulhauses. Anfangs Jahr drohte noch das gesamte Projekt aus dem Ruder zu laufen. Dank der engagierten Intervention aller Beteiligten konnte das Ruder herumgerissen werden und das Projekt in ein geordnetes Fahrwasser geführt werden. Der Entscheid, den Sporttrakt im zweiten Halbjahr zu schliessen stiess nicht überall auf hohe Akzeptanz, es war aber der einzige vernünftige Weg, um das Projekt innert nützlicher Frist zu realisieren. Auch die betroffenen Vereine und die Schule zeigten sich äusserst kreativ, um die fehlende Hallen-/Wasserkapazität zu kompensieren.

Das Projekt Feuerwehrmagazin stand bereits an der ersten Abstimmung im Jahr zur Diskussion. Die Stimmberechtigten stimmten mit rund 60% bei einer Stimmbeteiligung von über 52% dem Projekt zu. Nun konnte der Feuerwehr-Neubau realisiert werden. Im Sommer wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Diese sollten voraussichtlich in einem Jahr abgeschlossen sein. Damit kann ein zweckmässiger und zukunftsorientierter Bau für die Feuerwehr sichergestellt werden.

Beim Projekt Nespoly sah der GR kein Bedürfnis seitens der Gemeinde für eine zusätzliche Halle. Jedoch für die Vereine ist die Notwendigkeit durchaus gegeben. Dies war mit ein Grund, wieso sich der GR bereit erklärte das Projekt Nespoly zu unterstützen. Da aus Optik des GR dies ein wichtiges Projekt mit einer grossen und langfristigen Wirkung ist, hat der GR bewusst ein Geschäft erarbeitet, welches einen Entscheid des Parlamentes zulässt. Der GR war froh, dass sich das Parlament dem Vorschlag des GR anschloss und so die Finanzierung der Halle auf privater Basis realisiert werden kann.

Noch anfangs Jahr stand eine Einigung im Geschäft Kiesabbauvertrag auf Messers Schneide. Die Forderungen der Grundeigentümer im Kiesabbaugebiet waren der Unternehmung definitiv zu hoch. Es wäre vermutlich billiger Kies aus dem Ausland zu importieren, als zu den von den Grundeigentümern verlangten Konditionen abzubauen. Nach Gesprächen im kleinen Kreis, konnte der Knoten gelöst und ein Lösungsansatz verfolgt werden. Die Gemeinde legte Wert darauf, dass die Infrastrukturanlagen, sei es die neu zu erstellende Erschliessungs- und Verbindungsstrasse oder der Unterhalt der bestehenden Strassen, durch den Kiesabbau- und die Deponieerlöse mitfinanziert werden. Auch in diesem Bereich konnte eine Einigung erzielt werden, so dass im November die Stimmberechtigten diesem für den Standort Lyss wichtigen Vertragswerk sehr deutlich zustimmen konnten. Quasi in letzter Minute konnte damit der Rahmen für das rechtzeitige Weiterfahren im neuen Abbaugbiet gesetzt werden.

Nach beinahe 10 Jahren seit den ersten Vorstössen konnte der GR die offenen Abklärungen betreffend einem Pensionskassen-Wechsel voranbringen. Alle Beteiligten ins gleiche Boot zu bringen ist eine schwierige Aufgabe. Aus dem Blickwinkel des Arbeitgebers unter Berücksichtigung der Planbarkeit und des Verzichts auf teure Nacheinkäufe wäre ein Wechsel ins Beitragsprimat sinnvoll. Die Mitarbeitenden haben jedoch im Leistungsprimat die besseren und vor allem im Voraus klarer definierten Leistungen. Somit ist eine Zustimmung zu einem Primatwechsel durch die Mitarbeitenden nur möglich, wenn den Mitarbeitenden der Wechsel durch entsprechenden Leistungseinkauf (Sicherung gleiche Rentenleistung, Einkauf in Deckungsbeitrag, usw.) schmackhaft gemacht wird. Die Abklärungen zeigten einen hohen Nachfinanzierungsbedarf und eine relativ geringe Verbesserung der Ausgaben auf Seiten des Arbeitgebers. Auch die Mitarbeitendenvertretenden waren mit einem Wechsel unter den vorgegebenen Rahmenbedingungen nicht einverstanden. Daher hat der GR die parlamentarischen Vorstösse dahingehend beantwortet, dass ein Wechsel nicht möglich sei und gleichzeitig in Aussicht gestellt, dass er das Thema weiterverfolgen wird. Weil je nach Entwicklung im Leistungsprimat es auch für die Mitarbeitenden sinnvoller ist, dass ein Wechsel angestrebt wird, so lange noch eine Wahlmöglichkeit besteht.

Der Sozialhilfe-Malus ist ein Thema, welches einerseits stark polarisiert und andererseits für Lyss von grosser Bedeutung ist. Lyss erhielt im Herbst die Verfügung, wonach Lyss zusammen mit den Anschlussgemeinden einen Malus von beinahe Fr. 300'000.00 zu bezahlen habe, weil gemäss den statistischen Messwerten des Kantons der Lysser Sozialdienst ineffizient sei. Bereits im Vorfeld hat der GR versucht den drohenden Malus zu verhindern. Das kantonale Sozialhilfegesetz lässt eine entsprechende Sonderregelung zu. Die erforderlichen Unterlagen und Beweismittel zu erbringen, ist jedoch beinahe ein Ding der Unmöglichkeit, da die Gemeinden gar nicht über die notwendigen statistischen Unterlagen verfügen. Zudem hat der Kanton auch kein Interesse diese Regelung überhaupt zur Anwendung zu bringen. Die Bonuszahlungen sollten mit den Malus-Leistungen gedeckt werden. Effektiv erhielten 10 Sozialdienste einen Bonus von total Fr. 1.6 Mio., demgegenüber standen 3 Malus-Sozialdienste mit total Fr. 0.35 Mio., somit verbleibt eine Differenz von Fr. 1,3 Mio., welche über den Lastenausgleich verteilt wird.

Der verfügte Malus wurde von der Gemeinde umgehend angefochten, da das Konstrukt des Kantons keine Aussagen zur Effizienz macht. Das System des Kantons kann verwendet werden, um einen Kostenteiler unter den Gemeinden zu finden, aber sicher nicht, um eine Effizienz-Beurteilung vorzunehmen. Dies zeigt alleine die Tatsache auf, dass wenn die Gemeinde Lyss die Erhebungsmethode des Leerwohnungsbestandes ändert und damit einen höheren Leerwohnungsbestand ausweist (bisher über Erhebung bei den grossen Liegenschaftsverwaltungen, neu gestützt auf das Einwohner- und Wohnungsregister), keinen Malus mehr hätte. Der Sozialdienst Lyss hat aber mit dieser Massnahme seine Arbeitsweise noch nicht geändert und ist auch nicht auf wundersame Weise effizienter geworden. In der Beschwerdeschrift wurde dies durch den Juristen treffend formuliert: „Dies ist, wie wenn man aus der Anzahl Blumentöpfe an einem Gebäude auf die Effizienz der Bewohner schliessen möchte!“ Mit einem Resultat im Beschwerdeverfahren ist voraussichtlich frühestens in der zweiten Hälfte des folgenden Jahres zu rechnen.

Mit dem 50 Jahr Jubiläum des SC Lyss, dem 30 Jahr Jubiläum der Steelband Lyss sowie dem 20 Jahr Jubiläum der Zithergruppe Lyss beweisen die unterschiedlichen Vereine ihre langjährige Tradition. Der GR schätzt das Engagement der unzähligen Freiwilligen im Vorder- und Hintergrund in den Vereinen und Institutionen. Diese Arbeit ist ein wichtiges Bindeglied für ein gutes Zusammenleben, aber auch für einen interessanten und attraktiven Wohnort. Dank dem grossen Engagement der Vereine ist es möglich, dass von Jung bis Alt alle Personen in Lyss und Busswil Gelegenheit haben, ein Hobby zu betreiben, welches ihnen Spass bereitet.

2. MITGLIEDERLISTE	1. Hegg Andreas, Präsident	FDP	Ressort Präsidiales + Finanzen
	2. Junker Burkhard Margrit, Vizepr.	SP	Ressort Soziales + Jugend
	3. Arn Werner	SVP	Ressort Sicherheit + Liegenschaften
	4. Christen Rolf	BDP	Ressort Bau + Planung
	5. Nobs Stefan	FDP	Ressort Bildung + Kultur

3. BEHANDELTE GESCHÄFTE

	2012	2013	2014
Anzahl ordentliche Sitzungen	25	22	21
Behandelte Geschäfte	697	640	619

3.1. Wahlen

Kommissionsmitglieder	Personen
13.01. Ständige Kommissionen mit Entscheidbefugnis (Pr)	44
• Abstimmungen + Wahlen	7
• Bau + Planung	7
• Bildung	7
• Kultur	9
• Sicherheit + Liegenschaften	7
• Soziales	7
13.01. Ständige Kommissionen ohne Entscheidbefugnis (Fachgruppen) (Pr)	17
• Energiestadt	9
• Standortpromotion	7
• Integration + Gesellschaft (9 – 11)	9
• Landschaft	6
• Ortsbild	5
• Schiesswesen (12 – 15)	3
• Seniorenrat (5 – 9)	9
• Sport + Freizeit (10)	9
27.01. Baukommission Kirchenfeld; Wahl Vorsitz (B+P)	1
27.01. Energie Seeland AG; Vertretung GR im Verwaltungsrat (Pr)	1
31.03. Fachgruppe Integration + Gesellschaft; Ersatzwahl (Pr)	1
11.08. Stiftungsrat Untere Mühle Lyss; Neuwahlen (B+K)	2
15.09. Fachgruppe Sport + Freizeit; Ersatzwahl (Pr)	1
15.09. Kommission Sicherheit + Liegenschaften; Ersatzwahl (Pr)	1
20.10. Fachgruppe Sport + Freizeit; Ersatzwahl (S+L)	1
20.10. Fachgruppe Seniorenrat; Ersatzwahl (S+J)	1

3.2. Anstellungen

Es wird auf den Bericht „Personal“ unter Rubrik „IV. Finanzen“ verwiesen.

3.3. Gratulationen

Glückwünsche zum	Geschenk	2012	2013	2014
102. Geburtstag	Blumen und im Radio	0	1	0
101. Geburtstag	Blumen und im Radio	1	0	0
100. Geburtstag	Blumen, Karte und im Radio	0	0	3
99. Geburtstag	Radio *	-	-	0
98. Geburtstag	Radio *	-	-	4
97. Geburtstag	Radio *	-	-	1
96. Geburtstag	Radio *	-	-	4
95. Geburtstag	Blumen, Karte und im Radio	5	8	6
90. Geburtstag	Blumen und Karte	16	24	24
85. Geburtstag	Karte	42	46	54
80. Geburtstag	Blumen und Karte	76	83	70
75. Geburtstag	Karte	72	98	98
Total	Radio * neu seit 2014	212	260	264

3.4. Einbürgerungszusicherungen (S+L)

23.06.	Hannart Georges Emmanuel Robert und Raymond Marie-Francoise Nicole Monique, Aarbergstrasse 24, Lyss
23.06.	Buononato Domenico, Dahlienweg 8, Buswil
23.06.	Dimitrov Vase, Bielstrasse 40, Lyss
23.06.	Dimitrova Melanie, Bielstrasse 40, Lyss
23.06.	Musliu-Topalli Erlule, Topalli Fatlum, Loriana und Aulona, Stegmattweg 27, Lyss
23.06.	Da Silva Silvério Teixeira Melanie, Rodrigues Teixeira Luis Carlos und Silvério Teixeira Iris, Knospweg 10, Lyss
23.06.	Danielzik-Jarema Andreas, Beundengasse 2, Lyss
23.06.	Gonzalez Raquel, Lerchenweg 4, Lyss
23.06.	Costa Lopes Diana Filipa, Spinsmattweg 1, Lyss
23.06.	Kempf Daniel Franz, Oberer Zelgweg 2, Lyss
23.06.	Ravindran Jothika, Schachenweg 20, Lyss
23.06.	Leoci Stefano, Leoci Giovanna Elisa, Leoci Noemi und Leoci Alessia, Alpenstrasse 7, Lyss
25.08.	Fetija Patriot, Libellenweg 14, Lyss
25.08.	Fetija Halim, Libellenweg 14, Lyss
25.08.	Durgun Elif, Kasernenstrasse 19, Lyss
25.08.	Balasubramaniam Tharvinan, Bürenstrasse 23, Lyss
25.08.	Balasubramaniam Thujiba, Bürenstrasse 23, Lyss
25.08.	Pekel Pelin, Bürenstrasse 18, Lyss
25.08.	Demir Ferhat, Libellenweg 2, Lyss
25.08.	Demir Demhat, Libellenweg 2, Lyss
25.08.	Keskin Elif, Schachenweg 1, Lyss
25.08.	Russo Demetrio, Ana Altagracia, Celine und Deniel, Haldenweg 8 b, Lyss
25.08.	Trieu Van Len, Buswilstrasse 22, Lyss
25.08.	Fanelli Fabio, Beundengasse 2, Lyss
25.08.	Jorge Gaspar Ana Isabel, Gaspar Lorena und Alessio, Flurweg 5, Lyss
25.08.	Demir Serhat, Bielstrasse 11, Buswil

3.5. Delegationen

GR Vertretung	2012	2013	2014
An Versammlungen, Tagungen oder Anlässen	44	36	35

3.6. Einsitznahme von GR-Mitgliedern in Aktiengesellschaften, Vereinen, Verbänden und Institutionen

Arn Werner

- Mitglied Leitungsausschuss Ausbildungszentrum für Sicherheit in Büren a.A.
- Mitglied Verbandsrat des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit (GÖS)
- Gemeindevertreter Feuerwehr Oberes Bürenamt

Christen Rolf

- Verwaltungsratsmitglied Energie Seeland AG
- Vorstand ARA-Region Lyss-Limpachtal
- Vorstand Lyssbachverband
- Vorstand Wasserbauverband „Alte Aare“
- Präsident Grubenkommission „Kiesgrube Bangerter“
- Verwaltungsrat Müve Biel-Seeland AG
- Gemeindevertreter Konferenz Ver- und Entsorgung seeland.biel/bienne

Hegg Andreas

- Mitglied Konferenz Teilraum Lyss/Aarberg seeland.biel/bienne
- Mitglied Behördendelegation Anschluss A5 (Umfahrung Biel) (SBB)
- Mitglied Gruppe Vollanschluss Studen
- Mitglied des politischen Steuerungsorgans Police Bern (Evaluation Police Bern)
- Mitglied Sonderstab Asylwesen (Kanton Bern)
- Mitglied der hauptamtlichen Gemeinde- und Stadtpräsidenten
- Mitglied der Gruppe Hauptstadtregion
- Mitglied OK Berner Rundfahrt
- Präsident Konferenz Wirtschaft und Tourismus seeland.biel/bienne
- Präsident ARA-Region Lyss-Limpachtal
- Vorstand Kasernenkorporation

- Vorstand Verein seeland.biel/bienne
- Vorstand/Geschäftsleitung Wirtschaftskammer Biel-Seeland

Junker Burkhard Margrit

- Präsidentin Kinder- und Jugendausschuss
- Präsidentin Kinder- und Jugendkommission
- Mitglied Kantonale Asylkommission
- Mitglied Konferenz Soziales + Gesundheit seeland.biel/bienne
- Mitglied Vorstand Verein Kulturfabrik KUFA Lyss
- Stiftungsratsmitglied Alterssiedlung Lyss
- Stiftungsratsmitglied Kulturhalle Lyss
- Verwaltungsratsmitglied Altersheim Lyss-Busswil AG
- Vizepräsidentin Vorstand Kindertagesstätte Uhunäsch

Nobs Stefan

- Stiftungsratsmitglied Stiftung BWZ
- Stiftungsratsmitglied Stiftung „Untere Mühle“
- Mitglied Konferenz Bildung seeland.biel/bienne
- Mitglied Konferenz Kultur seeland.biel/bienne
- Mitglied Schulrat Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ Lyss
- Vorstandsmitglied Volkshochschule Biel-Lyss

3.7. Verwaltungsorganisation

10.03. Mandate und Mitarbeit von AL in Fachverbänden oder Arbeitsgruppen (Pr)

15.09. Richtlinien + Zielsetzungen 2014 – 2017; 1. Entwurf (Pr)

15.09. Sitzungsdaten GR 2015 (Pr)

3.8. Personelles

	2012	2013	2014
Anzahl Personal Angelegenheiten mit denen sich der GR befasste, resp. davon Kenntnis nahm	66	47	52

3.9. Kreditbewilligungen inkl. Nachkredite / Verpflichtungskredite / Investitionskredite und Abrechnungen

		Bewilligungsdatum	Kredit Fr.	Abrechnungsdatum	Abrechnung Fr.
Sägweg / Murgelibach; Erschliessungsstrasse und Bachverlegung	B+P	03.04.2006	355'000.00	22.04.2014	349'624.75
Sportzentrum Grien; Anschluss an Wärmeverbund „alte Försterschule“; Ausführungskredit	B+P	06.02.2012	116'000.00	11.08.2014	118'836.45
Ersatzbeschaffung Einsatzleiterfahrzeug	S+L	02.12.2013	430'000.00	11.08.2014	437'100.00
Sanierung Chemikalienlager Lehrschwimmbekken Kirchenfeld; Investitionskredit	B+P	16.12.2013	35'000.00	11.08.2014	29'537.80
ESP Lyss Bahnhof; Neugestaltung Bereich Mitte; Monopoliplatz	B+P	06.04.2009	2'885'000.00	25.08.2014	2'613'807.75
Ersatz-Beschaffung Mehrzweckfahrzeug Meili 3500, Jahrgang 1997	B+P	04.02.2013	150'000.00	03.11.2014	149'965.35
Revision der Ortsplanung; 2. Phase; Nachkredit	B+P	22.07.2013 05.08.2013	60'000.00	03.11.2014	60'000.00
Werkhof; Ersatzbeschaffung von zwei Streumaschinen für den Winterdienst	B+P	18.11.2013	80'000.00	03.11.2014	72'799.45
Umnutzung Schulraum; Nachkredit	B+K	19.05.2014	34'200.00		
Nachkredit für die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen in den bestehenden Räumen der Abteilung Soziales + Jugend	S+J	07.07.2014	80'000.00		

Redesign Website; Genehmigung Verpflichtungskredit und Auftragserteilung	Pr	11.08.2014	60'000.00
Bedarf an zusätzlichem Schulraum für die Tagesschule ab Sommer 2015; Planungskredit	S+L	11.08.2014	10'000.00
Überbauungsordnung Nr. 53 „Gerber-Areal“ Neugestaltung Busswilstrasse, Sektor C; Baukreditfreigabe	B+P	11.08.2014	820'000.00
Autobahnanschluss Lyss Nord; Modul 6 Parkplatz; Baukreditfreigabe	B+P	11.08.2014	135'000.00
Pikettenschädigungen; Nacht- und Wochenendentschädigungen; gebundener Nachkredit	F	03.11.2014	395'245.00
Sozialhilfe; Malus-Verfügung Kanton; Verwaltungsbeschwerde; Rechtsvertretung; Nachkredit für Rechtsvertretung	S+J	03.11.2014	22'000.00
EDV; Neulösung ab dem 01.01.2015 für die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung; Investitionskredit	S+J	03.11.2014	44'200.00
EDV-Ersatzbeschaffung Volksschule Lyss; Genehmigung Pflichtenheft und Projektkredit	B+K	01.12.2014	45'000.00
Schulhaus Busswil; Sanierung der Decke über Obergeschoss; Projektierungskredit	S+L	15.12.2014	13'000.00
Rad- und Fusswegverbindung Ortszentrum – Schachen/Industriegebiet Nord; Abschnitt Lyssbachpark – Schachenweg; Projektierungskredit	B+P	15.12.2014	80'000.00
Werkhof; Ersatz-Beschaffung Shibaura „Busswil“ Jahrgang 1999	B+P	15.12.2014	100'000.00
Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung; Umzug in Untere Mühle Lyss; Verpflichtungskredit; Bevorschussung	S+J	15.12.2014	50'000.00

3.10. Geschäfte über Gemeinde-eigentum

13.01.	Parzelle Nr. 3; Grenzbaurecht zu Gunsten Parzelle Nr. 696; Urschrift Nr. 12'123 (Pr)
27.01.	Parzelle Nr. 1477 + 4024; Kaufvertrag Emil Arn; Urschrift Nr. 9298 (Pr)
27.01.	Parzelle Nr. 3677; Industrie Süd; Baurecht Nr. 3879; Burri Werner (Pr)
10.03.	Parzelle Nr. 2286; Baurecht Nr. 2384; Schenkungsvertrag; Horst Bucher (Pr)
10.03.	Parzelle Nr. 304, 3923; Stiglimatte; Abtretung an SBB (SBB-Haltestelle Grien) (Pr)
31.03.	Pachtlandvergabe (S+L)
05.05.	Parzelle Nr. 4011, 4013, 4014; Industrie Süd; Projektverschiebung; Genehmigung Mehrkosten (Pr)
05.05.	Parzelle Nr. 535, 3927, 4019; Industrie Süd; Parzellierungsurkunde (Pr)
10.06.	Parzelle Nr. 3929; Aufhebung Baurechtsvertrag; Schürch AG, Lyss; Kauf Urschrift Nr. 9505 (Pr)
23.06.	Parzelle Nr. 3576; Kaufrecht an Dachser Spedition AG, Regensdorf (Pr)
23.06.	Beschwerde gegen die Pachtlandverteilung in der Gemeinde Lyss; Gesuch um Einsicht in die Pachtverhältnisse der Gemeinde (S+L)
11.08.	Parzelle Nr. 2643; Industriering; Dienstbarkeitsvertrag Überbau- und Durchleitungsrecht (B+P)
11.08.	Parzelle Nr. 27 und 3143; Industrie Nord; Handänderung mit SBB und Gemeindeverband Lyssbach (Pr)
25.08.	Parzelle Nr. 292, BR 2922, Hallenprojekt; Verhandlungseckpunkte (Pr)
15.09.	Parzelle Nr. 292; BR 2922; Nespoly; Hallenprojekt; Unterstützung (Pr)
06.10.	Parzelle Nr. 770; Blumenweg Busswil; Abtretungsvertrag; Ada Aegler-Richner (Pr)
06.10.	Parzelle Nr. 3959; Verkauf an Stefan und Daniela Marti, Lyss (Pr)

06.10.	Parzelle Nr. 3961; Verkauf an Pascal und Regula Kocher, Lyss (Pr)
20.10.	Parzellen Nr. 2667, 535, 3182, 206, 3928; Handänderungsurkunde; Gemeindegrenzänderung Lyss-Kappelen (Pr)
20.10.	Parzelle Nr. 33 (Busswil); Tauschvertrag/Parzellierung Pouletmasthalle Busswil mit Betriebsgemeinschaft Eggli-Kunz (Pr)
17.11.	Parzelle Nr. 1301, 1433, 1755; Erweiterung Altersheim Lyss Busswil AG (Pr)
17.11.	Parzelle Nr. 60; Handänderungsurkunde; Grenzmutation „Auslaufbauwerk“ Busswil (Pr)
17.11.	Parzelle Nr. 54, 108, 1252; Abtretungsvertrag Grenzmutationen „Einfaufbauwerk Grentschelbach“ Lyss (Pr)
17.11.	Parzelle Nr. 3927; Kaufvertrag; Baupartner AG und Frepa AG (Pr)
01.12.	Parzelle Nr. 3127; Kauf Teilfläche von Schweizerische Bundesbahnen (SBB) (Pr)

3.11. Verträge

13.01.	Curling Lyss; Vereinbarung betreffend Benützung der Curlinghalle (S+L)
13.01.	Evaluation Rechenzentrumsbetrieb; Vergabe (F)
27.01.	Umnutzung Einführungsgebäude (EK-Gebäude) Schulareal Grentschel; Mietvertrag mit dem Amt für Gebäude und Grundstücke des Kantons Bern (AGG) für die Nutzung des Berufsbildungszentrums Lyss (S+L)
10.02.	Hornussergesellschaft Lyss; Erneuerung Pacht- und Baurechtsvertrag (Pr)
24.02.	Verein Kindertagesstätte Lyss; Leistungsverträge KITA-Plätze/Jahresstunden in Tagesfamilien ab dem Jahr 2014; Genehmigung (S+J)
22.04.	Tourismus Lyss; Jahresbericht 2013 und Leistungsvereinbarung 2015-2018 (Pr)
22.04.	Altersbeauftragter Lyss; Leistungsvertrag mit der Pro Senectute Seeland; Rechenschaftsbericht 2013; Genehmigung (S+J)
19.05.	Gemeindeverband öffentliche Sicherheit Region Aarberg (GöS); Dienstleistungsvertrag (F)
19.05.	Vereinbarung mit der Gemeinde Grossaffoltern; Antrag um Aufhebung (B+K)
23.06.	Kiesabbauvertrag; wesentliche Grundzüge; Verabschiedung (Pr)
07.07.	Professionelle Teilzeitstelle Altersbeauftragter; Leistungsvertrag 2015 – 2017 mit der Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland; Zustimmung (S+J)
11.08.	Vertrag über den Besuch des gymnasialen Unterrichts im 9. Schuljahr (B+K)
03.11.	Sozialdienstaufgaben; Leistungsverträge mit den Anschlussgemeinden Jens, Kappelen und Worben für das Jahr 2015 (S+J)
01.12.	Leistungsvertrag zwischen dem Verein Kulturfabrik KUFA Lyss, der Gemeinde Lyss, dem Kanton und der regionalen Organisation; Freigabe Entwurf zur Vernehmlassung (B+K)

3.12. Finanzielles

27.01.	Wechsel der Pensionskasse vom Leistungsprimat in das Beitragsprimat für das Personal der Gemeinde Lyss; weiteres Vorgehen (F)
24.02.	Jahresrechnung 2013 / Controllingbericht 2013; 1. Lesung (F)
24.02.	Überprüfung Einreihung in die Gehaltsklassen und Gehaltsstufen; Überarbeitung Leistungs- und Verhaltensbeurteilung LVB (F)
10.03.	Jahresrechnung 2013; 2. Lesung (F)
10.03.	Jahresrechnung 2012; Erläuterungsbericht (F)
11.04.	Temporäre Schliessung Sporttrakt Kirchenfeldschulhaus; finanzielle Unterstützung der Vereine (S+L)
11.04.	Finanzplan 2015 – 2019; Festlegen der Eckdaten (F)
11.04.	Voranschlag 2015; Vorgaben für die Budgetierung (F)
11.04.	Südkurve Lyss; Antrag auf Verlängerung Darlehen (F)
05.05.	Voranschlag 2015; Leistungsvorgaben; 1. Lesung (F)
07.07.	Budget 2015; Information Zwischenergebnis (F)
11.08.	WoV 2014; Halbjahrescontrolling (Pr)
11.08.	Kultur Tour 2015 und 2016; Zusicherung finanzieller Beitrag der Gemeinde (B+K)

11.08.	Reglement über die Tag- und Sitzungsgelder Nr. 24; Änderung Anhang Entschädigung Abstimmungen und Wahlen (Pr)
25.08.	Finanzplan 2015 – 2019; 1. Lesung (F)
25.08.	Budget 2014; 1. Lesung (F)
25.08.	Verordnung Frühpensionierung; Rückweisung Geschäft; weitere Abklärungen nötig (F)
25.08.	Wechsel der Pensionskasse vom Leistungsprimat in das Beitragsprimat für das Personal der Gemeinde Lyss; Offertenvergleich (F)
15.09.	WoV Halbjahrescontrolling 2014; Rückmeldungen Parlamentskommissionen (Pr)
15.09.	Budget 2015; 2. Lesung (F)
06.10.	Leistungs- und Verhaltensbeurteilung (F)
20.10.	Wechsel der Pensionskasse vom Leistungsprimat in das Beitragsprimat für das Personal der Gemeinde Lyss; weiteres Vorgehen (F)
17.11.	Gehaltsüberprüfung (F)

3.13. Delegierten- und Generalversammlungen

13.01.	Ausbildungszentrum für Sicherheit Büren a.A.; Ausserordentliche Delegiertenversammlung vom 22.01.2014 (S+L)
10.03.	Pensionskasse PKE; Delegiertenversammlung vom 14.03.2014 in Olten (F)
05.05.	BKW FMB AG; Generalversammlung vom 09.05.2014 (F)
05.05.	BLS AG; Generalversammlung vom 13.05.2014 (F)
05.05.	Solarplattform Seeland; Generalversammlung vom 13.05.2014 (B+P)
05.05.	Gemeindeverband ARA Region Lyss; Delegiertenversammlung vom 27.05.2014 (B+P)
05.05.	Generalversammlung der Müve Biel-Seeland AG vom 21.05.2014 (B+P)
05.05.	Altersheim Lyss-Busswil AG; Generalversammlung vom 16.05.2014 (S+J)
19.05.	Landschaftswerk Biel-Seeland AG; Generalversammlung vom 23.05.2014 (F)
19.05.	Wasserbauverband Alte Aare; Delegiertenversammlung vom 17.06.2014 (B+P)
19.05.	Seelandheim AG; Generalversammlung vom 12.06.2014 (S+J)
19.05.	Verein seeland.biel/bienne; Mitgliederversammlung vom 04.06.2014 (Pr)
10.06.	Gemeindeverband Ausbildungszentrum für Sicherheit Büren a.A.; Delegiertenversammlung vom 26.06.2014 (S+L)
10.06.	Gemeindeverband Feuerwehr Oberes Bürenamt; Delegiertenversammlung vom 18.06.2014 (S+L)
10.06.	Gemeindeverband Lyssbach; Delegiertenversammlung vom 02.07.2014 (B+P)
10.06.	Seelandgas AG; Generalversammlung vom 16.06.2014 (B+P)
23.06.	Generalversammlung der Energie Seeland AG vom 26.06.2014 (B+P)
11.08.	Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Region Aarberg; Delegiertenversammlung vom 20.08.2014 (S+L)
11.08.	Landwirtschaft der ZRA AG; Generalversammlung vom 22.08.2014 (F)
15.09.	Pensionskasse PKE; Delegiertenversammlung vom 26.09.2014 (F)
06.10.	Wasserbauverband Alte Aare; Delegiertenversammlung vom 28.10.2014 (B+P)
20.10.	Ausserordentliche Generalversammlung der Solarplattform Seeland vom 04.11.2014 (B+P)
03.11.	Regionale Verkehrskonferenz; Delegiertenversammlung vom 19.11.2014 (B+P)
03.11.	Gemeindeverband ARA Region Lyss-Limpachtal, Delegiertenversammlung vom 27.11.2014 (B+P)
17.11.	Gemeindeverband Feuerwehr Oberes Bürenamt; Delegiertenversammlung vom 03.12.2014 (S+L)
01.12.	Mitgliederversammlung Verein seeland.biel/bienne vom 02.12.2014 (Pr)
01.12.	Gemeindeverband Lyssbach; Delegiertenversammlung vom 17.12.2014 (B+P)

3.14. Übrige Geschäfte

Bau + Planung

-
- 10.02. Entwicklung Areal ZPP „Rossi“; Planungsvorbereitung und Durchführung Planungsprozess; Kenntnismahme und Genehmigung Planungsvereinbarung
-
- 24.02. Petition Grüne Lyss; Pumptrack für Lyss; Beantwortung
-
- 24.02. Ortsplanung; Richtplan Verkehr Buswil; Verzicht auf Überarbeitung; Beschluss über alternatives Vorgehen
-
- 10.03. Werkhof; Option neuer Standort an der Bernstrasse 32 (Liegenschaft von Dach) Orientierung und Grundsatzentscheid für weiteres Vorgehen
-
- 31.03. Sanierung Schulhaus Kirchenfeld; Orientierung über anstehende Probleme
-
- 22.04. Kanton Bern; Sachplan Veloverkehr; Mitwirkung
-
- 22.04. Baureglementsänderung; Art. 417/ Antennenanlagen; Beschluss
-
- 22.04. Entwicklung Areal ZPP „Alpenstrasse“; Anpassung Planungsvereinbarung
-
- 05.05. Baugesuch Nr. 384/1237; Sunrise AG, Zürich; Installation Mobilfunkanlage Meisenweg 10, Buswil
-
- 05.05. Sanierung Fabrikstrasse; Erhalt seitliche Naturstein-Entwässerungsrinne; Grundsatzentscheid
-
- 19.05. Hauptverkehrsachsen Lyss; Betriebs- und Gestaltungskonzept interne Vernehmlassung und Freigabe für anschliessende öffentliche Mitwirkung
-
- 23.06. Hauptverkehrsachsen Lyss; Betriebs- und Gestaltungskonzept, Mitwirkungseingabe des GR an den Kanton Bern
-
- 07.07. Überbauungsordnung Nr. 62 „Wannersmatt“ und Wasserbaugesuch „Bäche Wannersmatt“; Verabschiedung Vorprüfung
-
- 11.08. Werkhof Lyss; Orientierung über aktuelle und zukünftige Arbeits- und Personalsituation; Beschluss definitive Anstellung und Ersatzanstellung
-
- 11.08. Petition glp; Renovation des Lehrschwimmbekens; Beantwortung
-
- 25.08. Teilrevision Kantonales Baugesetz; Vernehmlassungsverfahren; Stellungnahme mit Verband Bernischer Gemeinden (VBG)
-
- 25.08. Petition Stiftung Alterssiedlung Lyss; Ortsbus
-
- 25.08. Baugesuch Nr. 100/11; Jeannine Burgdorfer, Lyss; für Pferde-Fressachse, Auslaufplatz, Vordach, Kiesweg und Parkplätze an der Bernstrasse 110; Bauentscheid
-
- 25.08. Baugesuch Nr. 101/11 Jeannine Burgdorfer, Lyss; für den Neubau einer Reithalle auf bestehendem Reitplatz und das Erstellen von vier Parkplätzen an der Bernstrasse 110; Bauentscheid
-
- 25.08. Werkhof Gemeinde Lyss; Grundsatzentscheid über das weitere Vorgehen
-
- 25.08. Gebührentarif für die Feuerungskontrolle in der Gemeinde Lyss; Geringfügige Anpassung aufgrund von übergeordnetem Recht
-
- 06.10. Baugesuch Nr. 069/14 Mirko Zuber Lyss; Installation einer Photovoltaikanlage am Chaumontweg 1, Lyss
-
- 06.10. Entwicklung Areal Bahnhofstrasse; Grundsatzentscheid
-
- 17.11. Vermessungswerk Lyss; Erneuerung amtliche Vermessung Lyss Kreis 2, Los 14 (Buswil)
-
- 17.11. Neubau Werkhof Südstrasse; Projektorganisation und Vorgehen sowie begleitende Strategien für Liegenschaften Viehmarktplatz und Altstoffsammelstellen
-
- 17.11. Ortsbus Lyss; Versuchsbetrieb; Projektabschluss
-
- 01.12. Überbauungsordnung Nr. 64 „Alpenstrasse“; Verabschiedung Vorprüfung
-
- 01.12. Überbauungsordnung Nr. 66 „Rossi“; Verabschiedung Vorprüfung
-
- 01.12. Zonenplanänderung Z13-3 Beundengasse 12; Genehmigung
-
- 01.12. Hauptverkehrsachsen Lyss; Betriebs- und Gestaltungskonzept; Mitwirkungsbericht; Freigabe zur Publikation und Aufbau eines Kommunikationskonzeptes
-
- 15.12. Kantonaler Richtplan 2030; Vernehmlassung Richtplananpassungen 14; Stellungnahme
-
- 15.12. Entwicklung Alterssiedlung Stegmatt Lyss; Beurteilung Voranfrage und Grundsatzentscheid
-

15.12. Richtlinien für die Abgeltung von ökologisch und landschaftlich bedingten Nutzungsaufgaben (Nr. 45); Änderung per 01.01.2015

Bildung + Kultur

10.03. Klassenorganisation Schuljahr 2014/2015

11.08. Gründung einer privaten Begabtenförderung in Lyss; Zusicherung ideelle Unterstützung

20.10. Schulraumplanung; längerfristige Strategie

03.11. EDV-Ersatzbeschaffung Volksschule Lyss; 1. Lesung Pflichtenheft

Finanzen

05.05. Mitgliedschaften der Gemeinde Lyss

Präsidiales

13.01. Amtspflichtigen Gemeinderatsmitglieder

13.01. Abstimmung vom 09.02.2014; Abstimmungsausschuss

10.02. Interkommunale Zusammenarbeit; Gemeindeverbindungen; Vertretungen

10.03. Abstimmung und Wahlen vom 30.03.2014; Abstimmungsausschuss

10.03. Historische Bahnanlagen; SBB-Remise; Stiftungsgründung; Mitwirkung Gemeinde Lyss

31.03. Gemeindeabstimmung vom 09.02.2014; Erwahrung

22.04. Erweiterung Kiesgrube Bangerter; Quellen und Quellenrechte der Einwohnergemeinde Lyss

22.04. Abstimmung vom 18.05.2014; Abstimmungsausschuss

22.04. Abstimmungs- und Wahlausschuss; Busse für unentschuldigte Abwesenheiten

11.08. Abstimmung vom 28.09.2014; Abstimmungsausschuss

15.09. Direktionsverordnung Archiv; Vernehmlassungseingabe

06.10. Fusionsabklärungen im Gebiet Hermrigen-Merzligen-Jens und Umgebung; Beantwortung Umfrage

03.11. Bereinigung Doppeleinträge Einwohnerkontrolle aufgrund von Fusion Lyss – Buswil

03.11. Seelandgas AG; Wechsel im Verwaltungsrat; Nomination

01.12. Lysspo 2015; Teilnahme Gemeinde Lyss

01.12. Waffenplatz Lyss; Zukünftige Nutzung; weiteres Vorgehen

	2012	2013	2014
Testamentsbescheinigungen	47	63	61
Total Testamentseröffnungen	25	18	26
• durch Notar	17	10	12
• durch Gemeinde	8	8	14

Soziales + Jugend

24.02. Sozialhilfeabrechnung 2012; Vorankündigung Malus; Entwurf GR-Antragsschreiben

31.03. Soziales + Jugend; Fach- und Administrationsstellen; Ausbau gemäss SOA-Vorgaben; Zumiete Räumlichkeiten Marktplatz 14 (Parterre); Nachkredit; Stellenausbau Administrationspersonal

06.10. Stiftung Kinderheim Wyss-Landolt; Jahresrechnung 2013; Aufsichtsbericht; aufsichtsrechtliche Genehmigung

03.11. Sozialhilfe; Malus-Verfügung Kantone; Überprüfung

17.11. Verein Spitex Seeland; Umwandlung operatives Geschäft in eine Aktiengesellschaft; Konsultation bei den Vereinsgemeinden

01.12. Sozialhilfe; Malus-Verfügung; weitere Abklärungen Sozialdienste

Sicherheit + Liegenschaften

24.02. Velostation Lyss; Betriebsergebnisse 2012 + 2013 sowie weiteres Vorgehen

10.03. Gebührentarif zum Bestattungs- und Friedhofreglement; Nachträgliche Genehmigung

31.03.	Überarbeitung Parkplatzreglement und -verordnung; Konzept und Zeitplan
10.06.	KUFA Lyss; Anpassung des Sicherheitskonzeptes
20.10.	Schulraumplanung; Schulraumerweiterung Sommer 2015
01.12.	Richtlinien zur Bewilligungspraxis für Musikveranstaltungen und andere Anlässe mit erhöhtem Lärmpegel (Nr. 59); Aufhebung
15.12.	Integrationsgespräche; Stellenaufstockung 5% ab 01.01.2015
15.12.	Konzept „Plakatierung von Eventwerbungen“; Genehmigung

**4. ABTEILUNGS-
LEITUNGS-
SITZUNG** Vorsitz:
Andreas Hegg

In den Abteilungsleitungssitzungen und an den Klausuren wurden jeweils die verwaltungsübergreifenden Themen koordiniert, wie Budgetierung und Rechnung, verschiedene Personalthemen, usw.

Ein wesentlicher Punkt in diesem Jahr waren die vielfältigen Themen, welche bei der Einführung der Geschäftsfallverwaltung (GEVER) diskutiert und gemeinsam festgelegt werden mussten.

Weiter wurde im Rahmen der Abklärungen wegen dem drohenden Malus über alle Abteilungen übergreifend nach Lösungen gesucht, wie die Gemeinde Lyss dem Kanton aufzeigen kann, dass für Lyss die Sonderfallregelung zur Anwendung kommen müsste. Alle Abteilungen haben mitgeholfen die Fakten zusammenzutragen, um so den gewünschten Sonderstatus zu erhalten. Leider ohne Erfolg.

**5. KOORDINATIONS-
AUSSCHUSS** Vorsitz: Andreas
Hegg

Die Koordination unter den Abteilungen Präsidiales, Bau + Planung und Sicherheit + Liegenschaften sowie der ESAG mit ihren fachspezifischen Bedürfnissen ist wichtig und stand auch im 2014 im Mittelpunkt der Tätigkeiten des Koordinationsausschusses.

Aufgrund der hohen Anzahl laufender Projekte fanden die Absprachen meistent bilaterale statt und es wurden im 2014 wiederum nur 5 Sitzungen durchgeführt.

Dabei wurden schwerwiegend folgende Themen bearbeitet:

- Betriebsbewilligungen
- Baugesuche
- Kabelverteilkabinen
- Gemeindeneigene Liegenschaften / Rechtsgeschäfte
- Verschiedenes, u.a.
 - o „Strahlen“ an der Beundengasse
 - o Umleitung Bielstrasse
 - o Entwässerung Murgeli / Blaumatt
 - o Sprayereien an öffentlichen Gebäuden
 - o Glasfasernetz der ESAG
 - o Baulinie beim ESAG-Gebäude
 - o Mobility Elektrofahrzeug für die Gemeinde

III. Präsidiales

1. ABTEILUNG Ressortvorsteher Andreas Hegg

Mit dem Legislaturstart standen in der Abteilung Präsidiales viele organisatorische Arbeiten an. Die Wahlen in die Kommissionen mussten gewährleistet und sauber dokumentiert werden. Weiter wurden spezifische Anlässe für den Behördenstart und -schulung organisiert.

Jeweils im Januar werden rund 150 stimmberechtigte Personen aufgeboten für die Bestellung des Abstimmungs- und Wahlausschusses. Anlässlich einer Instruktionsveranstaltung werden die aufgebotenen Personen über den Ablauf an einem Abstimmungs-/Wahlwochenende instruiert und anschliessend erfolgt die Selbsteinteilung auf eines der Abstimmungs- und Wahlwochenende. Obschon es eine Bürgerpflicht ist, erlebt die Abteilung Präsidiales von verständnisvoll bis unfassbar wütend alle Arten von Reaktionen. Auch die Phantasie, wer alles sonst – anstelle von ihnen selbst – diese Tätigkeit ausüben könnte, sprengt alle Grenzen. Da es nur wenige Gründe gibt, um einer Mitwirkung im Abstimmungsausschuss zu entgehen, lenken die Meisten dann doch ein. Für die wirklich Unbelehrbaren mussten empfindliche Bussen ausgesprochen werden.

Die Einführung der Geschäftsfallverwaltungssoftware war das bestimmende Thema während des ganzen Jahres. Nachdem die Einführung geplant war, musste vor allem ein neuer Archivplan erstellt und die Organisationsvorschriften erarbeitet werden. Diese sind erforderlich, damit alle nach den ungefähr gleichen Merkmalen die Geschäfte anlegen und bearbeiten.

Ab August wurde die Lösung installiert und auf die Bedürfnisse der Gemeinde Lyss angepasst. Im November/Dezember fanden die Schulungen der Mitarbeitenden statt und ab Dezember stand die Software produktiv zur Verfügung. Damit konnte sichergestellt werden, dass die effektive Einführung auf 01.01.2015 realisiert werden kann. Denn die Geschäfte, welche an den ersten Sitzungen im 2015 behandelt werden, müssen in der Regel bereits im Dezember 2014 vorbereitet sein.

Im März fanden die Grossrats- und Regierungsratswahlen statt. Dank guter Vorbereitung verlief der ganze Tag reibungslos und die Resultate konnten rasch ermittelt werden. Die Wahlen führte zu einigen Überraschungen, nämlich Ueli Spring, BDP wurde nicht mehr wiedergewählt und nebst der wiedergewählten Christine Schnegg, EVP schafften auch Michel Rudin, glp und Margrit Junker Burkhard, SP den Sprung ins kantonale Parlament.

Auch einen längeren krankheitsbedingten Arbeitsausfall musste die Abteilung verkraften. Die Arbeiten konnten mit Mehraufwand durch die anderen Angestellten abgedeckt werden. Dadurch konnte gegen aussen hin beinahe alles – teilweise mit Qualitätseinbussen – verarbeitet werden. Aber die Essenz liegt im Detail, es konnten nicht die vertieften Qualitätskontrollen durchgeführt werden. Auch das fortlaufende und saubere Nachführen von Übersichten und Kontrolllisten blieb auf der Strecke sowie das regelmässige Befreien der Netzlaufwerke von unnötigem Ballast. All diese mühseligen aber aufwändigen und wichtigen Kleinarbeiten mussten nachdem die betroffene Person wieder in den Arbeitsprozess eingestiegen war, auf- und nachgeholt werden. Zum Glück ist die betroffene Person wieder vollständig gut genesen und steht wieder vollumfänglich im Arbeitsprozess.

Weiter wurde im Berichtsjahr festgelegt, den Internetauftritt der Gemeinde Lyss zu erneuern. Dazu wurden verschiedene Unternehmen zur Offertstellung eingeladen. Als Grundlage diente ein überarbeitetes Inhaltskonzept. Die wichtigsten Ziele für die Offertausschreibung war ein neues Design, aktuelle und moderne Inhaltsverwaltungsstruktur und die Einbindung der Geschäftsfallverwaltungs-Lösung in den Webauftritt, so dass der zukünftige Ausbau möglich ist. Nach der Prüfung der Offerten entschied sich der GR den Webauftritt auch durch die Talus Informatik AG zu realisieren. Damit hat die Gemeinde die EDV-Lösungen alle aus einer Hand, was die Wartung und den Support vereinfachen.

Mit der Umsetzung des Projekts wurde im letzten Quartal 2014 begonnen. Die Aufschaltung der neuen Homepage ist im nächsten Jahr vorgesehen.

2. STÄNDIGE KOMMISSIONEN UND FACHGRUPPEN

Präsident: Andreas Hegg

Für die beiden Fachgruppen (ständige Kommissionen ohne Entscheidungsbefugnisse) wurde anfangs Jahr jeweils die entsprechenden Vertretungen gewählt. Jedoch war bereits im Vorjahr festgelegt worden, dass nur noch bei Bedarf eine Sitzung abgehalten wird.

So fand weder in der **Fachgruppe Standortpromotion** noch in der **Fachgruppe Integration + Gesellschaft** eine Sitzung statt.

3. ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN

3.1. Eidgenössische Abstimmungen (% = Stimmbeteiligung)

		JA	NEIN	%
09.02.2014				
Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur	Lyss	2'832	2'194	51.43
	Kanton	223'479	164'563	54.10
	Bund	1'776'878	1'088'176	56.24
Volksinitiative „Gegen Masseneinwanderung“	Lyss	2'637	2'417	51.43
	Kanton	200'025	191'661	54.10
	Bund	1'463'854	1'444'552	56.57
Volksinitiative „Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache“	Lyss	1'656	3'395	51.43
	Kanton	125'235	265'211	54.10
	Bund	873'060	2'019'549	56.42
18.05.2014				
Bundesbeschluss über die medizinische Grundversorgung	Lyss	4'128	484	47.82
	Kanton	334'232	39'355	52.70
	Bund	2'480'870	336'196	55.85
Volksinitiative „Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen“	Lyss	2'744	1'906	47.82
	Kanton	215'514	161'603	52.70
	Bund	1'819'822	1'044'704	56.18
Volksinitiative „Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)“	Lyss	878	3'827	47.82
	Kanton	90'929	290'712	52.70
	Bund	687'571	2'210'192	56.36
Bundesgesetz über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen	Lyss	2'375	2'311	47.82
	Kanton	187'043	193'806	52.70
	Bund	1'345'726	1'542'761	56.33
28.09.2014				
Volksinitiative „Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes“	Lyss	871	3'054	40.09
	Kanton	83'527	228'172	43.80
	Bund	684'563	1'718'827	46.96
Volksinitiative „Für eine öffentliche Krankenkasse“	Lyss	1'279	2'684	40.09
	Kanton	121'713	193'316	43.80
	Bund	933'012	1'512'036	47.18

30.11.2014		JA	NEIN	%
Volksinitiative vom 19.10.2012 „Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung)“	Lyss	1'804	2'452	43.49
	Kanton	150'188	191'730	47.72
	Bund	1'053'125	1'528'114	49.91
Volksinitiative vom 02.11.2012 „Stopp der Überbevölkerung – zur Sicherung der natürlichen Lebens- grundlagen“	Lyss	1'098	3'174	43.49
	Kanton	86'182	257'168	47.72
	Bund	671'099	1'920'454	49.98
Volksinitiative vom 20.03.2013 „Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)“	Lyss	852	3'393	43.49
	Kanton	73'376	266'059	47.72
	Bund	580'528	1'974'137	49.81

3.2. Kantonale Abstimmungen und Wahlen

09.02.2014		JA	NEIN	%
Grossratsbeschluss vom 20.03.2013 betreffend die Genehmigung der Änderung des Konkordats über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen	Lyss	3'825	1'107	50.13
	Kanton	291'952	81'211	51.50
18.05.2014		JA	NEIN	%
Volksinitiative „Mühleberg vom Netz“	Lyss	1'598	3'147	48.22
	Kanton	137'292	236'289	51.60
Änderung des Gesetzes betreffend die Handänderungssteuer	Lyss	2'547	1'960	48.22
	Kanton	201'072	145'695	51.60
Gesetz über die kantonalen Pensionskassen (PKG)				
• Hauptvorlage	Lyss	2'540	1'586	44.55
	Kanton	193'556	120'170	45.10
• Eventualantrag	Lyss	2'398	1'564	44.55
	Kanton	183'736	115'285	45.10

3.3. Gemeindeabstimmungen

09.02.2014		JA	NEIN	%
Neubau Feuerwehrmagazin, Investitionskredit		3'005	1'919	52.13
30.11.2014		JA	NEIN	%
Kiesabbau-, Wiederauffüllungs- und Infrastrukturvertrag Bereich Ost, Chrützhöchi, alte Busswilgrube		3'568	416	43.88

4. PROMOTION

Die Gemeinde Lyss ist ein attraktiver Standort sowohl für Industrie/Gewerbe als auch für das Wohnen. Mit der Überbauung Stigli-Spinsmatte, welche im 2014 so richtig lanciert wurde, erhält die Gemeinde ein ganz neues Quartier. Rechtzeitig auf das Weihnachtsgeschäft konnte im Seeland Center eine JYSK-Filiale eröffnet werden. Diese wird hoffentlich im Ortszentrum wieder zur Belebung der Frequenzen führen.

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 30 Firmen/Betriebe neu im Betriebsregister (freiwillig) eingetragen, demgegenüber wurden 34 Betriebe gelöscht oder sind weggezogen.
Aktuell gibt es in der Gemeinde Lyss 796 eingetragene Firmen/Betriebe.

4.1. Immobilienmarkt

Im Gebiet Industrie Süd sind im Berichtsjahr verschiedene Anfragen eingegangen, vor allem aber mit der Absicht Lagerhallen- und Abstellplätze zu realisieren. Nach wie vor verfügen verschiedene Gewerbeliegenschaften im Gebiet Industrie Nord über leerstehende Räumlichkeiten.

Für das Gebiet Stiglimatte existierte eine Interessentenliste, welche im Berichtsjahr abgearbeitet wurde. Den aufgeführten Interessenten wurde das Land zum Preis von 580.00 pro m², festgelegt durch den GR, angeboten. Aus der Interessentenliste konnten 2 Parzellen verkauft werden. Für die dritte Parzelle konnten Ende Jahr noch konkrete Verhandlungen aufgenommen werden.

Im Gebiet Dreihubel/Rossweg ist vorerst noch eine Überbauungsordnung zu erarbeiten, bevor mit der Überbauung der Grundstücke begonnen werden kann. Dabei sind die Gespräche mit der weiteren involvierten Grundeigentümerschaft zu suchen.

Folgende Immobiliengeschäfte wurden beschlossen

Behandelte Geschäfte: Name / Firma	Parzelle Nr.	Verkauf m ²	Kauf m ²	Baurecht m ²	Kaufpreis Fr. / m ²
Biocasa AG / Homeinvest AG / Geofina AG Lyss	3909	800 (BGF)			540.00 (BGF)
Roder Ruedi	3984			2'218	200.00
Marti Daniela + Stefan, Lyss	3959	725			580.00
Kocher Regula + Pascal, Lyss	3961	681			580.00
Schweizerische Bundesbahnen (SBB)	3127	280			1.00
Bio Molkerei Seeland AG	4019			3'450	220.00

BGF = Bruttogeschossfläche

4.2. Landreserven

Die Gemeinde Lyss verfügt per Ende Jahr über folgende Landreserven:

Gebiet	Zone	Fläche
Industrie Süd	Industriezone	41'481 m ²
Stiglimatte	Wohnzone 2	2'893 m ²
Dreihubel/Rossweg	Wohnzone 1	6'944 m ²

IV. Finanzen

1. ABTEILUNG
Ressortvorsteher
Andreas Hegg

Zum vierten Mal hintereinander schliesst die Jahresrechnung mit einem sehr erfreulichen Ergebnis ab. Der Ertragsüberschuss beträgt im 2014 Fr. 636'369.47. Dieses gute Ergebnis ist im Wesentlichen auf höhere Steuereinnahmen, eine gute Ausgabendisziplin, Minderaufwand bei den harmonisierten Abschreibungen sowie Passivzinsen infolge tieferen Nettoinvestitionen und auf den Verkauf von gemeindeeigenem Land (Buchgewinne) zurückzuführen. Die finanzielle Situation der Gemeinde Lyss ist weiterhin angespannt, es stehen grosse Investitionen an zudem muss damit gerechnet werden, dass sich die aktuelle Finanzmarktsituation auch auf die Gemeindefinanzen auswirken kann. Der eingeschlagene Weg ist konsequent weiterzuverfolgen.

Im 2014 haben Marlise Fuhrer, Leiterin AHV-Zweigstelle sowie Erich Beutler, Steuersekretär, die Abteilung Finanzen nach 39 Jahren pflichtbewusstem Einsatz verlassen. Sie beide geniessen nun den wohlverdienten Ruhestand. Mit Sylvia Eglin, Leiterin AHV-Zweigstelle und Rosmarie Schumacher, Bereichsleiterin Steuern, konnten zwei kompetente Nachfolgerinnen angestellt werden.

Das Team der Abteilung Finanzen hat nebst dem Tagesgeschäft im 2014 diverse Projekte bearbeitet: Überprüfung des Gehaltssystems, Vorbereitung Umstellung neues Rechnungslegungsmodell HRM2, Überprüfung Primat- resp. Pensionskassenwechsel.

1.1. Gemeindefinanzrechnung 2014

Die Gemeindefinanzrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 636'369.47 ab. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von Fr. 2'077'195.00 vorgesehen, was einer Besserstellung gegenüber dem Budget von Fr. 2'713'564.47 entspricht. Im vorliegenden Resultat bereits berücksichtigt sind übrige Abschreibungen in Höhe von gesamthaft Fr. 6.36 Mio. auf dem Verwaltungsvermögen. Die übrigen Abschreibungen entlasten die Laufenden Rechnungen der kommenden Jahre, vor allem auch im Hinblick auf die Einführung von HRM2 ab 2016.

Das Eigenkapital hat um den Ertragsüberschuss zugenommen und beträgt Ende 2014 Fr. 20'047'290.93, das entspricht rund 9.3 Steueranlagezehntel. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt per Ende Jahr Fr. 1'888.63 (Jahr 2013 = Fr. 2'587.58). Die langfristigen Schulden betragen Ende 2014 unverändert Fr. 48 Mio. Die Investitionen konnten vollumfänglich aus eigenen Mitteln bezahlt werden. Ende Berichtsjahr lag eine deutliche Überliquidität vor. Ende 2014 war eine Zunahme an flüssigen Mitteln feststellbar, vor allem als Folge der höheren Steuererträge aber auch durch den Mittelzuwachs aus Verkauf von gemeindeeigenem Land. Gleichzeitig liegen die Nettoinvestitionen im steuerfinanzierten Bereich rund Fr. 9.2 Mio. unter dem Budget (Budget Fr. 9.3 Mio. / Rechnung Fr. 60'000.00.). Die langfristigen Schulden konnten nicht gesenkt werden, da im 2014 kein Darlehen zur Rückzahlung fällig war.

Überblick über die laufende Rechnung

	2012	2013	2014
Aufwand	78'941'569.93	80'356'422.91	88'447'898.04
Ertrag	79'998'970.55	80'592'699.63	89'084'267.51
Ertragsüberschuss	1'057'400.62	236'276.72	636'369.47

Überblick über die Investitionsrechnung

	2012	2013	2014
Ausgaben	10'166'827.20	18'618'481.87	17'445'589.75
Einnahmen	3'059'186.95	4'105'677.50	15'285'444.30
Nettoinvestitionen	7'107'640.25	15'430'384.62	2'160'145.45

Überblick über die Bestandesrechnung

	2012	2013	2014
Aktiven	103'294'711.66	107'348'887.38	100'788'358.32
• Finanzvermögen	55'728'158.46	51'517'767.08	54'047'228.37
• Verwaltungsvermögen	47'566'553.20	55'831'120.30	46'741'129.95
• Vorschüsse Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00
Passiven	103'294'711.66	107'348'887.38	100'788'358.32
• Fremdkapital	58'415'732.48	61'226'166.10	54'851'502.23
• Sonderrechnungen	4'408'168.02	4'393'192.42	418'253.77
• Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	21'296'166.42	22'318'607.40	25'471'311.39
• Eigenkapital	19'174'644.74	19'410'921.46	20'047'290.93

2. STEUERN

2.1. Amtliche Bewertung

Im Verlaufe des Jahres 2014 wurden laufend Berichtigungen infolge baulicher Veränderungen bei Liegenschaften (zum Teil rückwirkend per 31.12.2013) oder Flächenkorrekturen bei Grundstücken durchgeführt. Das Total der amtlichen Werte in unserer Gemeinde betrug am 31.12.2014 Fr. 2'711'021'850.00, wobei die Neubewertungen per 31.12.2014 grösstenteils noch nicht berücksichtigt werden konnten. Per Ende 2013 betrug der Wert Fr. 2'689'438'730.00. Somit resultiert eine Zunahme von Fr. 21'583'120.00.

2.2. Gemeindesteuern

Im Januar 2013 wurden rund 9'000 Steuererklärungen für das Jahr 2013 versandt. Bis Ende Jahr 2014 wurden ca. 95% der Steuererklärungen vorerfasst. Fast 50% der eingereichten Steuererklärungen wurden Online ausgefüllt, ca. 35% mit der CD und ca. 15% von Hand. Das Steuererlasswesen wurde per 08.10.2014 an den Kanton übertragen. Bis zu diesem Datum wurden 87 Gesuche abschliessend von der Gemeinde Lyss beurteilt. Bis Ende Jahr 2014 wurden 14 weitere Gesuche vom Kanton bearbeitet und beurteilt. Die Steueranlage der Gemeinde Lyss betrug 1.71. Der Ansatz für die Liegenschaftssteuer 1‰.

3. INFORMATIK

Da Microsoft den Support und die Weiterentwicklung für die Programm-Version „Windows XP“ gekündigt hat und sich daraus erhebliche Sicherheitsrisiken ergeben, mussten bis Sommer 2014 die noch im Einsatz stehenden Windows-XP-Clientcomputer ersetzt werden. Die Auswechslung wurde durch einen Mitarbeiter der Talus Informatik AG während dem Vorort-Support vorgenommen und verlief problemlos. In Zukunft wird die Hardware wieder turnusgemäss erneuert.

Seit 01.07.2014 gilt der neu ausgehandelte Dienstleistungsvertrag mit der Talus Informatik AG. Die Bedingungen konnten gegenüber dem bestehenden Vertrag verbessert werden. Im Rechenzentrum der Talus Informatik AG werden sämtliche Applikationen betrieben. Die Dienstleistungen umfassen den Betrieb des Rechenzentrums sowie Supportleistungen innerhalb der Gemeindeverwaltung. Einmal pro Woche ist eine Fachperson vor Ort und erledigt die anfallenden Supportfälle. Im Berichtsjahr funktionierte die Anlage stabil, es waren keine grösseren Systemausfälle zu verzeichnen.

4. PERSONAL
4.1. Personalver-
zeichnis per
31.12.2014

Mutation: A = Austritt / E = Eintritt / P = Pensionierung / V = Verstorben

Präsidiales

Strub Daniel	Gemeindeschreiber / Abteilungsleiter	100%	01.01.2001
Werro Daniela	Gemeindeschreiber-Stv. / Abteilungsleiter-Stv.	100%	01.04.2013
Grogg Béatrice	Sachbearbeiterin Präsidiales	90%	12.07.1982
Ruchti-Noth Daniela	Sachbearbeiterin Präsidiales	50%	15.09.2011

Bau + Planung

Frey Ruedi	Abteilungsleiter	100%	01.11.1991
Kunz Adrian	Abteilungsleiter-Stv.	100%	01.08.2012
König Pfarrer Daniela	Bereichsleiterin Administration	100%	01.02.2005
Garcia Javier	Sachbearbeiter Liegenschaftsunterhalt/Baukontrolle	100%	01.12.2012
Hermann Ueli	Sachbearbeiter Planung/Hochbau	100%	01.06.1999
Hurst Thomas	Sachbearbeiter Bauinspektorat	100%	01.05.2009
Kessi Cornelia	Sachbearbeiterin Bauinspektorat	50%	01.11.2012
Kocher-Balmer Regula	Sachbearbeiterin Administration	40%	01.07.2001
Schober-Sauser Beatrice	Sachbearbeiterin Administration	40%	01.09.2008
Stalder Roland	Sachbearbeiter Unterhalt/Umwelt	100%	01.05.2009
Thiess Andreas	Sachbearbeiter Tiefbau	100%	06.04.2009
Zbinden Gerhard	Leiter Werkhof	100%	01.06.1992
Bart Hans Rudolf	Facharbeiter / Stv. Leiter Werkhof	100%	01.08.1988
Bangerter Ulrich	Facharbeiter	100%	01.08.1991
Frischknecht Michael	Facharbeiter	100%	01.03.2009
Häni Patrick	Facharbeiter	100%	01.08.2008
Hiltbrand Ernst	Facharbeiter	100%	01.05.1999
Karakus Hofmann Raphael	Facharbeiter	100%	01.08.2013
Lüthi Hanspeter	Facharbeiter	100%	E 01.04.2014
Nadile Attilio	Facharbeiter	100%	01.05.2001
Tilliot Patrick	Facharbeiter	100%	01.03.2008
Eggimann Alfred	Gemeindearbeiter	100%	01.04.2012
Enggist Fabian	Gemeindearbeiter	100%	01.06.2008
Fritschi Fabian	Gemeindearbeiter	100%	A 31.01.2013 E 01.11.2014
Leuenberger Markus	Gemeindearbeiter	100%	01.04.2004
Ruchti Hans Rudolf	Gemeindearbeiter	100%	P 31.08.2014
Stutz Sandro	Gemeindearbeiter	100%	01.11.2012
Winterberg Alfred	Gemeindearbeiter	100%	01.04.2010

Sicherheit + Liegenschaften

Peter Thomas	Abteilungsleiter	100%	01.03.2006
Gautschi Christian	Abteilungsleiter-Stv.	100%	01.05.2010
Bless Laura	Sachbearbeiterin	100%	E 01.04.2014
Hurni-Stauffner Andrea	Sachbearbeiterin	35%	01.12.2010
Kocher Christina	Sachbearbeiterin Polizeiinspektorat	100%	E 01.10.2014
Strub-Jhly Jacqueline	Fachbereichsleiterin Einwohnerdienste	100%	18.11.1985
Grossenbacher Mariana	Sachbearbeiterin Einwohner-/Fremdenkontrolle	100%	A 30.09.2014
Marti-Pulfer Daniela	Sachbearbeiterin Einwohner-/Fremdenkontrolle	35%	01.01.2011
Schneider-Amweg Monika	Sachbearbeiterin Einwohner-/Fremdenkontrolle	70%	P 31.03.2014
Beglinger Christian	Technischer Mitarbeiter	100%	01.04.2007
Stoller Ernst	Kaufmännisch-technischer Sachbearbeiter Feuerwehr	100%	01.08.2009
Manes Ida	Sachbearbeiterin	100%	15.05.1995
Niederhauser Alfred	Chef Anlagewarte	100%	01.09.1992
Freiburghaus Bruno	Eismeister	100%	01.04.1995
Mäder Andreas	Badmeister-Stv. / Eismeister	100%	01.03.1997
Niederhauser Marcel	Badmeister / Eismeister	100%	01.06.2010
Reber Marc	Badmeister / Eismeister	100%	E 24.02.2014

Seiler Christoph	Anlagewart Sportzentrum Grien	100%	01.12.2000
Zmoos Beat	Anlagewart Sportzentrum Grien	100%	01.02.2000
Kohler Rosmarie	Kurierin und Hauswartin Marktplatz 14 und Beundengasse 1	50%	P 31.03.2014
Zimmermann Kurt	Hauswart Verwaltungsgebäude	100%	01.02.1988
Friston-Möri Martin und Rita	Hauswarte Schulanlage Grentschel	110%	01.06.2002
Herrli-Stotzer Martin und Rosmarie	Hauswarte Anlage Stegmatt	110%	01.11.1982
Kohler-Wehrli Markus und Sybille	Hauswarte Sporthalle Grentschel	110%	01.03.1990
Langenegger Leo	Hauswart Anlage Busswil	100%	01.08.1991
Ordinelli-Lauper Sonja	Assistentin Hauswart Anlage Busswil	55%	01.11.2012
Recchia-Schwab Piero und Therese	Hauswarte Anlage Stegmatt	110%	01.08.1991
Roth-von Dach Hans	Hauswarte Anlage Kirchenfeld	100%	01.01.1988
Bigler Marcel	Hauswart Anlage Herrengasse	100%	01.07.2005
Aeby Rolf	Allrounder Sport- und Schulanlagen	100%	01.04.2003
Aslani-Dema Mizijem	Hauswartin Bödeli	50%	01.11.2012

Bildung + Kultur

Meier Regula	Abteilungsleiterin	100%	01.08.2013
Platter-Rösli Karin	Sachbearbeiterin / Abteilungsleiterin-Stv.	90%	01.08.1986
Gasparini-Berchtold Esther	Sachbearbeiterin	60%	01.06.2004
Niklaus-Bachmann Lotti	Sachbearbeiterin	60%	P 28.02.2014
Marti-Stebler Anna	Sachbearbeiterin	70%	E 01.03.2014
Ludwig Leila	Sachbearbeiterin	20%	A 28.02.2014
Schmid Sonja	Leiterin Tagesschule	30%	E 01.01.2014
Amir Wazhma	Küchenhilfe Tagesschule**	50%	01.08.2012
Arn Susanne	Pädagogische Betreuerin Tagesschule**	37%	01.01.2012
Berns Elena	Pädagogische Betreuerin Tagesschule **	77%	E 01.03.2014
Cakiroglu Gösen Eylem	Pädagogische Betreuerin Tagesschule **	56%	E 01.03.2014
Christen Christine	Pädagogische Betreuerin Tagesschule**	26%	A 31.01.2014
Kohlmann Karin	Pädagogische Betreuerin Tagesschule	53%	E 01.08.2014
Matthes Petra	Pädagogische Betreuerin Tagesschule**	60%	01.01.2013
Schibler Pia	Pädagogische Betreuerin Tagesschule**	60%	01.08.2012
Schori Susanne	Pädagogische Betreuerin Tagesschule**	44%	01.08.2013
Jaberg Brigitte	Bereichsleiterin Gemeindebibliothek**	45%	01.01.2013

** Diese Mitarbeitenden wurden per aufgeführtem Datum in eine öffentlich-rechtliche Anstellung überführt und waren vorher bereits in einer privat-rechtlichen Anstellung beschäftigt.

Soziales + Jugend

Lüthi Heinz	Abteilungsleiter	100%	01.06.1997
Setz Marcel	Abteilungsleiter-Stv.*	100%	01.04.2006
Adam Käser Katrin	Sozialarbeiterin*	45%	15.08.2008
Calderari Rahel	Sozialarbeiterin*	60%	16.05.2012
Erismann Schnyder Barbara	Sozialarbeiterin*	70%	01.05.2005
Estermann Andreas	Sozialarbeiter*	90%	06.07.1987
Gasser Rolf	Sozialarbeiter*	100%	01.08.2011
Hubler Thomas	Sozialarbeiter in Ausbildung*	100%	E 01.05.2014
Keller Zimmer Irène	Sozialarbeiterin*	60%	01.08.1982
Lehmann Michael	Sozialarbeiter*	90%	01.12.2010
Leoni Marianne	Sozialarbeiterin*	90%	15.04.2013
Mollet Beatrice	Sozialarbeiterin*	80%	01.11.2012
Uçur Gülüstan	Sozialarbeiterin*	80%	A 31.08.2014
Seewer Gabriela	Sozialarbeiterin*	80%	16.05.2011
Wäfler Marie	Sozialarbeiterin*	80%	15.05.2010
Wieland Shandor	Sozialarbeiter*	80%	E 01.09.2014

Haller Léa	Praktikantin Sozialarbeit Sozialarbeiterin in Ausbildung*	60% 60%	A 30.06.2014 E 01.07.2014
Haltner Rosmarie	Bereichsleiterin Sekretariat Soziales + Jugend	100%	01.11.1999
Schwab Simone	Sachbearbeiterin Rechnungswesen Sozialhilfe	100%	A 31.07.2014
Di Stefano Loredana	Sachbearbeiterin Rechnungswesen Sozialhilfe	100%	E 01.02.2014
Affolter Corinne	Sachbearbeiterin Sozialhilfebuchhaltung	30%	E 01.07.2014
Schaller-Thomi Tamara	Sachbearbeiterin Sozialhilfebuchhaltung	70%	E 31.07.2014
Jost Matthias	Sachbearbeiter Subsidiarität und Sozialversicherungs- wesen	100%	E 18.08.2014
Baumann-Hänggi Magali	Sachbearbeiterin Soziales + Jugend	100%	01.12.2012
D'Agostino Antonella	Sachbearbeiterin Soziales + Jugend	100%	01.08.2011
Hauser Bettina	Sachbearbeiterin Soziales + Jugend	100%	E 01.08.2014
Hirsiger Marianne	Sachbearbeiterin Soziales + Jugend	100%	12.07.2010
Hubacher Karin	Sachbearbeiterin Soziales + Jugend	100%	01.11.2004
Klöti-Hänni Edith	Sachbearbeiterin Soziales + Jugend	40%	01.01.2001
Sutter Danielle	Sachbearbeiterin Soziales + Jugend	100%	A 30.04.2014
Fankhauser Christine	Sachbearbeiterin Soziales + Jugend	80%	E 01.05.2014 A 31.12.2014
Hess Franziska	Bereichsleiterin Kinder- und Jugendfachstelle *	100%	01.03.2004
Bickel Thomas	Sozialpädagoge* Ressortleiter Beratung/Intervention	90%	16.04.2007
Fröhling Marcel	Sozialpädagoge* Ressortleiter Gesundheitsförderung/Prävention	70%	01.09.2011
Fuhrer Thomas	Sozialpädagoge*	80%	01.08.2008
Pflugger Theres	Sozialpädagogin*	80%	01.09.2013
Troisi Daniela	Sozialpädagogin*	60%	01.02.2011
Schwarzgruber Hanna	Sozialpädagogin in Ausbildung* Sozialpädagogin*	20% 60%	A 31.07.2014 E 01.08.2014
Staudenmann Andrina	Sozialarbeiterin in Ausbildung* Sozialarbeiterin*	50% 20%	A 31.08.2014 E 01.09.2014
Leuenberger Hans-Jürg	Soziokultureller Animator*	80%	01.08.2010
Allemann Lukas	Sozialarbeiter in Ausbildung*	50%	01.08.2011
Allemann Joëlle	Ausbildungspraktikantin*	80%	E 11.08.2014
Kaiser Leanja	Ausbildungspraktikantin*	100%	E 11.08.2014
Kläsi Monika	Ausbildungspraktikantin*	80%	A 31.07.2014
Gugger Eveline	Ausbildungspraktikantin 100% Sozialarbeiterin in Ausbildung*	100% 50%	A 31.07.2014 E 01.08.2014
König Fabienne	Vorpraktikantin* Ausbildungspraktikantin	100% 80%	A 31.07.2014 E 01.08.2014
Pfander Manuela	Vorpraktikantin*	100%	E 01.08.2014
Ryser Martin	Sozialarbeiter in Ausbildung*	60%	01.08.2013

* Sämtliche Stellen als SozialarbeiterIn und SozialpraktikantIn werden ausschliesslich durch die Kantonale Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) bewilligt und finanziert.

Finanzen

Bürgi-Gfeller Ursula	Finanzverwalterin / Abteilungsleiterin	100%	01.01.2011
Kunz-Misteli Karin	Abteilungsleiterin Stv.	60%	20.11.2006
Kohler Monika	Bereichsleiterin Personal	100%	01.04.2006
Schertenleib-Weber Judith	Sachbearbeiterin Personaldienst	50%	01.04.2012
Beutler Erich	Steuersekretär	100%	P 31.08.2014
Schumacher Rosmarie	Bereichsleiterin Steuern	80%	E 01.11.2014
Müller Anja	Sachbearbeiterin	100%	01.06.2010
Walther-Zehr Andrea	Sachbearbeiterin	75%	01.04.2001
Fuhrer-Keller Marlise	Leiterin AHV-Zweigstelle	80%	P 31.10.2014
Eglin-Rubin Sylvia	Sachbearbeiterin AHV-Zweigstelle Leiterin AHV-Zweigstelle	75% 80%	A 31.03.2014 E 01.04.2014
Glauser-Schori Martina	Sachbearbeiterin AHV-Zweigstelle	75%	E 01.04.2014
Hügli-Binggeli Margrith	Sachbearbeiterin AHV-Zweigstelle	70%	01.03.2002

4.2. Lernende im Jahr 2014

Lernende			
Bojceva Elizabeta	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	1. LJ	E 01.08.2014
Hänni Samuel	Kaufmann Erweiterte Grundausbildung	1. LJ	E 01.08.2014
Marti Jason	Kaufmann Erweiterte Grundausbildung	2. LJ	01.08.2013
Pauli Jennifer	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	2. LJ	01.08.2013
Kunz Nina	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	01.08.2012
Somasundaram Thushjanthi	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	01.08.2012
Hauser Bettina	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	A 31.07.2014
Kopp Manuela	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	A 31.07.2014
Oruç Selen	Büroassistentin EBA	1. LJ	E 01.08.2014
Kumarasamy Sathuja	Büroassistentin EBA	2. LJ	A 31.07.2014
Knuchel Kevin	Fachmann Betriebsunterhalt	2. LJ	01.08.2013
Liechti Fabienne	Fachfrau Betriebsunterhalt	3. LJ	01.08.2012

4.3. Andere Aus- hilfsfunktionen / Nebenamtliche Funktionäre

Bau + Planung			
Wullimann Hanspeter	Feueraufseher		
Hofstetter Matthias	Feuerungskontrolleur Lyss		E 01.01.2014
Präsidiales			
Hachen Erika	Anzeigerverträgerin Buswil		
Sicherheit + Liegenschaften			
Hohl Peter	Kurier		A 31.12.2014
Mutti Doris	Kurierin		P 31.03.2014
Jenzer Marianne	Kurierin		E 01.06.2014
Russo Isabelle	Kurierin		01.05.2013
Lobsiger Gartenbau AG	Friedhofgärtner / Totengräber		01.01.2013
Eggl Johann	Friedhofsverantwortlicher Buswil		
Müller Paul	Totengräber Buswil		
Herrli Fritz	Ackerbaustellenleiter		
Christen Richard	Pilzkontrolleur		
Weibel Urs	Pilzkontrolleur		
Amstutz Karine	Siegelungsbeamtin		
Brunner Eveline	Siegelungsbeamtin		
Mack Petra	Sachbearbeiterin Einbürgerungswesen		
Mathys Stephan	Feuerwehrkommandant		
Fischer Hans	Feuerungskontrolleur und Kaminfegermeister Buswil		
Hofstetter Matthias	Kaminfegermeister Lyss		
Köhli Ernst	Standchef Schiessanlage		
Trchsel Daniel	Wildhüter		
Steiner-Arn Esther	Kassierin Schwimmbad/Seelandhalle		A 31.03.2014
Hurst Rosmarie	Kassierin Schwimmbad/Seelandhalle		E 01.04.2014
Tüscher Verena	Kassierin Schwimmbad/Seelandhalle		
Manes Cristinziano	Hauswart Sieberhuus		A 31.12.2014
Niederhauser Susanne	Hauswartin Jugendfachstelle und Gemeindebibliothek		

4.4. Ereignisse im Personalbereich

Auch in diesem Jahr konnte wieder einigen Mitarbeitenden zu ihrem Dienstjubiläum gratuliert werden. Es waren dies:

Ruchti Hans Rudolf, Bau + Planung	25 Jahre
Klöti Edith, Soziales + Jugend	20 Jahre
Hermann Ueli, Bau + Planung	15 Jahre
Hiltbrand Ernst, Bau + Planung	15 Jahre
Haltner Rosmarie, Soziales + Jugend	15 Jahre
Leuenberger Markus, Bau + Planung	10 Jahre
Gasparini Esther, Bildung + Kultur	10 Jahre
Hess Franziska, Soziales + Jugend	10 Jahre
Leuenberger Markus, Bau + Planung	10 Jahre

Den Jubilaren gebührt grosser Dank für ihre langjährige Treue und ihre wertvolle Mitarbeit. Die Lehrabgängerinnen Bettina Hauser, Manuela Kopp (Kauffrauen) und Sathuja Kumarasamy (Büroassistentin) haben ihre Abschlussprüfung im Sommer 2014 erfolgreich abgeschlossen.

5. AHV-ZWEIGSTELLE	2012	2013	2014
5.1. Kostenanteil der Gemeinde an AHV/IV/EL			
Beteiligung der Gemeinde Lyss in den Lastenausgleich an die EL	3'133'262.00	3'066'358.00	2'826'572.00

5.2. Renten der Kantonalen Ausgleichskasse	2012	2013	2014
AHV/IV Renten	1335	1398	1440
Hilflosenentschädigung	65	68	76
Ergänzungsleistungen	484	484	533
Ergänzungsleistungsverfügungen	321	350	523
Ergänzungsleistung Rückerstattung von Krankheitskosten	1062	1827	2400

5.3. Wichtigste Tätigkeiten	2012	2013	2014
IV Gesuche	9	3	3
AHV Neuanmeldungen	95	103	81
AHV Rentenvorausberechnungen	30	41	31
Splitting Anmeldungen	35	36	30
Betreuungsgutschriften Anmeldungen	7	7	5
Ergänzungsleistung Neuanmeldungen	85	110	155
Ergänzungsleistung Revisionen	239	559	653
Hilflosenentschädigung / Hilfsmittel Anmeldungen	11	6	14
AHV Beitragserfassungen Betriebe	64	73	117
AHV Beitragserfassungen Nichterwerbstätige	117	108	143

Die Zahl der Personen die Auskünfte und Beratungen wünschen über Neuerfassungen von Betrieben, Renten, Ergänzungsleistung usw. hat weiter zugenommen. Ebenso bedeutungsvoll sind all die Fragen zur AHV-Beitragspflicht von Personen, welche aus wirtschaftlichen oder gesundheitlichen Gründen vorzeitig pensioniert wurden.

Die Zahl der eingegangenen Anträge auf Ergänzungsleistung hatte im Jahr 2014 eine beträchtliche Zunahme zu verzeichnen. Dadurch steigen auch die Zahlen der Krankheitskosten stetig an. Etliche der eingegangenen Anträge auf Ergänzungsleistung haben aufgrund ihrer Einkommens- und Vermögenssituation keinen Anspruch auf Ergänzungsleistung. Trotzdem müssen diese vollständig bearbeitet werden.

Für die durchschnittlichen Erledigungsfristen bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern für EL-Neuanmeldungen und EL-Revisionen/Mutationen mussten im Jahr 2014 mit drei bis vier Monate gerechnet werden. Diese Frist bleibt für das Jahr 2015 voraussichtlich unverändert.

V. Bau + Planung

1. VORWORT DES RESORTVORSTEHERS

Rolf Christen

In einer unglaublich spannenden Phase durfte ich die Leitung des Ressorts Bau + Planung übernehmen. Zum einen weil die neue Ortsplanung nun endgültig genehmigt ist und viele Neubaugebiete in die Projektierungsphase treten und zum anderen weil in Zusammenarbeit mit dem Kanton die Umgestaltung der Dorfdurchfahrt intensiv geplant wird. Die Umsetzung der Dorfdurchfahrt wird unseren Dorfkern nachhaltig verändern, zur Beruhigung des Verkehrs führen und für höhere Verweilungsqualität sorgen.

Mit dem Abbruch der Lagerhallen im Gerberareal hat die Überbauung „portalyssa“ begonnen. Entstehen wird eine neue Siedlung in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof aus einem Mix von Miet- und Eigentumswohnungen in Minergiestandard. In der Stigli- Spinsmatt sind die Baukräne aufgefahren und realisieren die wohl umfangreichste Überbauung in der Geschichte von Lyss.

Der Architekturwettbewerb für das neue Wohngebiet „Rossi“ wurde durchgeführt und abgeschlossen. Nun wird die Überbauungsordnung erarbeitet und damit das Projekt mit ca. hundert Eigentums- und Mietwohnungen dem behördlichen Bewilligungsprozess überführt. Dasselbe gilt für die Überbauung „Alpenstrasse“ wo zusammen mit dem Grundeigentümer mit verschiedenen Workshops gegen vierzig neue Eigentumswohnungen geplant wurden. Und zu guter letzt nimmt auch die Überbauung in der „Wannersmatt“ konkrete Formen an. Auch hier rechnen wir mit einer Bewilligung im Jahre 2015 für ca. siebzig neue Wohnungen.

Die sanierte Strassenverbindung Busswil – Lyss entlang der Länggasse und Busswilstrasse wurde fertig gestellt und offiziell eröffnet. Sie sorgt für eine attraktive und sichere Veloverbindung zwischen beiden Ortsteilen.

Die neue Buslinie in den Industriering Nord wurde im Dezember 2014 feierlich in Betrieb genommen. Drei Bahnhöfe und drei Buslinien sorgen nun auf dem gesamten Gemeindegebiet für eine gute, vorbildliche ÖV Erschliessung. Mit dem Fahrplanwechsel vom Dezember 2014 sind alle Verkehrsverbindungen in den Libero – Tarifverbund aufgenommen worden. Dies erlaubt die Reise mit dem ÖV zwischen Biel – Bern – Solothurn, inklusive den örtlichen Busbetrieben, mit nur einem Billet. Leider hatten die Gemeinden zur Tarifgestaltung nichts zu sagen. Trotz Intervention bei den Verantwortlichen wird es bei den unterschiedlichen Tarifzonen von Busswil und Lyss bleiben was für die BusswilerInnen das Pendeln mit dem ÖV verteuert.

Die Sanierung der Kirchenfeld – Schulanlage verläuft planmässig. Ende Dezember 2014 konnten die Sporthallen und das Lehrschwimmbecken nach einer Schliessung von fünf Monaten wiederum dem Betrieb übergeben werden. Damit steht der Abschluss der dritten Etappe kurz bevor. Bis Herbst 2015 wird auch die vierte und letzte Etappe (Sanierung Bibliothek, Abwartshaus und Pausenplatz) beendet sein.

Zudem wurden viele weitere Projekte realisiert und bearbeitet wie der Rahmenkredit für die Sanierung der Brücken auf dem Gemeindegebiet, der Umbau der ehemaligen Fahrzeughalle im Grentschel zu Ausbildungsräumen für das BWZ und die Planung neuer Kreiselanlagen bei der Autobahnanlage. Ein weiteres Ziel ist es, den Werkhofmitarbeitenden mit einem neuen Werkhof bessere und zeitgerechtere Arbeitsbedingungen zu schaffen.

2. STÄNDIGE KOMMISSIONEN UND FACHGRUPPEN

Im Berichtsjahr trat die Kommission zu 13 Sitzungen zusammen, wobei insgesamt 57 Geschäfte behandelt wurden.

Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit bildeten in den einzelnen Produktgruppen vor allem:

2.1. Kommission

Bau + Planung

Präsident: Rolf
Christen

Planung/Hochbau

- Beurteilung Ausnahmegesuche im Baubewilligungsverfahren
- Beurteilung Bauvorhaben mit Einsprachen im Baubewilligungsverfahren
- Beurteilung Bauvoranfragen
- Petition Grüne Lyss; Pumptrack für Lyss
- Petition Stiftung Alterssiedlung Lyss; Ortsbus
- Interpellation SP/Grüne; Hornusserplatz Lyss
- Interpellation SP/Grüne; Massnahmen aus dem Richtplan Verkehr
- Entwicklung Areal Bahnhofstrasse; Grundsatzentscheid
- Entwicklung Areal ZPP „Rossi“: Planungsvorbereitung und Durchführung Planungsprozess; Planungsvereinbarung
- Entwicklung Areal ZPP „Alpenstrasse“: Planungsvereinbarung
- Entwicklung Alterssiedlung Stegmatt Lyss; Grundsatzentscheid
- Richtplanung KLB; Abrechnung Planungskredit
- Teilrevision Kantonales Baugesetz, Vernehmlassungsverfahren; Stellungnahme mit VBG
- Kanton Bern, Sachplan Veloverkehr; Mitwirkung
- Kantonaler Richtplan; Vernehmlassung Richtplananpassungen '14
- Überbauungsordnung Nr. 53 „Gerber-Areal“: Neugestaltung Busswilstrasse, Sektor C; Baukreditfreigabe
- Überbauungsordnung ÜO Nr. 62 „Wannersmatt und Wasserbaugesuch „Bäche Wannersmatt“; Verabschiedung Vorprüfung
- Überbauungsordnung Nr. 64 „Alpenstrasse“; Verabschiedung Vorprüfung
- Überbauungsordnung Nr. 66 „Rossi“; Verabschiedung Vorprüfung
- Zonenplanänderung Z13-3 Beundengasse 12; Orientierung und Vorgehen
- Baureglementsänderung Art. 417 / Antennenanlagen; Beschluss
- Ortsplanung; Richtplan Verkehr Busswil: Verzicht auf Überarbeitung; Beschluss über alternatives Vorgehen
- ÖV Erschliessung Industrie Nord; Kredit für den Versuchsbetrieb
- Ortsbus Lyss; Abrechnung Versuchsbetrieb
- Vermessungswerk Lyss; Erneuerung amtliche Vermessung Lyss Kreis 2, Los 14 (Busswil)
- Finanzplan 2014 – 2018: Kenntnisnahme
- Richtlinien zur Spezialfinanzierung für die Abgeltung von ökologisch und landschaftlich bedingten Nutzungsaufgaben; Änderung

Tiefbau

- Sanierung Fabrikstrasse: Erhalt seitliche Natursteinentwässerungsrinne; Grundsatzentscheid
- Hauptverkehrsachsen Lyss; Betriebs- und Gestaltungskonzept, öffentliche Mitwirkung sowie Mitwirkungsbericht, Freigabe zur Publikation und Aufbau eines Kommunikationskonzeptes
- Autobahnanschluss Lyss Nord, Modul 6 Parkplatz; Baukreditfreigabe
- Rad- und Fusswegverbindung Ortszentrum – Schachen/Industriegebiet Nord: Abschnitt Lyssbachpark – Schachenweg; Projektierungskredit
- Unterhalt Brücken; Rahmenkredit für die Jahre 2015 – 2024
- Werkhof: Ersatz-Beschaffung Shibaura „Busswil“ Jahrgang 1999; Kreditantrag
- Neubau Werkhof Südstrasse; Projektorganisation und Vorgehen sowie Strategien für Liegenschaften Viehmarktplatz und Altstoffsammelstellen
- Werkhof Lyss: Orientierung über aktuelle und zukünftige Arbeits- und Personalsituation; Beschluss definitive Anstellung und Ersatzanstellung
- Zeughausstrasse: Umgestaltung Zeughausstrasse; Abrechnung
- Bernstrasse: Kreisgestaltung Leen; Abrechnung
- Erneuerung Barrierenanlagen; Abrechnung
- ESP Lyss Bahnhof: Neugestaltung Bereich Mitte / Monopoliplatz; Abrechnung
- Werkhof: Ersatz-Beschaffung Kommunalfahrzeug Meili 3500, Jahrgang 1997; Abrechnung
- Werkhof: Ersatz-Beschaffung Kommunalfahrzeug Reform Busswil, Jahrgang 1993; Abrechnung
- Werkhof: Ersatz-Beschaffung von zwei Streumaschinen für den Winterdienst; Abrechnung

- Hardernstrasse: Fuss- und Radweg Abzweigung nach Hardern - Dorfeingang Hardern; Abrechnung
- Schatthole – Amseltal: Erstellen eines Fuss- und Radweges entlang des renaturierten Lyssbachs; Abrechnung
- Bahnhof Lyss; Schnelle Einfahrt Gleis 1: Kredit für Gemeindeanteil; Abrechnung
- Sägeweg / Murgelibach: Erschliessungsstrasse und Bachverlegung; Abrechnung

Entsorgung

- Ersatz Kehrortfahrzeug Volvo FS 10 (Jahrgang 1989); Abrechnung
- Oberfeldweg: Umgestaltung und Kanalisationsersatz Abschnitt Rainweg bis Heilbachweg; Abrechnung
- Zeughausstrasse: Kanalisationsersatz Zeughausstrasse; Abrechnung
- Worbenstrasse: Kanalisationsersatz KS 31/32 bis PW Meisenweg/Worbenstrasse; Abrechnung

2.2. Fachgruppe Ortsbild

Präsident: Rolf Christen

Anlässlich von 7 Sitzungen hat die Fachgruppe Ortsbild im 2014 insgesamt 54 Geschäfte behandelt. Schwerpunkte waren die folgenden Themen:

- Diverse Voranfragen zu Bauvorhaben im Zusammenhang mit erhaltenswerten Liegenschaften oder betreffend Liegenschaften im Dorfkerngebiet.
- Voranfrage betreffend Neubau einer landwirtschaftlichen Siedlung in der Landwirtschaftszone am Murgeliweg.
- Voranfrage für das Aufstellen von Promotrailern an den Dorfeingängen.
- Diverse Baugesuche betreffend dem Errichten oder Verändern von Plakawänden, Reklametafeln oder Gebäudeanschriften.
- Baugesuche betreffend Photovoltaikanlagen die nicht den kantonalen „Richtlinien für baubewilligungsfreie Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien“ entsprechen.
- Diverse Anträge um Entrichtung eines Beitrages aus dem Fonds für das Ortsbild im Zusammenhang mit Baugesuchen bezüglich erhaltenswerten oder schützenswerten Liegenschaften.
- Behandlung diverser Baugesuche zu Fragen des Ortsbildschutzes.
- Stellungnahme zu den Strassensanierungsarbeiten in der Fabrikstrasse.
- Stellungnahme zur Konsultation der Erziehungsdirektion des Kantons Bern betreffend dem Entwurf zur Kulturpflegestrategie des Kantons Bern.
- Organisation und Durchführung eines öffentlichen Spaziergangs durch das Ortsbildschutzgebiet entlang des Lyssbachs. Die Teilnehmenden konnten unter fachkundiger Mitwirkung der Kantonalen Denkmalpflege, des Berner Heimatschutzes und des Gemeindeverband Lyssbach die Schätze entlang des Lyssbachs entdecken.

2.3. Fachgruppe Landschaft

Präsident: Rolf Christen

Die Fachgruppe traf sich zu 5 Sitzungen. Bei den allgemeinen Tagesgeschäften standen Begrünungen im Strassenbereich, die Umsetzung der ÖQV-Vernetzung sowie die naturnahe Umgebungsgestaltung bei öffentlichen und privaten Bauten im Vordergrund.

Weitere Schwerpunkte waren:

- Orchideen Pflegekonzept
- Anpassung der Richtlinien Spezialfinanzierung Landschaft
- Vernetzungsprojekt ÖQV Busswil, Reaktivierung des Projektes
- Heckenprojekt oberhalb Blaumatt
- Waldrand-Aufwertungsprojekt
- Beteiligung Lehrbienenstand Gummenacher in Epsach
- Öffentlichkeitsarbeit Thema Wildbienen: Faltblatt und Workshop



Am Workshop wurde fleissig gearbeitet. Die 100 zur Verfügung gestellten Rahmen waren innert anderthalb Stunden ausverkauft.

2.4. Fachgruppe Energiestadt

Präsident: Rolf Christen

Drei Mal wurde die Fachgruppe zu einer Sitzung einberufen. Zur Hauptsache wurden folgende Projekte behandelt:

- Bike to work; Durchführung in der Gemeindeverwaltung
- Öffentlichkeitsarbeit: Energiebulletin, Info im Ortsbus und Lolysendungen
- Velofahrkurse für Erwachsene
- Mobilitäts- und Energiebuchhaltung
- Energiepolitisches Programm
- Veloverleihsysteme
- Zusätzliche Mobility-Standorte

3. RAUMPLANUNG

In der Raumplanung stand der Abschluss der der Ortsplanungsrevision Ortsteil Lyss im Vordergrund, welche am 15.03.2014 in Rechtskraft erwachsen ist. Die Planungsinstrumente Ortsteil Busswil, genehmigt 2003, sind nach wie vor unverändert in Kraft. Wie nachstehend erläutert, sind gebietsbezogene Planungen auch in Busswil im Berichtsjahr in Bearbeitung. Von grosser Bedeutung ist dabei für Busswil die Zonenplanänderung/Überbauungsordnung Bahnhofgebiet, welche bei einer Realisierung eine massgebliche und positive Aufwertung zur Folge haben wird.

Die mit der Ortsplanungsrevision Ortsteil Lyss eingezonten Gebiete waren mit Ausnahme der ZPP „Dreihubel“ alle bereits im Berichtsjahr in Bearbeitung. Damit wird die bauliche Entwicklung, welche gemäss den kantonalen Vorgaben eigentlich auf einen Zeithorizont von 15 Jahren ausgerichtet ist, in viel kürzerer Zeit als geplant erfolgen. Nebst den erwähnten Neubaugebieten beschäftigt sich die Abteilung in Zusammenarbeit mit Grundeigentümern und Investoren vermehrt auch mit zentral gelegenen und nicht optimal genutzten Überbauungsgebieten. Dies liegt ganz auf der Linie der neuen Raumplanungsgesetzgebung, welche anstelle von Neueinzonungen eine Verdichtung der bereits überbauten Gebiete fordert. Dabei kann die Abteilung auch das mit der Ortsplanungsrevision zusammen ausgearbeitete „Hochhauskonzept“ bereits beiziehen.

3.1. Räumliche Strategien, Richtplanungen, überkommunale Planungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Stand der Arbeiten der laufenden überkommunalen Planungen und Richtplanungen auf:

Überkommunale Planungen und Richtplanungen	Vorbereitungsphase	Mitwirkungsverfahren Vernehmlassung	Vorprüfungsverfahren (Kanton)	Überarbeitung	Beschluss- und Genehmigungsverfahren	Genehmigt
Überkommunale Planungen						
Richtplan / RGSK Biel-Seeland 2. Generation	→					
Kantonaler Richtplan 2030 Richtplananpassungen '14		→				

Überkommunale Planungen

Der kantonale Richtplan soll umfassend erneuert werden. Nebst der allgemeinen Überarbeitung besteht insbesondere Handlungsbedarf aus der Abstimmung der Richtplaninhalte Siedlung an die neuen Anforderungen des Raumplanungsgesetzes. Im Rahmen der Vernehmlassung hat der GR auch eine Stellungnahme in Abstimmung mit den Absichten des Vereins seeland.biel/bienne im Dezember eingereicht.

Auch der regionale Richtplan / RGSK Biel-Seeland wird als Planungsinstrument 2. Generation überarbeitet. Nach der Entwurfsphase wurden im November mit den betroffenen Gemeinden gebietsweise Workshops durchgeführt. Im Frühjahr 2015 findet dann das öffentliche Mitwirkungsverfahren statt.

Räumliche Strategien und Richtplanungen

Mit dem Abschluss der Ortsplanungsrevision Ortsteil Lyss stehen alle kommunalen Richtpläne genehmigt wieder zur Verfügung. Sie dienen in den Bereichen Ortskern, Energie, Landschaft und Verkehr als Grundlage für weitere Planungsschritte aber auch zur Beurteilung von Bauvorhaben.

Gemäss den Richtlinien + Zielsetzungen 2014 – 2017 sollen aber auch abgestützt auf den Richtplänen und anhand entsprechender Strategiepläne die aufgezeigten Massnahmen in Abstimmung mit der Finanzplanung angegangen und umgesetzt werden.

Revision der Ortsplanung Ortsteil Lyss

Der GGR hat am 18.06.2012 die Baurechtliche Grundordnung und am 16.09.2013 zusätzlich verschiedene Planänderungen dazu beschlossen. Die aufgrund des zweiten Beschlusses ausgestellte Plangenehmigung durch den Kanton erfolgte am 04.03.2014. Da die darauf eingereichte Beschwerde zurückgezogen wurde traten die Ortsplanungsinstrumente abschliessend am 15.03.2014 in Kraft gesetzt.

Anschliessend genehmigte der GGR am 08.12.2014 die Abrechnung.

3.2. Ortsbildgestaltung

Fachgruppe Ortsbild Lyss

Die Fachgruppe Ortsbild wurde 2002 gegründet.

Ziel der Fachgruppe ist es, wertvolle Gebäude zu erhalten und die Möglichkeit der Weiterentwicklung zu gewährleisten. Ebenso sollen ortsbildrelevante Ensemble geschont und weiterentwickelt werden können.

Die Fachgruppe arbeitet bei Bedarf eng mit der Denkmalpflege zusammen. Basis bildet hier das Bauinventar.

Bei Renovationen können Beiträge aus der Spezialfinanzierung „Schutz, Gestaltung und ästhetische Aufwertung des Ortsbildes“ beantragt und ausbezahlt werden. Dieses Reglement wurde am 31.01.2000 vom GGR beschlossen. Für die Bemessung der Beiträge gelten die „Richtlinien über die Ausrichtung von Beiträgen für das Ortsbild“.

Diese Richtlinien hat der GR am 22.03.2004 beschlossen.

Die Fachgruppe tagt in der Regel einmal pro Monat und behandelt die anstehenden Geschäfte.

Die Fachgruppe Ortsbild setzte sich 2014 wie folgt zusammen:

- | | |
|-----------------------------------|------------------------------|
| • Rolf Christen | Vorsitz |
| • Aellen Elisabeth | Architektin (Stv. Vorsitz) |
| • Arni Peter | Architekt |
| • Rey Walter | Architekt |
| • von Lerber Beat, Baufachexperte | (Vertreter Ortsteil Busswil) |
| • Hurst Thomas | Sekretär |

Sanierung, Umbau und Anbau an Liegenschaft, Bernstrasse 9

Beim Bauobjekt handelt es sich um ein erhaltenswertes ehemaliges Bauernhaus das um 1831 erstellt und Ende des 19. Jhdts umgebaut wurde. Ende 2012 hat die Gemeinde nach einem Hinweis aus der Nachbarschaft eine Baukontrolle durchgeführt und den sofortigen Baustop wegen Bauen ohne Baubewilligung verfügt. Dem Grundeigentümer wurde Gelegenheit zum Nachreichen des im Frühling 2013 eingegangenen Baugesuchs gewährt. Trotz der zuerst gegensätzlichen Haltungen des Grundeigentümers und der für die Beurteilung von Bauvorhaben an erhaltenswerten Baudenkmalern zuständigen Fachgruppe Ortsbild und nach Eingang der Einsprache des Berner Heimatschutzes konnte nach zahlreichen schwierigen Verhandlungen mit dem Grundeigentümer eine Lösung durch Kompromisse gefunden und die Baubewilligung Ende Oktober 2014 erteilt werden.



Bernstrasse 9

Öffentlichkeitsarbeit der Fachgruppe Ortsbild

Die Fachgruppe Ortsbild hat am Freitag 14.11.2014 einen Öffentlichkeitsanlass durchgeführt. Während eines Bummels im Ortsbildschutzbereich entlang des Lyssbachs konnten die zahlreichen Teilnehmenden (ca. 100 Personen) unter Einbezug des Berner Heimatschutzes (Simon Lüthi), der kantonalen Denkmalpflege (Matthias Walther), des Gemeindeverband Lyssbach (Hansueli Sterchi) die Schätze am Lyssbach kennen lernen.

Ziel des Anlasses war, die Bevölkerung, GrundeigentümerInnen, Architekten, PlanerInnen und Interessierte über die Tätigkeit der Fachgruppe Ortsbild zu informieren und diese für Fragen des Ortsbildschutzes, der Denkmalpflege, des Heimatschutzes sowie der Baugeschichte im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen und räumlichen Entwicklung zu sensibilisieren.

Im Anschluss an den Bummel hat FGOB im renovierten Mühlegebäude ein Apéro offeriert während Elisabeth Aellen (Architektin, Mitglied der FGOB) die interessierten Teilnehmenden über die laufenden Umbauarbeiten an der unteren Mühle orientierte.



Schätze am Lyssbach

3.3. Nutzungsplanungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Stand der Arbeiten der laufenden Nutzungsplanungen auf:

Änderungen Zonenplan/Baureglement (Z) Überbauungsordnungen (ÜO)	Planbearbeitung	Mitwirkungsverfahren	Vorprüfungsverfahren (Kanton)	Überarbeitung	Öffentliche Auflage	Beschluss- und Genehmigungsverfahren	Genehmigt
Lyss							
Z 40: Baureglementsänderung Antennenanlagen							→
ÜO Nr. 36-4 „Kiesgrube Bangerter“ Änderung							→
ÜO Nr. 60 „Areal Kambly“	→						
ÜO Nr. 61 „Kanalisationsleitungen“	→						
ÜO Nr. 62 „Wannersmatt“			→				
ÜO Nr. 63 „Feuerwehrmagazin Stigli“							→
ÜO Nr. 64 „Alpenstrasse“		→					
ÜO Nr. 66 „Rossi“		→					
Busswil							
ZB04 Dickried / ÜO Nr. B10 „Dickried“	→						
ZB05 ZPÄ Bahnhof / ÜO Nr. B11 „Bahnhof Busswil Ost“				→			
ZB08 ZPÄ Murgasse	→						

Überbauungsordnung „Kiesgrube Bangerter“ (ÜO Nr. 36)

Die 1995 genehmigte Planung wurde zur Sicherstellung der langfristigen Kiesreserven seit 2010 umfassend und unter Einbezug aller betroffenen Parteien überarbeitet. Nach dem Planaufgabeverfahren ohne Einsprachen und Rechtsverwahrungen hat der GR die Planung unter Vorbehalt eines positiven Ab-

schluss des Kiesabbauvertrages bereits im Juli 2013 für die Einleitung des kantonalen Genehmigungsverfahrens beschlossen. Nach intensiven Vertragsverhandlungen wurde dem Kiesabbau-, Wiederauffüllungs- und Infrastrukturvertrag Bereich Ost / Chrützhöchi / Alte Buswilgrube von den Stimmberechtigten am 30.11.2014 deutlich zugestimmt. Anfangs 2015 ist die Vertragsunterzeichnung vorgesehen sodass anschliessend die Genehmigung der Planung erfolgen kann.

Überbauungsordnung "Areal Kambly" (ÜO Nr. 60)

Die Kambly SA hatte Mitte 2013 die Gemeinde verlassen und das Terrain wurde an die Saner AG Studen verkauft. Mit der neuen Grundeigentümerin wurde bereits 2012 eine Planungsvereinbarung für das planungsrechtliche Verfahren abgeschlossen. Aus der durchgeführten Parallelprojektierung resultierte leider kein qualitätssicherndes Konzept, welches den Vorgaben der Gemeinde für eine neue Wohnüberbauung an dieser Lage entspricht. Im Berichtsjahr wurden mit der neuen Grundeigentümerin mehrere Verhandlungen zur Mehrwertabschöpfung sowie Festlegung des planungsrechtlichen Vorgehens geführt, welche aber noch nicht abgeschlossen werden konnten.

Überbauungsordnung "Wannersmatt" (ÜO Nr. 62)

Im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision wurde das Areal des Freizeitzentrums Kolibri auf Antrag der Grundeigentümerin in eine Zone mit Planungspflicht ZPP mit Wohnnutzung umgezont. Im Rahmen eines Workshopverfahrens, welches von einer Begleitgruppe geleitet wurde, erfolgte die Erarbeitung eines Richtprojektes als Grundlage für die nötigen Planungsinstrumente. Parallel dazu entwickelte eine weitere Projektgruppe mit dem Gemeindeverband Lyssbach und den betroffenen Grundeigentümern ein Wasserbauprojekt für die zukünftige Anlegung und Aufwertung des angrenzenden Bachlaufes.

Der GR hat Mitte Jahr die ÜO mit Wasserbaugesuch zuhanden des kantonalen Vorprüfungsverfahrens verabschiedet. Anfangs 2015 sollte die Bereinigung mit dem Kanton abgeschlossen und das Planaufgabeverfahren durchgeführt werden können.

Überbauungsordnung "Feuerwehrmagazin Stigli" (ÜO Nr. 63)

Das Feuerwehrmagazin der Gemeinde Lyss befindet sich zurzeit noch auf dem Kambly Areal, welches für eine Wohnüberbauung umgenutzt werden soll.

Die vom GR eingesetzte Begleitgruppe hat entschieden, den Neubau des Feuerwehrmagazins mit den dazugehörigen Anlagen auf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 3920 an der Kappelenstrasse zu realisieren. Dieser Standort ist für öffentliche Nutzungen vorgesehen und liegt ziemlich zentral. Für die Parzelle Nr. 3920 musste noch eine Überbauungsordnung (ÜO) erarbeitet werden. Es ist die letzte in der ZPP „Beundengasse – Kappelenstrasse“.

Überbauungsordnung "Alpenstrasse" (ÜO Nr. 64)

Entlang der Alpenstrasse wächst das Baugebiet aufgrund der Ortsplanungsrevision mit der Zone mit Planungspflicht ZPP „Alpenstrasse“ für die Realisierung einer neuen Wohnnutzung. Für die Erarbeitung eines Richtprojektes als Grundlage der Planung wurde im Berichtsjahr ein begleitetes Workshopverfahren durchgeführt. Der GR hat Ende Jahr die ausgearbeitete ÜO zuhanden des kantonalen Vorprüfungsverfahrens verabschiedet.

Überbauungsordnung "Rossi" (ÜO Nr. 66)

Die neue Ortsplanung sieht für das Areal „Rossi“ eine verdichtete, gut und einheitlich gestaltete Wohnüberbauung vor. Da das Planungsgebiet topografisch anspruchsvoll ist wurde in der Planungsvereinbarung mit den bereits bekannten zwei Projektentwicklern festgelegt, dass das Bebauungs- und Erschliessungskonzept aufgrund eines Studienauftrages entwickelt werden muss. Das Beurteilungsgremium wählte aus 5 Projektstudien das Projekt der Spreng + Partner Architekten für die Weiterbearbeitung aus. In einem anschliessenden

Workshopverfahren wurde das Projekt weiterentwickelt, damit anschliessend eine qualitätsvolle planerische Grundlage für die Ausarbeitung der ÜO zur Verfügung stand.

Der GR hat Ende Jahr die ausgearbeitete ÜO zuhanden des kantonalen Vorprüfungsverfahrens verabschiedet.

Überbauungsordnung „Dickried“ (ÜO Nr. B10)

Aus dem Mitwirkungsverfahren wurde die Befürchtung laut, die Lärmimmissionen durch den Betrieb des Getreidesilos können zu Problemen führen. Daraufhin wurde ein Lärmgutachten erstellt, basierend auf den Messungen während der Getreideernte. Tatsächlich zeigte sich an gewissen Stellen, dass der Planungswert überschritten ist.

Das Projekt wurde zur Überprüfung an die Grundeigentümer zurückgeschickt. Nun ist es an ihnen, eine Projektanpassung vorzunehmen oder die ZPÄ fallen zu lassen.

ZPÄ Bahnhof Busswil / Überbauungsordnung „Bahnhof Busswil Ost“ (ÜO Nr. B11)

Auf Wunsch der Parto AG wurde die Zonenplanänderung rund um das Bahnhofsgelände eingeleitet. Ziel der Eigentümerin ist es, das bestehende Gebäude durch einen Neubau zu ersetzen. Dazu soll die Arbeitszone in eine Mischzone überführt werden. Um eine Gesamtschau über das ganze Bahnhofsgelände zu erhalten, wurde in einem ersten Schritt ein Konzept erstellt und vom GR verabschiedet. Darauf aufbauend sind Überbauungsordnung, Zonenplan- und Baureglementsänderung erstellt worden. Das Verfahren wurde nach der Vorprüfung gestoppt, bis sich die Parteien über die Landverhandlungen einig sind.

Planungszone Mobilfunk und Änderung Baureglement Ortsteil Lyss

Parallel zum immer noch hängigen Beschwerdeverfahren erfolgte die Ortsplanungsrevision mit der Überarbeitung des Baureglements und des entsprechenden Mobilfunkartikels. Nachdem die Ortsplanungsrevision genehmigt vorlag, konnte im Lichte der aktuellen Bundesgerichtspraxis der Antennenartikel definitiv angepasst werden. Das entsprechende geringfügige Planänderungsverfahren konnte anfangs 2014 mit der Planaufgabe wieder aufgenommen werden. Im Rahmen dieser Auflage sind keine Einsprachen eingegangen. Der GR beschloss die Anpassungen im April und der Kanton genehmigte die letzte Fassung des Mobilfunkartikels im Juni. Die hängigen drei Beschwerden wurden anschliessend zurückgezogen, sodass anfangs 2015 mit der Verfahrensabschreibung durch den Kanton gerechnet werden kann.

3.4. Öffentlicher Verkehr

Tageskarten Gemeinden

Die Auslastung der 8 Tageskarten stieg gegenüber dem Vorjahr nochmals um 1.0% auf 98.7%. Davon entfallen 3.4% auf Dienstreisen durch die Gemeindeverwaltung.

Angebotsverdichtung regionale Buslinien

Zurzeit laufen keine Versuchsbetriebe auf regionaler Ebene.

Beiträge an den öffentlichen Verkehr

Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr Fr. 964'702.00

Das entspricht einem Beitrag pro Kopf der Bevölkerung von Fr. 76.32

(Durchschnittlicher Pro-Kopf-Beitrag im Kanton Bern Fr. 127.57).

Kostenbeteiligung am Betrieb der Nachtbuslinien Moonliner Fr. 4'686.60



Bahnhof Lyss

Ortsbus Lyss

Der Ortsbus ist im Grundangebot des Kantons enthalten. Er, wie auch einzelne regionale Linien, werden vom Regionalverkehr Bern – Solothurn RBS betrieben.

Auf Fahrplanwechsel Dezember 2014 wurde die Schlaufe Lyssbachpark morgens und abends bis in das Industriegebiet Nord verlängert. Finanziert wird das Projekt durch die Centravo und die Gemeinde Lyss. Der Kanton beteiligt sich nicht am Versuchsbetrieb.

3.5. Vermessungs- und Katasterwesen

Nebst der vorgeschriebenen Nachführung des Vermessungswerkes wurde aufgrund von grösseren Abweichungen die Erneuerung der amtlichen Vermessung Busswil im Detail abgeklärt. Gestützt auf diese Ergebnisse kam das Kantonale Vermessungsamt als Aufsichtsbehörde zum Schluss, dass eine Erneuerung der amtlichen Vermessung Lyss Kreis 2 unumgänglich ist. Der GR beauftragte im Herbst die RSW AG Lyss mit den entsprechenden Vermessungsarbeiten ab 2015.

Nebst der vorgeschriebenen Nachführung des Vermessungswerkes sind im Berichtsjahr neu sämtliche Versickerungsanlagen im Industriegebiet Busswil in das GIS integriert worden.

Der neue Versickerungskataster (VRS) bringt Übersicht über die Standorte und Zustände der vorhandenen Anlagen.

Im weiteren Verlauf sollen auch die Versickerungsanlagen im Industriegebiet Nord integriert werden.

4. UMWELT UND LANDSCHAFTS-PFLEGE

4.1. Landschaftspflege

Die Verträge für die Auszahlungen aus der Spezialfinanzierung der Gemeinde Lyss sind auf Ende Jahr gekündigt worden. Gemäss neuem Richtplan Landschaft haben sich die Teilnahmebedingungen geändert. Zurzeit werden auf Grund der neuen Richtlinien Verträge mit den Bewirtschaftern ausgehandelt.

4.2. ÖQV-Vernetzungsprojekt

Innerhalb des ÖQV-Vernetzungsprojektes konnten zusätzliche Flächen mit Anspruch auf Vernetzungsbeiträge beim Kanton angemeldet werden. Der Ortsteil Busswil hatte zwar ein Vernetzungsprojekt, aber die Landwirte zeigten kein Interesse daran. Nun wurde das Busswiler V-Projekt wieder aktiviert. Unter Vertrag stehen daher neu 3'996 Aren.

4.3. Umweltschutz

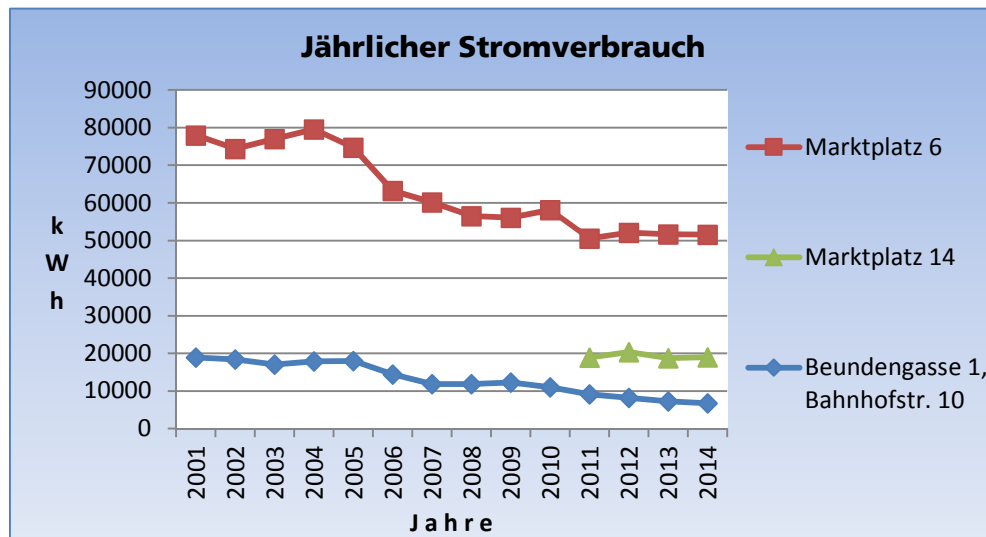
Label "Energienstadt®"

Lyss ist seit dem Jahr 2000 eine Energiestadt und erreichte damals 57% der möglichen Punkte. In den folgenden Re-Audits wurden 2003 62%, 2007 63% und 2012 64% erreicht. In den aktuellen Leistungsvorgaben des GGR ist der

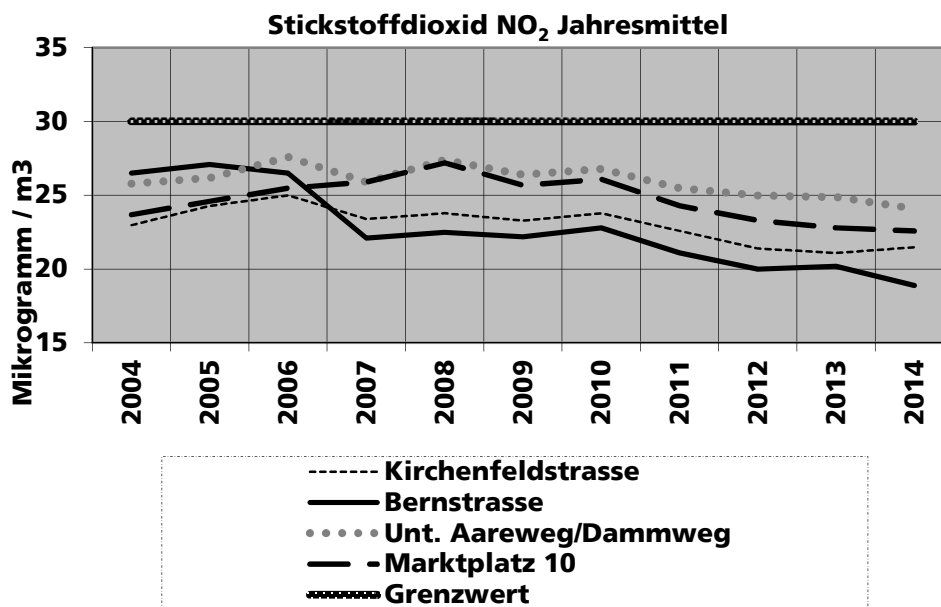
Produktgruppe 311 – Planung / Verfahren für das nächste ReAudit 2016 eine Zielvorgabe von 65% gesetzt worden. Massnahmen werden gestützt auf das energiepolitische Programm 2012 – 2015 mit Begleitung der Fachgruppe Energiestadt umgesetzt. Dabei steht das aus dem Richtplan Energie abgeleitete Fernwärmeprojekt „Wärme Lyss Nord“ im Vordergrund.

Energiesparen trägt Früchte

Seitdem die Energiewoche 2006 durchgeführt wurde, wird der Jahresstromverbrauch der Verwaltungsstandorte regelmässig gemessen und intern publiziert. Das Resultat sieht erfreulich aus:



Die Luftbelastung durch Stickstoffdioxid (NO₂) wird in Lyss an 4 Standorten regelmässig gemessen. Die Messwerte sind repräsentativ für den unmittelbaren Messort. Rückschlüsse auf weiter entfernte Orte sind mit Vorbehalt anzuwenden.



Nachhaltige Entwicklung

Der Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung, mit den drei sich überlagernden Bereichen: Wirtschaft – Gesellschaft – Umwelt, ist im Leitbild der Gemeinde verankert. Aus diesem Grund wird in allen Bereichen eine Nachhaltigkeit angestrebt. Die Massnahmen und Aktionen im Rahmen von Energiestadt und Mobilitätsprogramm gehen in diese Richtung. Ab diesem Jahr wird für alle GGR-Kreditgeschäfte eine Nachhaltigkeitsbeurteilung durchgeführt.

5. ÖFFENTLICHER HOCHBAU
5.1 Projektierung und Ausführung

Schulanlage Kirchenfeld „neu“; Sanierung Aussenhülle

Die Baukommission Kirchenfeld, unter dem Vorsitz von Maja Bühler Gäumann, begleitet die Gesamtsanierung der Schule Kirchenfeld „neu“. Ihr zur Seite steht das Planerteam unter der Leitung des Ateliers für Architektur und Planung AAP in Bern.

Aufgrund unterschiedlicher Auffassungen zwischen der Baukommission und dem Architekten wurde zu Beginn des Jahres eine Mediation durchgeführt. Unter bestimmten Auflagen einigte man sich über die weitere Zusammenarbeit. Die Baukommission setzt nun einen Projektausschuss ein, der sich wöchentlich trifft und als Bauleiter wurde Johannes Marti verpflichtet.

In der ausgeführten dritten Bauetappe wurden während den Sommerferien die Trakte A und B fertiggestellt und mit dem Sporttrakt begonnen. Die Arbeiten der dritten Etappe waren zu umfangreich, um in der kurzen Sommerpause zu realisieren. Daher hat die Baukommission beschlossen, den Sporttrakt von Juli bis Ende Dezember zu schliessen. Die Gemeinde half ein Alternativprogramm für Schule und Vereine zu finden. Die Arbeiten konnten fristgerecht beendet werden. Die Wiedereröffnung erfolgt auf den 05.01.2015.



3. Etappe, Aula und Sporttrakt werden saniert

Schulanlage Kirchenfeld; neues Chemielager Lehrschwimmbecken

Das Chemielager und die Wasseraufbereitung werden auf Grund einer Beanstandung des Kantonalen Laboratoriums erneuert. Die Arbeiten erfolgen parallel zu den Sanierungsarbeiten der Aussenhülle.

Sanierung Seelandhalle 3. + 4. Etappe / Curlinghalle

Am 19.10.2013 wurde die neue Curlinghalle in Betrieb genommen. Die Anlage funktionierte im ersten Betriebsjahr einwandfrei. Die Strahlungsdecke wurde im Frühling 2014 ausgeführt und alle offenen Punkte erledigt.

Umbau Büro Marktplatz 14

Die Fach- und Administrationsstellen in der Abteilung Soziales + Jugend mussten gemäss Vorgaben des kantonalen Sozialamtes erhöht werden. Um dem dadurch steigenden Arbeitsplatzbedarf gerecht zu werden, wurden zusätzliche Arbeitsplätze für SozialarbeiterInnen und Administrationspersonal in die bestehenden Räume am Markplatz 14 eingebaut. Der GR genehmigte dafür einen Verpflichtungskredit von Fr. 80'000.00.

Neubau Werkhof

Die Gemeinde Lyss startete im Jahr 2010 das Projekt „Neuer Werkhof Lyss“. Nach einer Betriebsanalyse des Werkhofes wurde der dringende Ersatz der bestehenden Werkhofgebäude festgestellt. Für die Realisierung des Neubaus Werkhof Südstrasse hat der GR am 17.11.2014 eine Projektkommission eingesetzt. Sie wurde mit der Erarbeitung des Projektes bis zur Kreditvorlage beauftragt. Ein zweckmässiger Industriebau mit einem Kostendach von Fr. 3 Mio. ist das oberste Ziel. Mit der Planung wird im Januar 2015 begonnen.

Aussensportanlagen Schulanlage Busswil

Die Ausführung der Aussensportanlage wurde 2010 noch unter der Federführung der Gemeinde Busswil ausgeführt. Mängel und Differenzen mit dem Unternehmer, dazu ein hängiges Konkursverfahren verzögerten die Abrechnung.

Abschluss/Abrechnungen diverser Projekte

	KV	Abrechnung	Abweichung
Schule Busswil, Brandschutzmängel	190'000.00	149'622.75	- 21.3%
Sportzentrum Grien, Anschluss Fernwärme	116'000.00	118'836.45	+ 2.5%
Büroausbau Bahnhofstrasse	470'000.00	443'431.05	- 5.7%
Ersatz der bestehenden Holz-schnitzelheizung im EK-Gebäude Grentschel	305'000.00	299'908.35	- 1.67%

Mitarbeit in weiteren Baukommissionen

Die Abteilung Bau + Planung vertritt die Interessen der Gemeinde weiter in folgenden Baukommissionen:

- Baukommission „untere Mühle“, zweite Bauetappe, Federführung Stiftung untere Mühle. Die Bauarbeiten sind im November fristgerecht beendet worden.
- Baukommission Feuerwehrmagazin Stigli, Federführung Sicherheit + Liegenschaften. Das Volk hat dem Baukredit zugestimmt. Baubeginn war Juni.
- Baukommission Umbau EK-Gebäude, Federführung Sicherheit + Liegenschaften.

Der GGR hat an seiner Sitzung vom 16.09.2013 den Investitionskredit von Fr. 920'000.00 für den Umbau des EK Gebäudes beschlossen. Die Bauarbeiten wurden im Februar 2014 begonnen. Im August 2014 erfolgte die Übergabe der neuen Schulräume an das BWZ.

5.2 Sanierung und Unterhalt

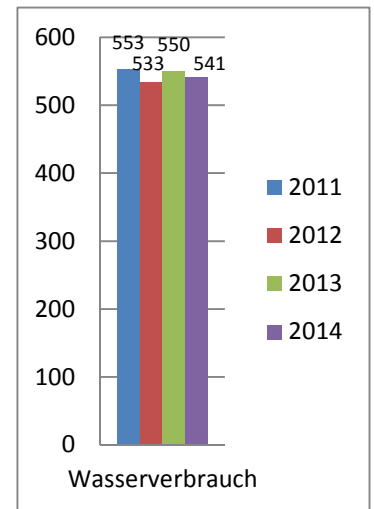
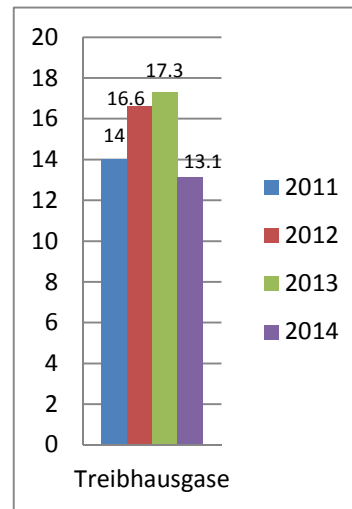
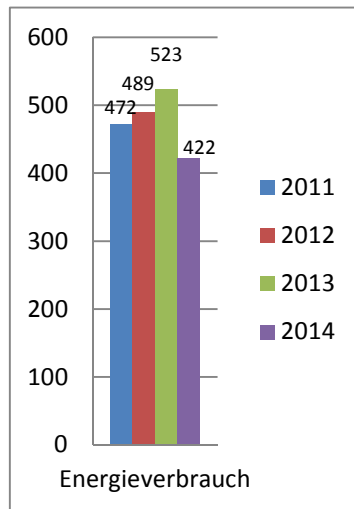
Der bauliche Unterhalt der Gemeinde Liegenschaften betrug Fr. 659'197.45, budgetiert waren Fr. 638'650.00. Das Budget wurde um Fr. 20'543.45 (+ 3.22%) überschritten.

Grössere Unterhaltsarbeiten:

- Lehrschwimmbecken Kirchenfeld, Umrandung erneuern und Übergang zum Becken dichten
- Technikraum Sporttrakt Kirchenfeld; Auswechseln von defekten Pumpen und Ventilatoren
- Schulanlage Kirchenfeld, neue Schränke in den Klassenzimmern
- EK – Gebäude, neue Schliessanlage
- Sportzentrum Grien, Lüftungssteuerung erneuern, neue Bewässerungsanlage
- Parkschwimmbad, neue Entkeimungsanlage und Messstation
- Seelandhalle, neue Garderobenausstattung Garderobe Nr. 5

5.3 Betrieb **Energieverbrauch gemeindeeigene Liegenschaften** **Energiebuchhaltungsrapport 2014**

Anzahl Objekte	17
Energiebezugfläche	45'631 m ²
Energieverbrauch	422 MJ/(m ² a)
Treibhausgase	13.1 CO ₂ kg/m ²
Wasserverbrauch	541 l/m ²

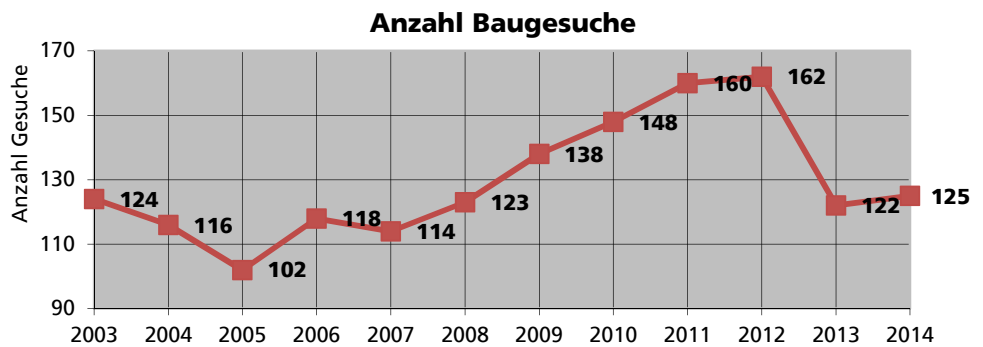


6. BAUINSPEKTORAT

6.1. Baubewilligungsverfahren

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 125 ordentliche und vereinfachte Baugesuche eingereicht und behandelt, das sind 3 Baugesuche mehr als im Vorjahr. Davon entfallen 113 auf den Ortsteil Lyss und 12 auf den Ortsteil Buswil. Darunter finden sich folgende Projekte:

- Abbruch Autounterstand. Neubau Autounterstand; Velounterstand; Vordach; Sanierung Vorplätze und Grundstückentwässerung bei der Nutrex in Buswil
- Neubau Regenwasserkanal in der Worbenstrasse in Buswil
- Aufstellen von 6 Werbefahnen Créa Beton Lyss
- Umbauten und energietechnische Sanierungen an Wohnbauten
- Verschiedene Neubauten von Ein-, Doppel- und Mehrfamilienhäusern
- Umnutzung Verkaufsladen zu China-Takeaway, Hirschenplatz 3 in Lyss
- Integrieren eines Tea-Rooms in bestehendes Verkaufsgeschäft, Hauptstrasse 34 in Lyss
- Neubau einer Energiezentrale für die Versorgung der Überbauung Stigli
- Ersatz der Abluft- und Filteranlage. Aufstellen einer neuen Filteranlage aussen neben bestehendem Silo. Errichten eines Zyklonabscheiders auf bestehendem Silo. Erweiterung um neun Parkplätze. Anbringen von zwei Werbetafeln am bestehendem Silo bei der Häubi AG
- Umnutzung Verkaufsladen zum Take-Away-Betrieb für Verkauf von indischen Gerichten am Bahnhof Lyss
- Einwand best. Autounterstand zur Unterbringung Seniorenelektrofahrzeugen, Rollatoren, Fahrräder, Stiftung Alterssiedlung Lyss
- Anschluss best. Fernwärmeleitung (Werkstrasse) an Energiezentrale Stigli Spinsmatte; Erstellen einer Grundwasserfassungsleitung von Werkstrasse 28 bis Stiglimattstrasse 34
- Umnutzung der Liegenschaft Bernstrasse 32 in ein ÜK-Zentrum für auszubildende Zimmerleute
- Diverse Carports, Autogaragen und Parkplätze
- Gartenanlagen mit Sitzplatzüberdachungen, Schwimmteichen oder Schwimmbädern
- Mieterbaugesuche im Zentrum Seeland
- Verschiedene Umnutzungen von Wohnen zu Gewerbe und umgekehrt
- Neuerstellen von Werbeträgern an Fassaden und freistehend im Terrain



Privates Baurecht

Privatrechtliche Auseinandersetzungen führen oft dazu, dass die Bau + Planung zur Lösung von Problemen beigezogen wird. Die Bauabteilung ist immer offen, allen beteiligten Parteien ihre Unterstützung zur Lösung der Probleme anzubieten. Die Bau + Planung bietet ebenfalls weitere Personen aus Amt- oder Fachstellen von Kanton und Gemeinde auf, die z.B. auch an Begehungen vor Ort Lösungen für die beteiligten Parteien vorschlagen und mitgestalten.

Feueraufsicht

2014 beanspruchte der Erlass von Brandschutzvorschriften im Baubewilligungsverfahren, für Baukontrollen und Bauabnahmen sowie für Beratungen von Bauwilligen 224 Stunden. Es mussten 7 Mängelrapporte über nicht eingehaltene Brandschutzvorschriften ausgestellt und die Mängelbehebung überprüft werden.

Baupolizei

Die Baupolizeibehörde hat gemäss Art 47 Abs.1 BewD darüber zu wachen, dass bei der Ausführung von Bauvorhaben die gesetzlichen Vorschriften sowie die Bestimmungen, Auflagen der Baubewilligung eingehalten werden. Sie kontrolliert die Ausführung der Bauvorhaben auf der Grundlage der von der dafür verantwortlichen Person ausgefüllten baupolizeilichen Selbstdeklaration (seit September 2009). Zusätzlich werden aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung oder aufgrund von Verdachtsfällen Baukontrollen vor Ort durchgeführt. Stichprobenartige Baukontrollen sind vorbehalten. Stellt die Baupolizeibehörde ein Vergehen gegen die Bauvorschriften fest, ergreift sie baupolizeiliche Massnahmen.

Das System der Selbstdeklaration wird von den Gesuchstellenden immer besser aufgenommen. Die Erinnerungsschreiben (zur Einreichung der beiden Selbstdeklarationsformulare SB1 und SB2) die durch die Baupolizeibehörde vierteljährlich versendet werden, führen zu einem guten Rücklauf der Selbstdeklarationsformulare.

Im Jahr 2014 hat die Baupolizeibehörde folgende baupolizeilichen Massnahmen durchgeführt:

- 28 Baukontrollen aufgrund von Hinweisen bzw. Verdachtsfällen
- 6 Aufforderungen zur Einreichung nachträglicher Baugesuche
- 4 Verfügungen betreffend Bauen ohne Baubewilligung
- 2 Verfügungen betreffend Baustop
- 1 Verfügung von Benützungsverboten
- 13 Bearbeitungen von hängigen Baupolizeiverfahren

Die Abteilung Bau + Planung stellt fest, dass der Aufwand für die Bearbeitung von baupolizeilichen Verfahren und deren Überwachung sehr gross ist. Positiv ist anzumerken, dass einige hängige Verfahren der letzten Jahre nach längerer Bearbeitungszeit abgeschlossen werden konnten. Weiter wurden Teilziele bei hängigen Verfahren erreicht.

6.2. Feuerungskontrollen

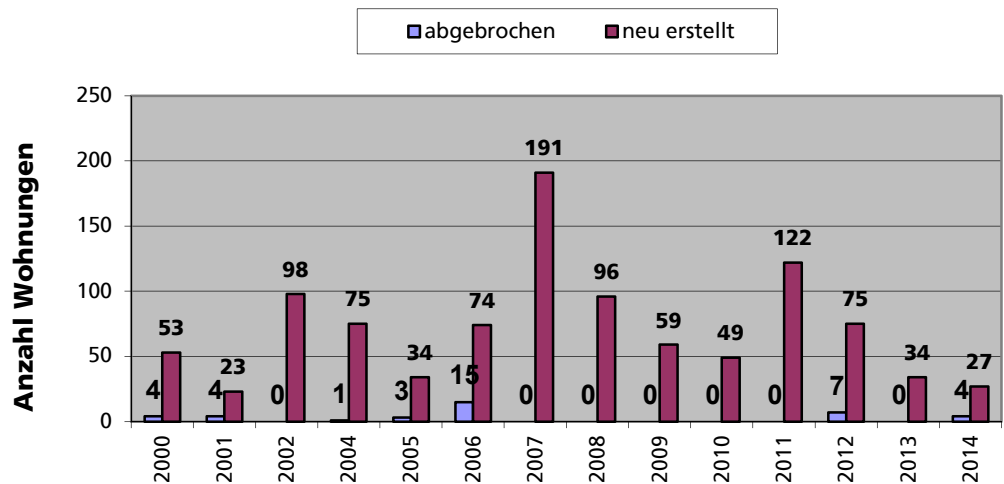
Gemäss der durch die beco Berner Wirtschaft, Abteilung Umweltschutz jährlich veröffentlichten Erhebung wurden in der Heizperiode 2013/2014 durch die beiden Feuerungskontrolleure 393 Öl- und 134 Gasfeuerungsanlagen, total

527 von 1'424 kontrollpflichtigen Anlagen überprüft. Von diesen Anlagen mussten 75 Öl- und 16 Gasfeuerungsanlagen beanstandet werden.

6.3. Wohnbaustatistik

2014 wurden in unserer Gemeinde 27 Wohneinheiten (Wohnungen, Reihen- und freistehende Ein- und Doppel Einfamilienhäuser) fertig gestellt und teilweise bezogen (Vorjahr 34 WE). Am Stichtag 01.12.2014 waren 373 Wohneinheiten im Bau (Vorjahr 93 WE.).

Neu erstellte und abgebrochene Wohnungen



7. VERKEHRSANLAGEN

7.1. Projektierung und Realisierung

Projektierung Hauptverkehrsachsen Lyss

In Zusammenarbeit mit dem Kanton und einer Begleitgruppe, zusammengesetzt aus Vertretern der Politik, dem angrenzenden Gewerbe und Fachexperten, erarbeitete die Abteilung Bau + Planung für die Teilräume Marktplatz / Aarbergstrasse / Bielstrasse / Hauptstrasse ein Betriebs- und Gestaltungskonzept. Die Bedürfnisse der Kanalisation und der Werkleitungen wurden auch in das Konzept integriert. Das Konzept wurde am 26.05.2014 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die anschliessende Mitwirkung stiess auf ein reges Interesse. Bei der Gemeinde Lyss oder dem Kanton gingen insgesamt 36 Mitwirkungseingaben ein.

Der Mitwirkungsbericht zum Betriebs- und Gestaltungskonzept wurde nach der Verabschiedung durch den Kanton und dem GR auf der Internetseite der Gemeinde publiziert. Als erster Teilraum wird nun im Jahr 2015 ein Strassenplan für die Bielstrasse erarbeitet.

Unterhalt Brücken

Die Abteilung Bau + Planung beauftragte im Jahr 2014 das Ingenieurbüro B+S AG Bern mit der Inspektion sämtlicher Brücken, welche sich im Eigentum der Gemeinde befinden. Ziel dieser Zustandserfassungen war das frühzeitige Erkennen und Eliminieren von möglichen Schadensursachen und Sicherheitsmängeln. Zudem kann nun künftig der betriebliche und bauliche Unterhalt mit einer besseren Kostensicherheit geplant und ausgeführt werden. Die Durchführung der Inspektionen erfolgte einzig visuell durch einen erfahrenen Bauingenieur. Es kann festgehalten werden, dass sich 68% der Brücken in einem annehmbaren bis gutem Zustand befinden. 28% der Lysser Brücken befinden sich in einem schlechten bis schadhafte Zustand. Bei 2 Brücken (4%) sind dringliche Massnahmen notwendig. Diese wurden bereits eingeleitet oder umgesetzt.

Der GGR sprach am 08.12.2014 für den künftigen Brückenunterhalt der gemeindeeigenen Brücken einen Rahmenkredit in Höhe von Fr. 1'542'000.00 für die Jahre 2015-2024.

Im Folgenden ist eine kleine Statistik über Nutzung, Materialisierung und Lage der 47 untersuchten Brücken aufgeführt:

Typ / Art	Anzahl		
Total untersuchte Brücken	47	47	
Fussgängerbrücken	22		Nutzung
Fussgänger- und Velobrücken	7		
befahrbare Brücken (MIV)	18	47	
Holz- und Stahlbrücken	19		Material
Betonbrücken	26		
Mauerwerkbrücken	2	47	
Brücken über Lyssbach	21		Lage
Brücken über Alte Aare	7		
Brücken über Gräntschelbach	9		
Brücken über Heilbach	5		
Brücken über Siechenbach	3	45	
Brücken über SBB – Gleise	1		
Brücken über Kantonsstrasse	1	2	



Beispiel einer Brücke in gutem Zustand (Bernstrasse)

Autobahnanschluss Lyss Nord

Die heute bestehende Situation der Strassenführungen im Bereich des Autobahnanschlusses Lyss Nord weist in verschiedener Hinsicht Schwachstellen auf. Weil sich die Übernahme der Autobahn / Autostrasse Bern - Biel durch das Bundesamt für Strassen (ASTRA) abzeichnete, wurde die Bauausführung aber hinausgeschoben. Seit der Volksabstimmung vom 24.11.2013 mit Abrechnung der Änderung des Nationalstrassenabgabegesetzes ist jedoch bekannt, dass diese Strecke bis auf weiteres eine Kantonsstrasse bleibt. Deshalb hat die Direktorin der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern auf Verlangen der Gemeinden Lyss und Worben und des Obergeringenieurkreises III des Kantons Bern entschieden, die Realisierung des Projektes wieder aufzunehmen. Im Jahr 2014 wurde mit den Projektierungsarbeiten wieder gestartet. Baustart für den Neubau von zwei Anschlusskreiseln ist im Sommer 2015.

Rosengasse und Vögelirain

Im Rahmen des ordentlichen Unterhalts wurde im Jahr 2014 das Gebiet Rosengasse / Vögelirain geplant. In Koordination mit sämtlichen Werken wurde ein Tiefbauprojekt, welches die Sanierung der Kanalisation, der Wasserleitung, des Elektrorohrblocks und des Strassenbaus beinhaltet, ausgearbeitet. Als weiterer Sektor werden im Zusammenhang mit den öffentlichen Arbeiten auch die privaten Abwasseranschlüsse untersucht und, wo notwendig, mitsaniert. Baustart ist im Frühling 2015. Die Bauarbeiten innerhalb der Rosengasse dauern ca. ein Jahr.

Industriering

In enger Zusammenarbeit mit dem Fernwärmeprojekt Lyss Nord, wurden im Jahr 2014 die Projektierungsarbeiten für eine Strassensanierung des Industrierings gestartet. Geprüft wird zudem der Neubau eines Radweges entlang des nördlichen Industrierings. Weiter wurde der Zustand der Kanalisation innerhalb des Industrierings mittels Kanal-TV-Aufnahmen untersucht. Die Ergebnisse dieser Untersuchung fliessen in die Sanierung der öffentlichen Kanalisationsleitung ein.

Realisierung

LED - Konzept Lyss

Der GGR sprach am 24.06.2013 einen Rahmenkredit in Höhe von Fr. 1'300'000.00 für die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung auf den neusten Stand der Technik. Das Konzept der Gemeinde sieht vor, dass die Leuchten mit Quecksilberdampf lampen (HQL) bis Ende 2018 erneuert werden. Wo immer möglich, wird die Sanierung der Leuchten gemeinsam mit anderen Bautätigkeiten koordiniert. Das Sparpotential bei den Stromkosten der Gemeinde liegt jährlich gegenüber heute bei ca. 30%. Dem GGR wird im Sommer 2015 ein Zwischenbericht über die bereits ausgeführten Arbeiten unterbreitet.

Länggasse und Busswilstrasse

Nach der Ausführung der Sanierung der Länggasse im Ortsteil Busswil in den Jahren 2012 und 2013, wurde im Juni 2014 der Deckbelag eingebaut und anschliessend die definitiven Markierungen und Signalisationen erstellt.

Wie die Sanierung der Länggasse, war auch die Neugestaltung der Busswilstrasse ein Teil zur Gewährleistung eines sicheren Schulwegs zwischen den Ortsteilen Lyss und Busswil.

Im Anschluss an die im Jahr 2013 ausgeführten Abschnitte, wurde 2014 der Strassenausbau und der separat geführte Radweg zwischen den Betonwerken der Vigier AG und der SBB-Brücke (Steinweg) auf einer Länge von 729 m fertiggestellt. Der Radweg weist eine Breite von 2.50 m auf, die Strasse eine solche von 6.75 m. Dazwischen ist ein begrünter Trennstreifen von 0.50 m Breite. Auf der im Vorjahr erstellten Stützmauer wurde ein Zaun installiert und der zwischen Radweg und Mauer liegende Abhang begrünt und mit verschiedenen Bäumen bepflanzt.

Über die ganze Strecke von insgesamt 1'187 m Länge zwischen der Verzweigung Fülenmatt und der Sonnhalde wurde im Juni 2014 auch der Deckbelag eingebaut. Anschliessend wurden die definitiven Markierungen und Signalisationen erstellt. Die offizielle Eröffnung des Radwegs fand am 26.08.2014 statt.



Die neue Busswilstrasse vor den Markierungen

Infrastrukturanlagen Stigli - Spinsmatte

Zwischen der Beundengasse und der Kappelenstrasse konnte nach dem Spatenstich am 19.06.2013 offiziell die Realisierung der Infrastrukturanlagen Stigli - Spinsmatte für ein neues Wohnquartier in Angriff genommen werden. Unweit vom Zentrum, Schulen, Kindergärten sowie Freizeit- und Kulturinstitutionen, werden in den kommenden Jahren etappenweise zwischen 350 und 400 Wohneinheiten entstehen. Die Überbauung „Wohnen im Park“ zeichnet sich durch eine Vielzahl von Pluspunkten aus. Bemerkenswert sind unter anderem der grosszügig angelegte Grün- und Freizeitbereich sowie die auf Basis erneuerbarer Energien ausgerichtete Heizanlage (Fernwärme) für das gesamte Quartier. Die Tiefbauarbeiten laufen noch bis Ende 2015.



Kranwald auf der Stiglimatte (Foto Dezember 2014)

Bielstrasse Unterführung SBB

Der Kanton sanierte im Sommer / Herbst 2014 die SBB-Unterführung Bielstrasse zwischen dem Sonnen- und dem Schachenkreisel. Während der Zeit zwischen dem 07.07.2014 und 31.07.2014 wurde die Unterführung für den motorisierten

Verkehr vollständig gesperrt, damit die Tiefbauarbeiten konzentriert ausgeführt werden konnten.

Diverse Tiefbauarbeiten

Im Zuge der Leitungsbauarbeiten im Juraweg und der Fabrikstrasse wurden dort auch die Gehweg- und Fahrbahnoberflächen mit einem neuen Belag versehen. Dies auf dem gesamten Juraweg und in der Fabrikstrasse im Bereich zwischen Hauptstrasse und Juraweg. Der Einbau des Deckbelags ist für 2015 vorgesehen.

Im Rahmen der Kanalisationssanierungsarbeiten im Gebiet Blaumatt-Haldenweg-Murgeli wurden in den betroffenen Strassenzügen ebenfalls die Elektro- und Wasserleitungen erneuert. Anschliessend wurden die Fahrbahnen mit einer neuen Tragschicht versehen und, wo notwendig, zuvor die Randabschlüsse instand gestellt. Folgende Flächen wurden erstellt: Im Murgeliweg wurden 1950 m², im Haldenweg 1190 m² und im Föhrenweg 1210 m² Tragschicht erneuert. Der Einbau der Deckschicht auf diesen Abschnitten ist für das Jahr 2015 vorgesehen.

Nachdem im Jahr 2013 in der Kreuzgasse die Leitungsbauarbeiten abgeschlossen und die Tragschicht eingebaut wurde, erfolgte im September 2014 noch die Fertigstellung durch das Einbringen des Deckbelags.

Im Hinterfeldweg in Busswil wurden im Jahr 2014 noch drei private Hausanschlüsse saniert. Am 24.09.2014 wurde der Deckbelag auf der Bahnhofstrasse (Kantonsstrasse) zwischen Buchenweg und der COOP-Filiale sowie im Buchenweg und im Hinterfeldweg eingebaut.

Im Knoten Aarbergstrasse / Herrengasse / Zeughausstrasse wurden Kanalisations- und Werkleitungssanierungsarbeiten ausgeführt. Anschliessend wurde die Fahrbahn mit einer neuen Tragschicht versehen und, wo notwendig, zuvor die Randabschlüsse instand gestellt. Im Sommer 2015 wird noch der Deckbelag eingebaut.

Im Jolimont- und Seelandweg wurden punktuelle Kanalisationssanierungsarbeiten durchgeführt. In den betroffenen Strassenzügen erfolgte ebenfalls die Erneuerung der Elektro- und Wasserleitungen. Anschliessend wurden die Fahrbahnen mit einer neuen Tragschicht versehen und, wo notwendig, zuvor die Randabschlüsse instand gestellt.

7.2. Unterhalt und Sanierung

Betrieblicher Unterhalt Strassen, Wege, Plätze, Parkierungs- und Nebenanlagen

Mehrere grössere Unterhaltsetappen wurden im Jahr 2014 gestartet oder vollendet. Auslöser für solch grössere Sanierungen sind meistens Bedürfnisse betreffend der Werkleitungen.

Kanalisation, Elektro/TV, Wasser- oder Gasleitungen müssen von Zeit zu Zeit erneuert, ergänzt oder repariert werden. Dank der guten Koordination mit den Verantwortlichen dieser Werkleitungen, können gleichzeitig auch Sanierungen der Strassen und Wege angegangen werden. Die Kosten für die Projektierung und Bauleitung können aufgeteilt und so Synergien genutzt werden.

Im Jahr 2014 wurden so in folgenden Gebieten Strassen ganz oder teilweise saniert:

Lyss:

- Juraweg
- Fabrikstrasse
- Aarbergstrasse (Teilstücke)
- Zeughausstrasse (Teilstücke)
- Herrengasse (Teilstücke)
- Seelandweg
- Sonnhaldenrain
- Jolimontweg
- Kreuzgasse
- Blaumatt – Murgeli
- Haldenweg – Föhrenweg
- Werkstrasse (Teilstücke)



Deckbelagseinbau Aarbergstrasse 2014 nach Wasserleitungsbruch 2014

Busswil:

- Buchenweg
- Hinterfeldweg (Teilstücke)
- Bahnhofstrasse (Teilstücke Gehweg)

Bei einigen der oben erwähnten Strassenzüge wird der Deckbelag im Jahr 2015 oder 2016 eingebaut werden.

Kleinere und grössere Reparatur- und Belagsarbeiten, Schäden und Belagsflicke, wurden im ganzen Gemeindegebiet koordiniert und von einer Bauunternehmung in den Sommermonaten erledigt.

In diesem Jahr mussten auch grössere Sanierungsarbeiten bei Randabschlüssen und Natursteinpflästerungen durchgeführt werden. Von einer Spezialunternehmung wurden die verschiedenen Fugen bearbeitet und saniert.

Regelmässig müssen auch die Flur- und Waldwege unterhalten werden, denn sie werden nicht nur von den Landwirten, sondern auch von der Bevölkerung rege benutzt. Einen Grossteil dieser Unterhaltsarbeiten wurde von der PWK im Auftrag der Gemeinde und in Zusammenarbeit mit den Landwirten koordiniert und ausgeführt.

Lyss:

Beim Bärenkreisel mussten sämtliche Holzstämme nach knapp 11 Jahren ersetzt werden. Sie waren morsch und drohten umzustürzen. Die neuen Lärchenstämme (Schweizer Holz) wurden von einer einheimischen Firma entrindet und massgenau angeliefert. Die Versetzarbeiten wurden von der PWK ausgeführt. Die Unterhalts- und Reparaturarbeiten werden auch im Jahr 2015 nicht ausgehen, denn Frost und Schnee im Winter 2014/15 haben unseren Strassen und Anlagen wieder arg zugesetzt.



Strassenschäden

Reinigung

Der Aufwand für die Strassenreinigung, war in diesem Jahr wieder um einiges höher als im Jahr zuvor. Mussten doch für die Reinigung und das Entleeren der öffentlichen Papierkörbe 3'691 Stunden aufgewendet werden. Dies bedeutet

einen Mehraufwand von rund 16% gegenüber dem Jahr 2013. Aber verglichen mit dem Jahr 2012 nur eine Steigerung um 3%.

Die Strassenreinigungsmaschine war während 935 Stunden im Einsatz. Insgesamt wurden mit 50 Transporten rund 279 Tonnen Wischgut nach Aarberg zur Bolliger & Co. AG geführt und dort fachgerecht entsorgt und aufbereitet.

Vom Entleeren der Papierkörbe und dem Zusammenräumen herumliegender Abfälle wurden 527 Stk. 800-lt Container (im Vorjahr 503 Stk.) mit einem Gesamtgewicht von ca. 53 Tonnen (im Vorjahr ca. 50 Tonnen) entsorgt und dadurch ca. Fr. 12'500.00 Verwertungskosten verursacht.

Winterdienst

Im Berichtsjahr wurden bei Arbeitsbeginn nur an 19 Tagen Temperaturen von 0° oder darunter gemessen (im Vorjahr an 55 Tagen). Für das Aufrechterhalten der Verkehrssicherheit wurden 9 Streueinsätze geleistet. Die Schneepflüge kamen 5 mal zum Einsatz. Der Winterdienst auf der Gemeindestrasse Lyss - Hardern - Ottiswil - Scheunenbergr - Wengi erforderte 5 Streueinsätze, davon kamen 2 mal zusätzlich die Schneepflüge zum Einsatz. Der Salzverbrauch betrug auf dieser Strecke nur gerade 2.61 Tonnen.

Aufwand Werkhof 946 Stunden

Streusalzverbrauch 44 Tonnen ab Lager Staat und 10 Tonnen in Säcken ab Werkhof

Der Aufwand für den Winterdienst mit knapp unter tausend Stunden, war im Jahr 2014 ca. halb so hoch, wie in den beiden Jahren zuvor. Dementsprechend war der Salzverbrauch im Jahr 2014 mit knapp 54 Tonnen sehr gering.

Strassenbedingte Zusatzaufgaben

Öffentliche Strassenbeleuchtung

Auf dem Gemeindegebiet gibt es total 1'946 Leuchten, davon gehören 277 Stk. dem Kanton. Während dem Jahr hat die ESAG im Auftrag der Gemeinde rund 233 neue LED-Leuchten montiert. Durch die ESAG werden die 945 Natrium-Hochdruck-Lampen, 654 Quecksilber- oder Mischlichtlampen, 347 LED-Lampen unterhalten und gewartet.

Technischer Dienst

Der technische Dienst (Signalisationen und Markierungen) wurde durch die Abteilung Sicherheit + Liegenschaften betreut. Die Baugruppe erledigte die bauseitigen Arbeiten gemäss entsprechenden Aufträgen; die erbrachten Aufwendungen wurden intern verrechnet.

Übrige Zusatzaufgaben

Öffentliche Toiletten

Eine private Firma reinigt und unterhält die öffentliche Toilettenanlage bei der Kreuzung Aarbergstrasse/Zeughausstrasse. Im Jahr 2014 hat der Werkhof keinen Aufwand verbucht.

Öffentliche Brunnen

Der Unterhalt und die Reinigung der öffentlichen Brunnen erforderte einen Aufwand der Baugruppe von knapp 79 Arbeitsstunden (<1%).

Hundetoiletten

Der Rückbau der Hundetoiletten wurde im Jahr 2014 vollendet. Der Aufwand für den Rückbau, den Unterhalt der restlichen Anlagen und das Leeren und Reinigen der Robidog-Behälter, betrug in diesem Jahr rund 1'328 Arbeitsstunden. Das Inkasso der Hundesteuer erfolgte durch die Finanzabteilung.

Industriegeleise Lyss Nord

Die Reinigung, das Zurückschneiden der Sträucher sowie das Entfernen von Wildkräutern auf dem 1'960 m langen Gleiskörper, wurde von einer externen Unternehmung übernommen. Die Geleiseanlagen sind im Frühjahr 2014, wie von der SBB-Cargo angekündigt, wieder vermehrt in Betrieb genommen worden. Deshalb mussten diverse Signale und Sicherheitselemente erneuert, neu gesetzt oder unterhalten werden. Der Aufwand der Werkhofmitarbeiter betrug für die diversen Arbeiten knapp 51 Stunden.

Veranstaltungen

Die Mitarbeit der Baugruppe bei Veranstaltungen wurde ausnahmslos intern oder extern verrechnet. Der entsprechende Aufwand ist in der Rubrik "Arbeiten für Dritte" enthalten. Vor allem die Reinigung des öffentlichen Bereiches nach den diversen Veranstaltungen, verlangt von den Werkhofmitarbeitern sehr viel Einsatz und grosse Flexibilität.

8. ÖFFENTLICHE GRÜNANLAGEN

8.1. Projektierung und Realisierung

Im Gebiet Stigli-Spinsmatte entsteht eine neue Grünanlage mit Spielplatz und Spielwiese. Die Ausführung dieser Anlage ist im Jahr 2015 geplant. Im Jahr 2014 wurde mit der Detailplanung begonnen.

Es wurden keine eigenen Projekte im Bereich öffentliche Grünanlagen realisiert.

8.2. Unterhalt und Sanierung

Die öffentlichen Grünanlagen (Naturparks, Vita-Parcours, Waldlaufstrecken, Sitzbänke usw.), Spielplätze, die Strassenrabatten und Grünflächen sowie die öffentlichen Bäume erforderten für Neuanpflanzungen, Erneuerungen, Pflege, Mäharbeiten, Wässern, Laubarbeiten und Reinigungen, einen Aufwand der Baugruppe von total 6'846 Arbeitsstunden. Die starke Zunahme des Aufwandes hat drei Gründe: Erstens wurde die zu pflegende und zu unterhaltende öffentliche Fläche grösser, zweitens waren die klimatischen Bedingungen (kaum Frost, früh im Frühjahr warm) und viel Regen optimal für den Pflanzen- und Graswuchs. Drittens mussten mehr Eigenleistungen erbracht werden, da das Budget für Fremdleistungen massiv gekürzt worden ist. Dies hatte zur Folge, dass zum Teil nicht mehr alles so gepflegt werden konnte, wie man es sich gewohnt war. Lysser Gartenbaubetriebe und der Forstbetrieb erbrachten für das Liefern und Setzen von Pflanzen und Hilfsmittel sowie für den Unterhalt und die Gestaltung dieser Anlagen, Leistungen im Wert von Fr. 115'000.00 (im Vorjahr Fr. 211'000.00).

9. FLIESSGEWÄSSER

9.1. Projektierung und Realisierung

In Zusammenarbeit mit dem Kanton wurde die Revision der Gefahrenkarte abgeschlossen. Die bestehende Gefahrenkarte aus dem Jahre 2004, wurde unter Einbezug der Anpassungen der Gefahrensituationen aufgrund von Verbauungen sowie neuen Erkenntnissen aus den Hochwasser-Ereignissen von 2007, überarbeitet. Die neue Gefahrenkarte löste im Jahr 2014 die bisherige ab.

9.2. Unterhalt und Sanierung

Baulicher und betrieblicher Unterhalt

Der Aufwand für das Reinigen der Bäche und Ufer sowie deren Unterhalt, betrug in diesem Jahr nur rund 40 Stunden. Ein paar wenige Hochwasserschutzbauten wurden noch zurückgebaut.

10. ABWASSERENTSORGUNGSANLAGEN

10.1. Projektierung und Realisierung

Projektierung

Um die Massnahmen des Generellen Entwässerungsplans (GEP) umzusetzen, genehmigte der GGR am 24.01.2011 einen ersten Rahmenkredit von Fr. 2'400'000.00, verteilt auf die Jahre 2011 - 2014. Am 04.11.2013 bewilligte der GGR einen zweiten Rahmenkredit von wiederum Fr. 2'400'000.00 für die Jahre 2014 - 2016. Gleichzeitig wurde die Abteilung Bau + Planung beauftragt, die Untersuchung der privaten Kanalisationsleitungen flächendeckend durchzuführen und die notwendigen Sanierungen von den Eigentümern zu verlangen.

Für den Perimeter Murgeli - Blaumatt erfolgte die Planung der notwendigen Kanalisationserneuerungen. Im gesamten Gebiet wurden die Hausanschlussleitungen der privaten Liegenschaften auf ihren Zustand hin untersucht. Wo sich die Leitungen als undicht erwiesen, wurde den Eigentümern ein Sanierungs-

konzept abgegeben. Die Umsetzung dieser Sanierungen privater Hausentwässerungsleitungen ist für die Jahre 2014 und 2015 terminiert.

Die Planung des in der Worbenstrasse in Busswil noch fehlenden Teils der Sauerabwasserkanalisation mit einem Durchmesser von 400 mm und einer Länge von 90 m ist abgeschlossen und die Baubewilligung vorliegend. Der Bau dieser Leitung wird im Jahr 2015 erfolgen, womit schliesslich das vorgesehene Trennsystem in der Worbenstrasse realisiert wird.

Realisierung

Im Rahmen der Umsetzung der im GEP aufgeführten Sanierungsmassnahmen wurden die folgenden Arbeiten ausgeführt:

Im Juraweg wurden die verbleibenden 32 m des Mischabwasserkanalisationsersatzes mit DN 315 mm verlegt und ebendort die Wasser- und Elektroleitungen erneuert.

Auch in der Fabrikstrasse wurde die alte Mischabwasserkanalisation von DN 300 mm auf einer Länge von 94 m durch eine neue Leitung mit DN 315 mm ersetzt. Auf einer Länge von ca. 7 m wurde die bestehende Mischabwasserkanalisation von DN 300 mm mit lokalem Ersatz erneuert. In der Fabrikstrasse wurden auf der ganzen Länge zwischen Hauptstrasse und Juraweg die Wasser- und Elektroleitungen erneuert.

Im Gebiet Blaumatt-Haldenweg-Murgeli wurde die grossangelegte Erneuerung der öffentlichen Kanalisation fortgesetzt. Insgesamt wurden folgende Kanalisationserneuerungen ausgeführt: Im Haldenweg wurden 171 m Zementrohr Durchmesser 300 mm ersetzt durch 177 m PP-Leitung mit Durchmesser 315 mm und 27 m Zementrohr Durchmesser 200 mm durch 51 m PP-Leitung mit Durchmesser 200 mm. Im Föhrenweg wurden 83 m Zementrohr mit Durchmesser 300 mm ersetzt durch 84 m PP-Leitung mit Durchmesser 315 mm.

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Busswilstrasse, wurden zwischen der SBB-Brücke und dem Verwaltungsgebäude der Creabeton AG die verbleibenden 75 m des Ersatzes der Mischabwasserkanalisation mit einem Durchmesser von 500 mm durchgeführt.

Modernisierung Pumpwerke

Die Gemeinde ist Eigentümerin von 17 Abwasserpumpwerken. Zur Vereinfachung des Betriebs und Unterhalts, zur Verbesserung der Alarmierung bei Funktionsstörungen und zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit, werden die Abwasserpumpwerke zurzeit modernisiert. Diese Modernisierung beinhaltet auch den Aufbau eines zentralen Prozessleitsystems, in welchem alle Anlagen zentral überwacht und bei Bedarf geregelt werden können. Die Anlagen werden nach Abschluss der Modernisierung, für Betrieb und Unterhalt der ARA-Region Lyss-Limpachtal übergeben und zentral im Betriebsgebäude der ARA-Region Lyss-Limpachtal überwacht. Per Ende 2014 konnten bereits folgende Pumpwerke für Betrieb und Unterhalt der ARA Lyss-Limpachtal übergeben werden:

- PW Usego
- PW Grenzstrasse / Technopark
- PW Grenzstrasse / Schrebergärten
- PW Werk- / Grenzstrasse
- PW Kappelenstrasse
- PW Südstrasse

Im Jahr 2015 ist der Anschluss der restlichen Anlagen an das zentrale Prozessleitsystem geplant.

10.2. Unterhalt und Sanierung

Kontrollen und Reinigungen an Pumpstationen, Regenauslässen, Sandfängen sowie für verschiedene Kleinreparaturen an Leitungen und Schächten erforderten einen Aufwand von ca. 108 Arbeitsstunden (<1%) durch die Baugruppe des Werkhofes.

11. ABFALLENTSORGUNG

Die Gesamtmenge der Siedlungsabfälle pro EinwohnerIn (inkl. Industrie und Gewerbe) verkleinerte sich in Lyss im Berichtsjahr von 460 kg im Vorjahr, auf 456 kg -0.8%. Die Aufteilung nach Sparten ergab: 50% brennbare Abfälle, 30% kompostierbare Abfälle und 20% Altstoffe.

Der Gesamtüberblick des Entsorgungsdienstes für Lyss und die Vertragsgemeinden präsentiert sich (ohne Tierkörpersammelstelle) wie folgt:

Ware	2012		2013		2014	
	To	Std.	To	Std.	To	Std.
Brennbarer Kehricht	3'330	3'318	3'178	3'372	3'213	3'468
Kompostmaterial	1'976	2'641	1'895	2'672	1'944	2'622
Altstoffe	1'518	1'411	1'405	1'414	1'290	1'328
Total	6'824	7'370	6'478	7'458	6'447	7'418

11.1. Sammlung und Entsorgung

Der Sammeldienst entsorgte für die Gemeinde Lyss im Berichtsjahr 3'213 Tonnen brennbaren Kehricht und 1'944 Tonnen kompostierbares Material, total 5'157 Tonnen. Von den Gemeinden Wengi und Worben wurden 634 Tonnen Kehricht und von Worben 360 Tonnen kompostierbare Abfälle eingesammelt. Dies bedeutet beim Kehricht eine Abnahme von weniger als 1% und bei den Grünabfällen eine Zunahme von etwas mehr als 3% gegenüber dem Vorjahr. Der brennbare Abfall wurde in die Kehrichtverbrennungsanlage Müve Biel-Seeland AG geliefert.

Die Grünabfälle wurden durch den Forstbetrieb Lyss sortiert und zum Teil mittels Feldrandkompostierung zu Rohkompost weiterverarbeitet. Der andere Teil wurde zur Biogasanlage Maurer in Diessbach geführt. Dort wird das Material zerkleinert, gemischt und zur Erzeugung von Biogas vorbereitet. Mit dem Biogas werden die Treibhäuser der Firma beheizt.

11.2. Sammelstelle und Entsorgung

Über die Altstoff-Sammelstellen bei den Werkhöfen in Lyss und Busswil, wurden im Berichtsjahr insgesamt 610 Tonnen Altstoffe (ohne Papier und Karton) entgegengenommen und gemäss den Vorschriften entsorgt. Die abgelieferte Menge hat gegenüber dem Jahr 2013 um knapp 10% abgenommen.

Abfallstatistik Gemeinde Lyss		2010	2011	2012	2013	2014
Einwohnerzahl per Ende Jahr	E	11'813	13'900	14'042	14'083	14'131
Kehricht		46%	49%	49%	49%	50%
Lyss	t	2'699	3'232	3'330	3'178	3'213
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	-2.5	19.8	3.0	-4.6	1.1
Aufwand	h	2'990	3'252	3'318	3'372	3'468
Aufwand pro Tonne Kehricht	h/t	1.11	1.01	1.00	1.06	1.08
Kehricht pro Einw./Jahr	kg/E	228	233	237	226	227
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	-4.8	1.8	2.0	-4.8	0.8
Kompostierbare Abfälle		27%	27%	29%	29%	30%
Lyss	t	1'561	1'777	1'976	1'895	1'944
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	-6.0	13.8	11.2	-4.1	2.6
Aufwand	h	2'041	2'276	2'641	2'672	2'622
Aufwand pro Tonne	h/t	1.31	1.28	1.34	1.41	1.35
Kompostmaterial pro Einw./Jahr	kg/E	132	128	141	135	138
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	-8.2	-3.3	10.1	-4.4	2.2
Altstoffsammlung		27%	24%	22%	22%	20%
Glas	t	263	288	253	242	231
Eisen, Metall	t	42	40	51	42	37
Konservendosen, Feinaluminium	t	23	19	10	11	11
Papier	t	702	782	697	624	572
Karton	t	125	92	107	107	107
Kühlgeräte	Stk.	142	133	149	133	90
Haushalt-Grossgeräte	Stk.	126	62	79	81	48
Elektro- u. Elektronikgeräte total	t	29	47	47	61	51
Altkleider, Strassensammlungen	t	10.4	13.7	10	11	8
Altkleider, Containersammlungen	t	30.4	64.6	52	40	73
Diverse Altstoffe (Eternit, Altpneu, Nespressokapseln)	t		15	16	19	19
Sonderabfälle (Batterien, Altöl, Leuchtstoff-/Entladungslampen)	t	10	14	17	14	19
Bauschutt, Muldengut (1.2 t/m³)	m³	262	201	217	194.5	135
	t	314	241	260	233	162
Total Altstoffe	t	1'549	1'616	1'518	1'404	1'289
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	-4.3	4.3	-6.0	-7.5	-8.2
Aufwand für Altstoffe (ohne Schulen)	h	1'497	1'410	1'411	1'414	1'327
Altstoffe/Einw./Jahr	kg/E	131	116	108	100	91
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	-6.6	-11.4	-7.0	-7.8	-8.5
Total Siedlungsabfälle	t	5'809	6'625	6'824	6'477	6'447
Total Aufwand	h	6'528	6'938	7'369	7'458	7'417
Siedlungsabfälle/Einw./Jahr Lyss	kg/E	492	477	486	460	456
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	-6.2	-3.1	2.0	-5.4	-0.8

11.3 Dienstleistungen für Dritte

Der Lysser Abfuhrdienst bediente nebst Lyss auch die Vertragsgemeinden Wengi b. Büren und Worben. Die brennbaren Abfälle aller Vertragsgemeinden wurden in die Müve Biel-Seeland AG transportiert. Die kompostierbaren Abfälle von Worben gingen an einen privaten Feldrandkompostierbetrieb in Studen. Im Auftrag der PWK Lyss, stellten wir im Aufwand unseren Kehrichtwagen für das Einsammeln des Grüngutes in der Gemeinde Diessbach zur Verfügung.

Gemeinde	Ware	2012		2013		2014	
		To	Std.	To	Std.	To	Std.
Wengi	Kehricht	121	176	134	186	130	180
Worben	Kehricht	422	506	528	516	505	518
Worben	Grün	367	430	339	425	360	440
Total		910	1'112	1'001	1'127	995	1'138

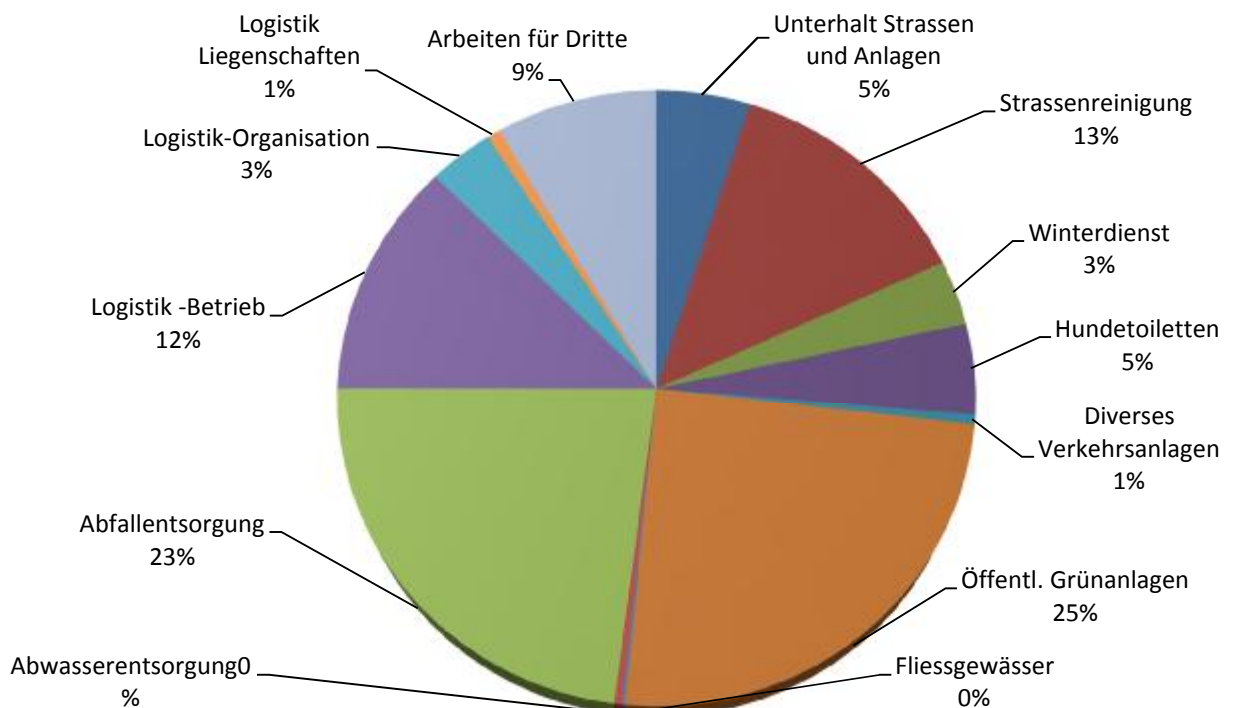
Regionale Tierkörpersammelstelle Lyss

Die von der Gemeinde Lyss betriebene regionale Tierkörpersammelstelle wird von total 32 Seeländer Gemeinden benutzt. 15 Betriebe aus der Region bringen ihre Schlachtabfälle ebenfalls zu der Regionalen Tierkörpersammelstelle im Industriering.

Jahr	Zur Sammelstelle angeliefert To	Tiere ab Hof To	Entsorgungskosten AWA Fr./To exkl. MwSt.
2012	172.140	41.910	357.00
2013	166.855	37.315	345.35
2014	145.965	31.488	365.93

12. BAUDIENST WERKHOF

Der Stundenaufwand (netto) aller Werkhofmitarbeitenden verteilt sich wie folgt:



VI. Bildung + Kultur

1. VORWORT Ressortvorsteher: Stefan Nobs

Im Bereich Bildung + Kultur kam es zu Beginn der neuen Legislaturperiode zu einem zweiten Wechsel im Führungsteam. Nach dem Wechsel in der Abteilungsleitung im Vorjahr erfolgte die Übergabe von der zurückgetretenen Ressortvorsteherin Brigitte Hürzeler zum neugewählten Stefan Nobs.

In den ersten Monaten galt es, die zahlreichen laufenden und bevorstehenden Projekte und Handlungsfelder der Volksschule kennenzulernen, zu priorisieren und die Umsetzung zu planen. Durch den Abteilungsleiterwechsel im Vorjahr war es zu einem Umsetzungsstau gekommen. Die verschiedenen Führungsinstrumente wurden in einem neuen zentralen Dokument zusammengefasst. In diesem Zusammenhang wird auf die Ausführungen der Abteilungsleiterin unter 2.1. verwiesen. Daneben standen verschiedene Besuche der Schulstandorte und der Lehrerkollegien auf dem Programm des neuen Ressortvorstehers.

Aus der Sicht des Ressortvorstehers steht die Volksschule Lyss in den kommenden Jahren vor folgenden grossen Herausforderungen:

- Schulraumplanung unter Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums und der Bedürfnisse der Volksschule, Tagesschule und Musikschule
- Evaluation der Schulmodelle der Primar- und Oberstufe
- Weiterentwicklung der Tagesschule Lyss
- Pädagogische Schulentwicklung; Vorbereitung auf den Lehrplan 21

Dabei soll eine hohe Bildungs- bzw. Betreuungsqualität im Vordergrund stehen. Die Gemeinde Lyss soll auch in Zukunft gute, familienfreundliche und finanziell tragbare Bildungs- und Betreuungsangebote bieten, welche den heutigen pädagogischen und gesellschaftlichen Anforderungen sowie wirtschaftlichen Bedürfnissen entsprechen.

In Zusammenarbeit mit dem Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ Lyss wurde das Projekt Schuldialog Sekundarstufe I und II lanciert. Durch das Projekt sollen OberstufenschülerInnen einen Einblick in die Berufsschule erhalten. Berufslehren sollen dadurch gefördert werden.

Im Teilbereich Kultur stand die Umsetzung der neuen internen Richtlinien zur Vereinsunterstützung auf dem Programm. An einer Informationsveranstaltung wurden die Vereine über die neuen Kriterien und Abläufe informiert.

Nachdem die Kulturfabrik KUFA auf die Liste der Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung aufgenommen worden war, konnte gemeinsam mit der regionalen Kulturkonferenz und dem Kanton ein neuer Leistungsvertrag vorbereitet werden. Dank der neuen Unterstützung aus der Region und vom Kanton soll das KUFA-Angebot nachhaltig gesichert werden.

Die nach den Wahlen neu zusammengesetzte Kulturkommission organisierte auch im Berichtsjahr erfolgreich acht äusserst interessante und gut besuchte Anlässe.

2. BILDUNG Kommission Bildung Präsident: Stefan Nobs

An 7 Kommissionssitzungen wurden folgende Aufgaben, welche der Kommission Bildung zugewiesen sind, beraten.

- Konstituierung Bildungskommission, Legislatur 2014 - 2017
- Genehmigung der Klassenorganisation Schuljahr 2014/2015
- Beantwortung Postulat FDP.Die Liberalen; Zentraler Einkauf der Lysser Schulen
- Schulfreie Halbtage Schuljahr 2014/2015
- Bildungsstandards; BIVOS-LEVOS
- Einreichung einer Gefährdungsmeldung
- Klasse zur besonderen Förderung Busswil; Transport Mittagstisch
- Legislaturziele 2014 – 2017
- Abweichung von Blockzeiten an der Primarstufe
- Teilnahme Mitwirkungsverfahren Hauptverkehrsachsen; Betriebs- und Gestaltungskonzept
- Sanierung Schulanlage Kirchenfeld; Schuljahresstart 5. und 6. Klassen
- Überarbeitung Richtlinien; Weiterbildung
- Reduziertes Pensum Kindergarten

- EDV Ersatzbeschaffung Volksschule Lyss
- Ziele Bildung; Umsetzung an den Standorten
- Schulraumplanung längerfristige Strategie
- Kommunales und kantonales Controlling
- Überarbeitung Richtlinien; Einteilung der Kinder in die Volksschule

2.1. Abteilung und Schulleitungskonferenz

Abteilungsleiterin:
Regula Meier

Schulorganisation und Führungsstruktur

Schwerpunkt war der Aufbau eines gemeinsamen Verständnisses betreffend Schulorganisation und Führungsstruktur. Heute versteht sich die Schulleitungskonferenz als Geschäftsleitung der Volksschule Lyss, welche die Strategie der Bildung operativ umsetzt. Basierend auf der Bildungsstrategie des Kantons, den Vorgaben aus dem kantonalen Controlling, den Legislaturzielen der Gemeinde Lyss und der Bildungsstrategie Lyss wurde ein gemeinsames Papier erarbeitet und von der Bildungskommission verabschiedet. In diesem Dokument sind einerseits die Handlungsschwerpunkte definiert und andererseits im dazugehörigen Massnahmenplan die konkreten Ziele, die Meilensteine zur Zielerreichung und die Verantwortungen festgehalten.

Insbesondere folgende Handlungsfelder wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

EDV Ersatz- und Erweiterungsanschaffung

Die Projektgruppe, bestehend aus dem Ressortvorsteher, der Schulleitungskonferenz und einer externen Projektbegleitung startete im Februar zusammen mit der Begleitgruppe, bestehend aus den ICT-Verantwortlichen der fünf Schulen, mit dem Projekt. Nach der Erhebung des Ist- Zustandes wurde in sorgfältiger Arbeit das Pflichtenheft für die öffentliche Ausschreibung erarbeitet. Die Ausschreibung wurde im Dezember aufgeschaltet mit der Absicht, die Ersatz- und Erweiterungsanschaffung auf Beginn des Schuljahres 2015/2016 zu realisieren.

Schulmodell

Während mehreren Klausuren wurde in der Schulleitungskonferenz sowohl das Primarstufen- als auch das Oberstufenmodell evaluiert und unter Berücksichtigung einer gemeinsamen Vision betreffend Schulentwicklung wurden mögliche Modelle für die Primar- und Sekundarstufe I geprüft. In einem nächsten Schritt erarbeitet die Schulleitungskonferenz einen Vorschlag zu Händen des Entscheidungsträgers betreffend Oberstufenmodell in Lyss.

Schulraumplanung

Innerhalb dieses Handlungsfeldes geht es darum, unter Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums und der Bedürfnisse der Volksschule, Tagesschule und Musikschule den kurz- mittel- und langfristigen Bedarf an Schulraum zu erheben und in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Sicherheit + Liegenschaften und Bau + Planung abzudecken. Im Berichtsjahr wurde als kurzfristige Massnahme mittels Umnutzung der Bibliothek der Schule Stegmatt Raum für die wachsende Tagesschule geschaffen. Parallel dazu wurde die mittel- und langfristige Planung erstellt.

Nebst der Umsetzung der strategischen Schwerpunkte welche vorwiegend in Klausuren erarbeitet wurde, traf sich die Schulleitungskonferenz auch im Berichtsjahr 14-tägig um den laufenden Betrieb der Volksschule sicher zu stellen. Folgende Themen wurden behandelt:

Schulleitungskonferenz

- Klassenorganisation und Klasseneinteilungen
- Pensenmeldung
- Mitarbeiterbefragung
- Evaluation Projekt LIFT
- Umsetzung Artikel 11 der über die besonderen Massnahmen im Kindergarten und in der Volksschule (BMV); Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatung
- Zusammenarbeit Volksschule/Tagesschule
- Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit bei der Anstellung der Hauswarte

- Projekt EVA-Lyss, Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendfachstelle
- Konkreter Einblick in den Alltag der Klasse zur besonderen Förderung, Mittelstufe Busswil
- Cybermobbing
- Einführung Wassersicherheitscheck
- Organisation des Sportunterrichts aufgrund der Sanierung Sporttrakt Kirchenfeldschulhaus

2.2. Schüler-Innenzahlen

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
Kindergarten	14	271	
1. Schuljahr	6	102	
2. Schuljahr	7	128	
3. Schuljahr	7	135	
4. Schuljahr	7	131	
5. Schuljahr	6	110	
6. Schuljahr	6	115	
7. Schuljahr	4	95	Sekundarklassen/ Spez. Sekundarklassen
7. Schuljahr	3	64	Realklassen
8. Schuljahr	4	90	Sekundarklassen/ Spez. Sekundarklassen
8. Schuljahr	3	59	Realklassen
9. Schuljahr	3	56	Sekundarklassen
9. Schuljahr	5	82	Realklassen
Einschulungsklassen (EK)	2	20	
Klasse zur besonderen Förderung (KbF)	1	11	
Total	78	1469	Stand 31.12.2014

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 61 Klassen (ohne Kindergarten, EK und KbF) 19.06

2.3. Winterlager auf der Sekundarstufe I

Die Klassen der Sekundarstufe I (Schulstandort Busswil auch 5. und 6. Klasse) führten ein Winterlager durch.

Busswil

Lagerorte: Eine Klasse in Splügen und zwei Klassen in Saas Grund.

Grentschel

Lagerorte: Je zwei Klassen in Fieschertal, Schönried, Melchtal, in der Lenk und Rosswald, je eine Klasse in Sörenberg und Hasliberg.

Stegmatt

Lagerorte: Je zwei Klassen in Gsteig, Lauenen, und Schönried, je eine Klasse in Blatten, La Punt, Leukerbad, Grächen und Wiler

2.4. Landschulwochen der Volksschule

Folgende Landschulwochen und Schulverlegungen wurden im Berichtsjahr durchgeführt:

Klasse	Lehrkraft	Ort
2a/2b	Michelle Glauser/Bea Zimmermann	Schüpberg
4a	Hansjakob Gäumann	Schelten
4g	Anita Ruch/Simone Studer	Bärau
4z	Urs Eugster	Gros-Prarays FR
5a	Carmela Stauffer	Malters
5c	Angela Aeberhardt	Lenk
5e	Martina Käser	Prêles
5f	Benjamin Stalder	Sörenberg
5g	Vreni Rätz	Les Creux-des-Biches
6b	Lisa Schmutz	Blatten, Lötschental
6c	Yannik Hauser	Adelboden
6d	Astrid Marti	Sörenberg
6e	Bernhard Gurtner	Jeizinen
6f	Diana Süssstrunk	Les Prés d'Orvin

7e/f	Martina Eichenberger/Erwin Blank	Greyerzerland
7g/i	Michael Sam Graf/Stephanie Zwahlen	Grindelwald
8e	Hansruedi Moser	Holland
8h	Dominique Herren	Sursee
9a	Daniela Grossenbacher	Pontresina
9b	Franziska Windler	Contra
9c	Rose Marie Bischof (Sj 2013/2014)	Genf / Locarno
9c	Barbara Flury	Riazzino
9k	Hans David Steiger	Pontresina

2.5. Papier-sammlung

Im Berichtsjahr fanden 7 Sammlungen statt. Sie wurden von den Klassen der Ober- und Mittelstufe der Standorte Lyss und Busswil durchgeführt. Das Sammelergebnis (ohne Karton) ergab:

	2012	2013	2014
Tonnen	696.67	624.35	571.78

Die Schule, unterstützt von der Abteilung Bau + Planung, leistet damit alljährlich einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

3. SCHULSTANDORTE

3.1. Busswil

Schulleitung:
Bernhard
Zehnder

Das vergangene Jahr war für die Schule Busswil wiederum ein intensives und für die Kinder und Jugendlichen ein hoffentlich lehrreiches, kurzweiliges und abwechslungsreiches Jahr. Diverse Klassenanlässe haben stattgefunden: Theateraufführungen, Latärndliumzug, Schulreisen, Exkursionen und ab der 5. Klasse auch ein Winterlager. Zu den jährlichen Höhepunkten unserer Schule zählen die diversen Schulanlässe wie Sporttag, Schulschlussfeier, Herbstfest, Weihnachtsmärit und Weihnachtsfeier. Zudem wurden in diesem Jahr alle SchülerInnen vom Kindergarten bis zur Oberstufe durch die Planzer Transport AG Lyss zum Thema „Toter Winkel“ geschult. Die Kleinen waren vom grossen Lastwagen fasziniert (siehe Zeichnung).

Seit Beginn des Schuljahres 2014/2015 ist die Schule Busswil Partnerschule der pädagogischen Hochschule Bern (PHBern). Angehende Lehrpersonen unterrichten in diversen Praktika an unseren Klassen. Der pädagogische Austausch zwischen den Studierenden und den erfahrenen Lehrpersonen ist eine Win-win-Situation für beide Seiten.



Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
Kindergarten	2	31	
1. Schuljahr	1	16	
2. Schuljahr	1	15	
3. Schuljahr	1	21	
4. Schuljahr	1	15	
5. Schuljahr	1	14	
6. Schuljahr	1	15	
9. Schuljahr	1	10	Realklassen
*KbF Mittelstufe	1	(10)	
Total	10	137	

* Diese Klasse wird zusammen mit den Integrations- und schulischen Fördermassnahmen des Schulkreises Büren an der Aare (IFB) geführt.

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 7 Klassen (ohne Kindergarten u. KbF): 15.14

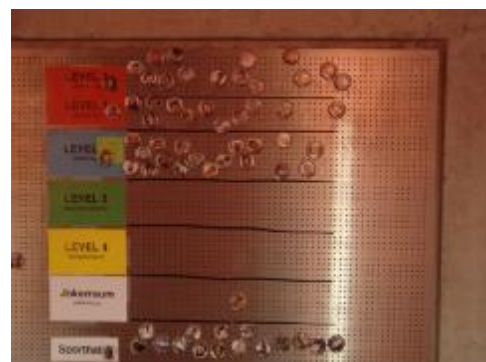
3.2. Grentschel

Schulleitung:
Rolf Burkhard

Neben dem normalen Tagesgeschäft spielte 2013/14 die schulinterne Weiterbildung, die im Rahmen des mehrjährigen Entwicklungsprojekts stattfand, eine zentrale Rolle. Anlässlich von drei ganztägigen Fortbildungsmodulen beschäftigte sich das Kollegium unter der Leitung von Erwin Schnyder, Dozent am IWB der PH Bern, intensiv mit Fragen der Schulkultur, der pädagogischen Grundhaltungen und dem damit verbundenen Rollenverständnis der Lehrpersonen. Das Kollegium einigte sich in der Folge auf fünf pädagogische Grundsätze, die in der Schule Grentschel das Lehren und Lernen optimal ermöglichen sollen.

Im Schuljahr 2014/2015 liegt der Schwerpunkt der Entwicklungsarbeit nun beim Thema „Lerncoaching“. Das Kollegium wird dabei von Dozenten der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, Brugg-Windisch angeleitet und begleitet. Dafür werden ebenfalls drei Fortbildungsveranstaltungen in Lyss durchgeführt. Ziel ist es, auf dem Weg zu selbstorganisiertem Lernen der SchülerInnen, entscheidende Schritte weiter zu kommen. Ein erstes Teilprojekt in diesem Bereich läuft seit Schuljahresbeginn in den drei 8. Klassen. Jeweils am Freitagvormittag erhalten die SchülerInnen während vier Lektionen Gelegenheit, sich ihr Lernprogramm selber zusammenzustellen und zu praktizieren.

Im Zusammenhang mit selbstorganisiertem Lernen besuchen Lehrpersonen der Schule Grentschel auch immer wieder Schulen, die solche Unterrichtsformen bereits anwenden. So fand im Dezember ein Besuch in der Friedrich-Ebert-Schule in Schopfheim (D) statt. Ein Besuch in der Schule Munzinger ist geplant.



Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
Kindergarten	4	69	
1. Schuljahr	1	17	
2. Schuljahr	1	19	
3. Schuljahr	2	36	
4. Schuljahr	1	18	
7. Schuljahr	2	45	Sekundarklassen
7. Schuljahr	1	20	Realklassen
8. Schuljahr	2	46	Sekundarklassen
8. Schuljahr	1	20	Realklassen
9. Schuljahr	1	21	Sekundarklassen
9. Schuljahr	3	55	Realklassen
KbF Oberstufe	1	11	Realklassen
Total	20	377	

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 15 Klassen (ohne Kindergarten und KbF): 19.8

3.3. Herrengasse

Schulleitung:
Andrea Roth

Im Schuljahr 2013/2014 wurde im Rahmen der pädagogischen Unterrichtsentwicklung in allen Klassen Projektunterricht eingeführt.

Die Kinder haben beim Projektunterricht begeistert mitgearbeitet, so dass das Kollegium der Herrengasse entschied, diese Unterrichtsform im Schuljahr 14/15 definitiv in den Stundenplan einzubauen. Von der zweiten bis zur vierten Klasse fand immer am Dienstagnachmittag Projektunterricht statt. Damit die Lehrperson die Kinder besser unterstützen konnte, wurde in Halbklassen gearbeitet.

Parallel zum Projektunterricht wurden demzufolge für die Kinder sechs spezielle Kurse - so genannte Pflichtwahlfächer - angeboten: Die Kinder wählten zwischen Musik, Theater, Tanz, Sport J+S, Experimentieren und Gestalten, Spiel und Spass mit Bewegung und besuchten ein Semester lang alle vierzehn Tage einer dieser Kurse. So arbeiteten die SchülerInnen nicht nur mit einer besonderen Unterrichtsform, sondern wurden zusätzlich in einem Pflichtwahlfach gefördert.



Wie immer wurden während dem Schuljahr im Kindergarten und in der Schule viele kleine Rituale wie Räbeliechtliumzug, Adventsfeiern oder Quartalsanfänge durchgeführt. Neben dem jährlichen Besuch eines Theaters gehören diese Anlässe zum festen Programm unserer Schule und sind immer eine Bereicherung für alle.



Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
Kindergarten	4	90	
1. Schuljahr	2	38	
2. Schuljahr	2	42	
3. Schuljahr	2	40	
4. Schuljahr	2	42	
EK	1	10	
Total	13	262	

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 8 Klassen (ohne Kindergarten und EK): 20.25

3.4. Kirchenfeld

Schulleitung:
Marianne Zinniker
Kurt Hemund

Der Start ins Jahr ist jeweils sehr intensiv: Im Januar und Februar fanden die Elterngespräche und die Übertrittsgespräche statt. Das Übertrittsverfahren ist für die beteiligten Lehrpersonen und die Schulleitung jeweils sehr aufwändig. Auf das ganze Jahr verteilt haben verschiedene sportliche Anlässe (Turniere, OL) für die SchülerInnen stattgefunden.

Das Thema Streitschlichten und Mediation gehört zur Schulkultur und wurde auch im Jahr 2014 in allen Klassen aufgegriffen. In den 6. Klassen wurde in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendfachstelle das Thema „Soziale Netzwerke“ angegangen. Den SchülerInnen wurden die Möglichkeiten aufgezeigt, die das Internet und die sozialen Netzwerke den Nutzern bieten. Gleichzeitig wurden die SchülerInnen aber auch darauf aufmerksam gemacht, welche Gefahren im Netz lauern. Sie wurden sensibilisiert darauf zu achten, welche Daten sie im Internet preisgeben und welche Umgangsformen und Regeln im Netz zu beachten sind. Zu diesem Thema und zum Thema „Onlinegames“ fanden auch zwei Elternabende statt.

Im Rahmen der Schulentwicklung hat das Kollegium professionelle Lerngemeinschaften eingeführt.

Highlights des Jahres waren die beiden Weihnachtskonzerte in der Kirche. Intensiv wurde während der Projektwoche und in der Adventszeit für diesen Anlass geübt.

Zwischen Sommerferien und Weihnachten waren die Turnhallen und das Lehrschwimmbecken wegen Sanierungsarbeiten geschlossen. In dieser Zeit mussten für die Durchführung des Sportunterrichts viele kreative Lösungen gefunden werden.



Übertritt

135 SchülerInnen wechseln in die Sekundarstufe I, 76 ins Sekundarschulniveau und 59 ins Realschulniveau. 2 SchülerInnen konnten aus einer 7. Realklasse in eine Sekundarklasse übertreten.

Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
1. Schuljahr	1	16	
2. Schuljahr	1	18	
3. Schuljahr	1	18	
4. Schuljahr	1	22	
5. Schuljahr	5	96	
6. Schuljahr	5	100	
Total	14	270	

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 14 Klassen: 19.28

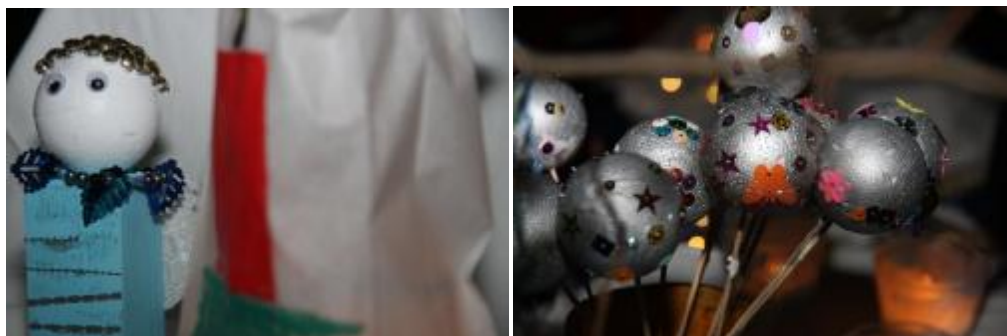
3.5. Stegmatt Seit Jahren schliesst die Schule Stegmatt die Adventszeit mit einem Weihnachtsmärit ab – auch 2014. Rund 12 Klassen verkauften selber gestaltete Artikel, offerierten Speisen und Getränke oder unterhielten die Anwesenden mit musikalischen Darbietungen. Trotz Wetterpech war die Veranstaltung wiederum ein voller Erfolg; diese Tradition wird sehr geschätzt und der Märit von einer treuen Stammkundschaft rege besucht.

Schulleitung:
Andreas Tanner

Der Märit hat für die Schule eine ganz besondere Bedeutung: Das Kollegium ist überzeugt, dass das blosses Jammern über eine Konsumwelt und über ein langsam verschwindendes Wissen über die Bedeutung des Schenkens nicht reicht. Und es reicht auch nicht, die SchülerInnen überzeugen zu wollen, etwas zu ändern. Es ist auch hier so, wie es in der Erziehung allgegenwärtig ist; es zählt das Vorbild, es zählt das Tun. Wenn die uns anvertrauten Kinder bei und mit uns erleben, wie man sich für andere einsetzen kann und wie man auch Freude bereiten kann, dann konnte sehr viel erreicht werden. Aus diesem Grund spendet die Schule Stegmatt jedes Jahr den gesamten Erlös an eine gemeinnützige Organisation. Dieses Jahr an die Aktion „Denk an mich – Ferien und Freizeit für Behinderte“. Die Spendenempfänger werden in den Klassen jeweils vorgestellt – somit wissen die SchülerInnen auch, wer das Geld erhalten wird und was damit geschieht. Im Jahr 2014 konnten mehr als Fr. 2'600.00 überwiesen werden.

Ein solches Projekt umzusetzen ist in mancherlei Hinsicht ein dankbares Lernfeld. Das beginnt bei der Herstellung, der Verantwortung für die Qualität und geht über die Präsenz beim Verkauf bis zur Buchhaltung und zum Einzahlen des Schlussbetrages.

Erfreulich ist der grosse Einsatz der beteiligten Klassen und der Lehrpersonen. Da wird geübt, gebastelt, da werden Rezepte ausprobiert, Speisekarten geschrieben und Auftritte vorbereitet. Ebenfalls seit Jahren ist die Teilnahme für die Klassen freiwillig: umsomehr ist beeindruckend, wie der Anlass wächst; da ist Überzeugung dahinter und nicht Zwang, eine wahrlich weihnächtliche Einstellung.



Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
Kindergarten	4	81	
1. Schuljahr	1	15	
2. Schuljahr	2	34	
3. Schuljahr	1	20	
4. Schuljahr	2	34	
7. Schuljahr	2	50	Sekundarklassen/ Spez. Sekundarklasse
7. Schuljahr	2	44	Realklasse
8. Schuljahr	2	44	Sekundarklassen/ Spez. Sekundarklasse
8. Schuljahr	2	39	Realklassen
9. Schuljahr	2	35	Sekundarklassen
9. Schuljahr	1	17	Realklassen
EK	1	10	
Total	22	435	

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 17 Klassen (ohne Kindergarten und EK): 20.23

**3.6. Tages-
schule**
Leitung:
Sonja Schmid

Die Tagesschule hat sich auch im Jahr 2014 gut bewährt. Mit Sonja Schmid konnte auf Ende Januar eine kompetente Leitung eingestellt werden. Das Schuljahr konnte mit über 170 angemeldeten Kindern begonnen werden. Dies hatte zur Folge, dass erneut zusätzliche Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden mussten. Aus diesem Grund wurde als kurzfristige Massnahme die Schulbibliothek für die Tagesschule umfunktioniert. Mittel- und langfristige Lösungen sind in Planung.

Dank dem engagierten Betreuungsteam wird die Tagesschule bei den Eltern sehr geschätzt und ist nicht mehr aus Lyss wegzudenken. Zudem ist die Tagesschule Lyss mittlerweile in der Region bekannt und wird immer wieder von anderen SchulgemeindevertreterInnen, welche bereits eine Tagesschule führen oder eine solche eröffnen wollen, kontaktiert. Seit Jahresbeginn wird in der Tagesschule nicht mehr selber gekocht. Marlis Bürgi wollte ihr Arbeitspensum reduzieren und hat eine neue Stelle angenommen. Da die Küche für die Zubereitung von Essen für über 100 Kinder zu klein ist, wurde auf ein Catering umgestellt. Mit dem Hotel Weisses Kreuz wurde ein guter Partner gefunden, welcher sich sehr bemüht den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.

**3.7 Aufgaben-
hilfe**

Die Aufgabenhilfe für Kinder von der 1. bis zur 9. Klasse wurde jeweils dienstags und donnerstags von 15.15 – 17.15 Uhr an allen Schulstandorten durchgeführt. Insgesamt besuchten 110 Kinder an einem oder zwei Nachmittagen die Aufgabenhilfe.

**4. ÄRZTLICHER
DIENST**
**4.1. Schul-
zahnpflege**

Die Gemeinde ist verpflichtet, für die zahnärztlichen Untersuchungskosten und die Prävention aufzukommen.

Wie üblich wurden die SchülerInnen der Kindergärten, Primar- und der Sekundarstufe der Reihe nach durch die Lysser Schulzahnärzte untersucht und behandelt.

Der Einsatz der Prophylaxe-Helferinnen in den Kindergärten und den 1. bis 4. Klassen bewährt sich und wird von den Zahnärzten geschätzt. In den 5. bis 9. Klassen werden regelmässig Zahnreinigungen durch die Klassenlehrpersonen durchgeführt.

4.2. Schulärztliche Untersuchung Die gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen der SchülerInnen im Kindergarten, der 4. und 8. Klassen wurden vorgenommen.

Schularzt: Herbert Suter
Besonderen Einsatz erforderten - wie bereits in den vergangenen Jahren - die aufgetretene Läuseplage (vor allem nach den Sommer- und Herbstferien).

5. FREIWILLIGE KURSE Die Kurse wurden gesamthaft von Verena Zurbuchen koordiniert.

5.1. Sport Das Angebot umfasste folgende Angebote:

Jahreskurse: Volleyball, Minihandball, Handball, Karate-Do, Unihockey, Aikido und Hipfit.

Semesterkurse:

Kindersport-Kurs Handball, Schwimmen, Curling und Orientierungslauf.

	2012	2013	2014
Jahreskurse	164	170	160
Semesterkurse	59	51	84
TeilnehmerInnen	223	221	244

5.2. Sprache SchülerInnen der 1. Klasse konnten sich für den Kurs das Atélier en français anmelden. Der im Sommer ausgeschriebene Kurs für SchülerInnen der 2. Klasse mit Beginn nach den Herbstferien konnte mangels Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

	2012	2013	2014
TeilnehmerInnen	21	26	13

5.3. Kantonale Schulsportmeisterschaften

OK-Präsident:
Andreas Brechbühler

Das OK Kantonale Schulsportmeisterschaften in der Disziplin Leichtathletik, mehrheitlich aus dem Lehrerkollegium zusammengesetzt, tagte unter der Führung von Andreas Brechbühler an 6 Sitzungen. Am 10.09.2014 wurden die kantonalen Schulsportmeisterschaften in der Disziplin Leichtathletik im Sportzentrum Grien durchgeführt. 32 Mannschaften zu je 7 SchülerInnen haben sich in 6 Kategorien und 7 Disziplinen gemessen. Die Kantonalen Schulsportmeisterschaften Leichtathletik gelten als Qualifikationsmeeting für den Schweizer Schulsporttag.

6. KULTUR **Vereine**

Ressortvorsteher:
Stefan Nobs

- **Informationsveranstaltung für die Vereine in Lyss und Buswil** vom 19.05.2014: Über folgendes Thema wurde von den Abteilungen Bildung + Kultur und Sicherheit + Liegenschaften informiert:
 - Vereinsunterstützungen ab 01.01.2015:
 - o Gemäss den Richtlinien + Zielsetzungen der Gemeinde Lyss muss die Unterstützung der Vereine transparent und nachvollziehbar erfolgen.
 - o Ein neues Modell mit definierten Kategorien wird eingeführt. (Veranstaltungsbezogene finanzielle Unterstützung, Unterstützung durch Infrastruktur, finanzielle Vereinsunterstützung, Unterstützung von ausserordentlichen Betriebskosten).

7. KOMMISSION KULTUR **Veranstaltungen**

Präsident:
Stefan Nobs

- **Kunstaussstellung** vom 07. -11.03.2014:
Sechs Freizeit- Kunstschaaffende aus Lyss und Umgebung stellten ihre Werke (Gemälde und Skulpturen) im Sieberhuus aus.
Diese Plattform wird von den KünstlerInnen immer wieder sehr geschätzt. Die Besucherzahlen waren erfreulich.
- **Neuzuzügerveranstaltung** vom 14.06.2014: Der Anlass wurde von 57 Erwachsenen und 5 Kindern besucht.

Andreas Hegg stellte im Lyssbachsaal des Hotel Weisses Kreuz die Gemeinde vor. Danach führten der Gemeindepräsident, der GR und Präsident der Kommission Kultur Stefan Nobs und ein weiteres Kommissionsmitglied sowie zwei weitere Personen die Gäste in Gruppen dem Lyssbach entlang. Zum Abschluss waren alle zu einem Imbiss im Lyssbachsaal des Hotel Weisses Kreuz eingeladen.



- **Bundesfeier vom 01.08.2014:** Auch dieses Jahr wurde die Bundesfeier von zwei Mitgliedern der Kommission Kultur organisiert. Am Abend, beim Läuten der Kirchenglocken, versammelten sich Erwachsene und Kinder vor dem Schulhaus Herrengasse. Um 21.00 Uhr erfolgte der Abmarsch des Fackelumzuges angeführt von der Fahndelelegation und begleitet von der Musikgesellschaft Lyss in Richtung Festgelände. Das Programm auf dem Hutti begann mit einem Musikvortrag der Musikgesellschaft Lyss. Der Tagespräsident Stefan Nobs, GR Lyss begrüßte die Anwesenden. Die Festansprache wurde von der GGR-Präsidentin Katrin Meister gehalten. Nach einem weiteren Musikvortrag sangen alle gemeinsam die Landeshymne und das Höhenfeuer wurde entzündet. Für das kulinarische Wohl war der Sportverein Lyss zuständig. Als Höhepunkt wurde ein wunderschönes Feuerwerk gezündet.



- **Flohmarkt** vom 06.09.2014: Auf dem alten Viehmarkt und an der Herren-gasse wurden Marktstände für 52 AusstellerInnen aufgestellt und allen 10 angemeldeten Kindern konnten Plätze (rund um den Brunnen neben dem Sieberhuus) für die Präsentation ihrer Waren angeboten werden. Auch dieses Jahr waren die Guggemusik kulturschocker und der Fotoclub Lyss für das kulinarische Wohl der AusstellerInnen sowie der Gäste zuständig.



- 5. Ausgabe der **Kultur Tour** Lyss vom 13.09.2014: Um der Kleinkunst, den Sponsoren und BesucherInnen gerecht zu werden, hat das OK wiederum kleine strukturelle und organisatorische Anpassungen in der Programmgestaltung vorgenommen. Die Darbietungen fanden ausschliesslich im Zentrum von Lyss statt. Der Barbetrieb mit Live-Musik war bis um 00.30 Uhr offen. Beim Sieberhuus konnte man sich von der Fischerei Solcà, Gerolfingen kulinarisch verwöhnen lassen.

Kultur Tour KünstlerInnen 2014



Tomazobi: Guerilla-Troubadour



Damian Lynn: Singer-Songwriter



Die Zöllner: Theater



Reeto von Gunten: words / music / etc



Michèle Friedli: Slam Poetry



Wurfelzucker: Lounge-Jazz

Insgesamt haben rund 250 kulturinteressierte Personen aus der Region den Anlass besucht.

- **JungbürgerInnenfeier & Jahrgangsfest 1996** vom 17.10.2014: Die Feier fand zum ersten Mal in der „Opposition“ Lyss statt. Von 168 eingeladenen Jugendlichen haben 30 teilgenommen. Nach einem Apéro wurden die Gäste vom Gemeindepräsidenten begrüsst. Was 1996 in & out war (now & then), wurde von den zwei Lernenden des 3. Lehrjahres der Gemeinde mittels einer Powerpoint-Präsentation in Erinnerung gerufen. Das Wahlverfahren wurde anhand von vorbereiteten „Muster-Listen“ erklärt und erprobt (Gang an die Urne). Anstelle von Parteibezeichnungen konnten Musikrichtungen und statt Kandidatennamen Musiktitel gewählt werden. Das „Finger Food Buffet“ bot Gelegenheit für einen Austausch, Diskussionen und Begegnungen. Zwei Mitglieder der Kommission Kultur führten durch den Abend und haben im Anschluss an das Essen ein „Töggeliturnier“ zwischen den JungbürgerInnen und Jungpolitikern durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit konnten auch politische Themen diskutiert werden. Die Bürgerbriefe wurden verteilt und bei der Party mit DJ klang die gemütliche Feier aus.

- **Vereinsempfang** vom 31.10.2014 im Hotel Weisses Kreuz Lyss: Von den über 160 eingeladenen Lysser Vereinen haben sich 40 Vereine mit einer Delegation angemeldet. Insgesamt nahmen 140 Personen teil. Gemeindepräsident Andreas Hegg begrüßte die Gäste. Die Vize-Gemeindepräsidentin Margrit Junker Burkhard und Gemeinderat und Präsident der Kommission Kultur Stefan Nobs sowie Mitglieder der Kommission Kultur führten durch den Abend. Acht Vereine und acht Einzelpersonen wurden von den beiden Gemeinderäten vorgestellt und interviewt und für ihre besonderen Leistungen oder Titel geehrt.



Das Lokalfernsehen Loly hatte einen Kurzfilm über den „Kleintierzüchterverein Lyss“ gedreht und die Gäste kamen in den Genuss einer Premiere. In den beiden Showblöcken unterhielt das neu gegründete Frauenchörl „Vogulyssene“ das Publikum.



Zum Schluss hatten die Vereinsdelegationen Gelegenheit, sich zu unterhalten und den Abend bei einem „Apéro riche“ ausklingen zu lassen.

- **Wihnachtsmärit** vom 28. - 30.11.2014: Es haben sich wiederum so viele Interessierte angemeldet, dass die Kommission Kultur wie in den letzten Jahren eine Auswahl treffen musste. 23 TeilnehmerInnen-Teams nutzen die Gelegenheit, ihre Arbeiten im und vor dem Sieberhuus auszustellen.



Die Weihnachtsdekorationen waren kreativ und stimmungsvoll. Die Ausstellung wurde gut besucht und die Verkaufszahlen waren erfreulich. Die Kaffeestube mit diversen kulinarischen Angeboten wurde mit viel Einsatz vom Frauenchor Lyss geführt.





Zum zweiten Mal wurde der schönste Stand prämiert. Die Mitglieder der Kommission Kultur und die Mitarbeitenden der Abteilung Bildung + Kultur durften ihre Stimmen abgeben. Die Siegerin erhielt als Preis eine Gratis-Teilnahme am Wiehnachtsmärit 2015.

Wie bereits in den letzten beiden Jahren wurde der Wiehnachtsmärit im Rahmen des „Wintermärit Lyss“ durchgeführt. Gleichzeitig fand an der Bahnhofstrasse und im Lyssbachpark ebenfalls ein Märit statt. Zudem nutzten viele Geschäfte anlässlich des Sonntagsverkaufs die Gelegenheit, um an einem Aussenstand auf ihre Waren aufmerksam zu machen.

- **„kulturpunkt Lyss – Aarberg“**
Auch dieses Jahr wurden im März und Oktober gemeinsame, doppel-seitig bedruckte Ausgaben des Flyers mit je 43 bis 48 aufgeführten kulturellen Anlässen versandt.



Entwicklungshilfe In- und Ausland

Von der Kommission Kultur wurden diverse Projekte im In- und Ausland ausgewählt und einmalig unterstützt:

Patenschaft Berggemeinden	Schweiz: Unwetterschäden in Bergregionen – Unwetter-Fonds „Schlammlawinen“ und Überschwemmungen in den Kantonen Bern und Luzern
Nouvelle Planète	Kamerun: „Hilfseinsatz“ unserer Jugendgruppe in der Gemeinde Njinikom: Jasna Hollenstein, 18 Jahre, Lyss, war zusammen mit einer Jugendgruppe im Juli vor Ort, um zwei Klassenzimmer und neue Toiletten für die Sekundarschule zu bauen
Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche, Zollikofen	Blindenschule Zollikofen: „Sanierung Spielplatz“

Médecins sans frontières Suisse	Guinea: „Ebola“ Bekämpfen der Ebola-Epidemie
Glückskette (Jeder Rappen zählt)	Familien auf der Flucht: Unterstützung in Form von Nahrungsmitteln, Wasser, Unterkünften, med. und psych. Hilfe; Verbesserung der Lebensbedingungen in Flüchtlingslagern und Aufnahmege- meinschaften

Finanzielle Beteiligung an kulturellen Anlässen

Zulasten des Budgetkredits "Kulturelle Anlässe" wurden folgende Vereine/Institutionen unterstützt:

- Die Zauberlaterne
- Multikulti-Sommerfest 2014
- Elternforum Lyss: „Lysser Kinder- und Jugendkalender“
- Märchentourneetheater Fidibus
- Guggenmusik kulturschocker
- Lounge Slam (März + Oktober)
- Lysser Abendmusiken (Defizitgarantie)

Eingangsbereich Marktplatz 6

Die Abteilung Bildung + Kultur ist für die Gestaltung der Eingangshalle Marktplatz 6 verantwortlich. Alle drei Monate wechselte der Eingangsbereich sein Aussehen mit A0-Postern (Fotoklub) und einer speziellen Pflanzen-/ Naturmaterialien -Dekoration (Bluemewärchstatt). Im Jahr 2014 fand zu folgenden Themen eine Ausstellung statt: Graffiti, Lavendel, Carrières de Lumières, fließendes Wasser (Maggiatal). Im Dezember wurde die Halle weihnächtlich dekoriert.



**8. GEMEINDE-
BIBLIOTHEK**
Leiterin: Brigitte
Jaberg

Bibliothekarinnen:
Brigitte Jaberg
Helen Kräuchi
Doris Dummermuth
Christine Schenk
Ria Knipp
Doris Flückiger (Aushilfe)

Die Gemeindebibliothek zählt 1'323 aktive (Einzel -oder Familienmitglieder) sowie 168 inaktive Mitglieder. Gut $\frac{1}{3}$ der Kunden sind aus der näheren Umgebung von Lyss.

Am ersten Frühlings-Kultur-Apéro unterhielt Andreas Muhmenthaler die BesucherInnen mit seinen Mundart-Songs und dem Cello und stellte seine beiden Seeland-Romane „Der Stammtisch“ und „Zart besaitet“ vor.

Im Sommer 2014 konnten die BesucherInnen der Badeanstalt wieder von der Gratis-Buchausleihe (Selbstkontrolle) profitieren. Dieses Angebot wurde auch in diesem Jahr, sofern es das Wetter zulies, rege genutzt.

Seit Juni 2013 können unsere Kunden neu auch E-Medien bequem von zuhause aus 24 Stunden ausleihen. Per Ende 2014 wurden bereits 150 Abos zur Ausleihe der E-Medien gelöst und die Nachfrage ist steigend.

8.1. Statistik

Ausgeliehene Medien		Angekaufte Medien		Medienbestand	
2012	139'297	2012	2'695	16'459	Bücher
2013	133'789	2013	2'560	1'010	CD
2014	128'189	2014	2'291	192	Kassetten
	<i>ohne dibiBe</i>			187	CD-Rom
dibiBE				2'438	DVD
2014	2'668			1'439	Hörbücher
				36	Zeitschriften-Abos
				9'975	E Medien

VII. Sicherheit + Liegenschaften

1. KOMMISSION SICHERHEIT + LIE- GENSCHAFTEN

Ressortvorsteher
Werner Arn

Die Kommission Sicherheit + Liegenschaften hat im 1. Jahr der Legislatur 2014 – 2017 an 8 Sitzungen 41 Traktanden behandelt.

Nebst den üblichen laufenden Geschäften sind die folgenden wichtigsten getroffenen Entscheide erwähnenswert:

- Genehmigung neues Parkplatzreglement mit zugehöriger Parkplatzverordnung zuhanden GR und öffentlicher Vernehmlassung
- Festlegung von Sektoren für den Erlass von Fernhalteverfügungen beim Bahnhof, Monopoliplatz, Lyssbach und bei öffentlichen Gebäuden wie Schul- und Sportanlagen
- Genehmigung Dienstleistungsvertrag mit der Gemeinde Aarberg für die Übertragung der öffentlichen Aufgaben im Taxigewerbe

Zur allgemeinen Sicherheitslage in Lyss kann gesagt werden, dass nächtliche Ruhestörungen, speziell während den Sommermonaten, verbunden mit Vandalismus, Schmierereien an öffentlichen Gebäuden und Abfallproblemen, nach wie vor auftreten, aber wie schon im letzten Jahr immerhin nicht zugenommen haben. Die gezielten Patrouillen durch die Polizei und den eingesetzten privaten Sicherheitsdienst bewähren sich weiterhin.

Klagen aus der Bevölkerung in Bezug auf die Ansammlung von Randständigen rund um das Bahnhofareal sind wieder vermehrt aufgetreten. Anlässlich mehrerer Besprechungen mit Vertretern der Kantonspolizei, Sicherheitsdiensten der SBB, BLS und den Sozialdiensten der Gemeinde Lyss wurden diverse Massnahmen beschlossen, welche bis heute positive Auswirkungen gezeigt haben.

Nach kurzer Umbauzeit von rund acht Monaten konnte das EK-Gebäude in der Schulanlage Grentschel im Sommer an die neue Nutzerin, BWZ Lyss, übergeben werden.

Am 09.02.2014 hat das Stimmvolk einem Investitionskredit von Fr. 4'681'800 für den Bau eines neuen Feuerwehrmagazins an der Kappelenstrasse zugestimmt. Im Juni 2014 konnte bereits der Spatenstich erfolgen.

Der auslaufende Ressourcenvertrag mit der Kantonspolizei wurde per 31.12.2016 gekündigt. Verschiedene Rahmenbedingungen entsprechen nicht mehr den heutigen Verhältnissen und müssen neu ausgehandelt werden.

2. ABTEILUNG Abteilungsleiter Thomas Peter

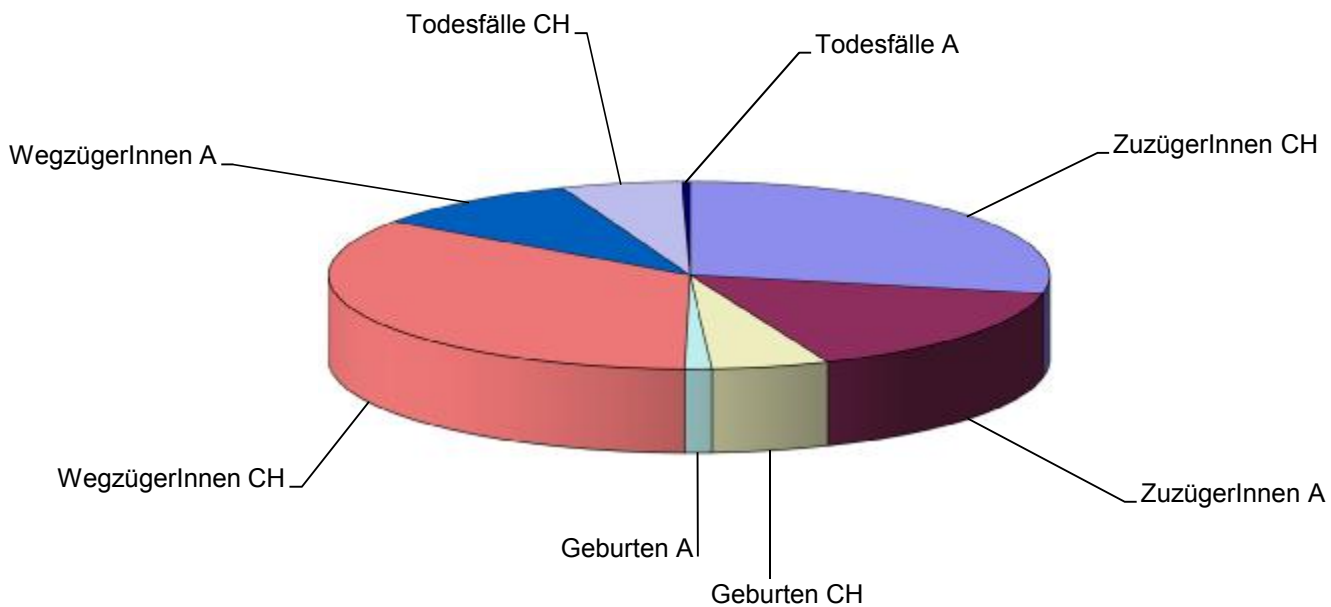
Wieder ist ein Jahr vorbei mit neuen Herausforderungen, unterschiedlichen Bedürfnissen und steigenden Erwartungen. Unter den zunehmend schwierigen Rahmenbedingungen haben sich die Mitarbeitenden der Abteilung Sicherheit + Liegenschaften den herausfordernden Aufgaben gestellt und diese nach bestem Wissen und Gewissen erledigt. Die Umsetzung der neuen Organisation und der Arbeitsabläufe im Bereich des Polizeiinspektorates haben sich bewährt und helfen, die anstehenden Aufgaben strukturierter zu lösen.

Trotz einiger Gebäudesanierungen konnten die öffentlichen Anlagen in einem guten Zustand zur Verfügung gestellt oder entsprechende Ersatzlösungen angeboten werden. Im Bereich Liegenschaftsunterhalt wurde ebenfalls mit einer Organisationsüberprüfung begonnen. Hier müssen in Zukunft noch einige „Altlasten“ bereinigt werden.

3. EINWOHNERKONTROLLE
3.1. Bevölkerungsbe-
wegung

Wohnsitzregister	SchweizerInnen			AusländerInnen			Total		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
ZuzügerInnen	746	797	546	279	261	305	1025	1058	851
Geburten	106	112	102	22	17	23	128	129	125
Einbürgerungen	43	29	47	0	0	0	43	29	47
Total	895	938	695	301	278	328	1196	1216	1023
WegzögerInnen	693	810	670	216	201	185	909	1011	855
Todesfälle	95	95	105	6	9	7	101	104	112
Einbürgerungen	0	0	0	43	29	47	43	29	47
Total	788	905	775	265	239	239	1053	1144	1014
Bestand per 31.12.2012	11854			2188			14042		
Bestand per 31.12.2013	11887			2227			14114		
Bestand per 31.12.2014	11807			2316			14123		

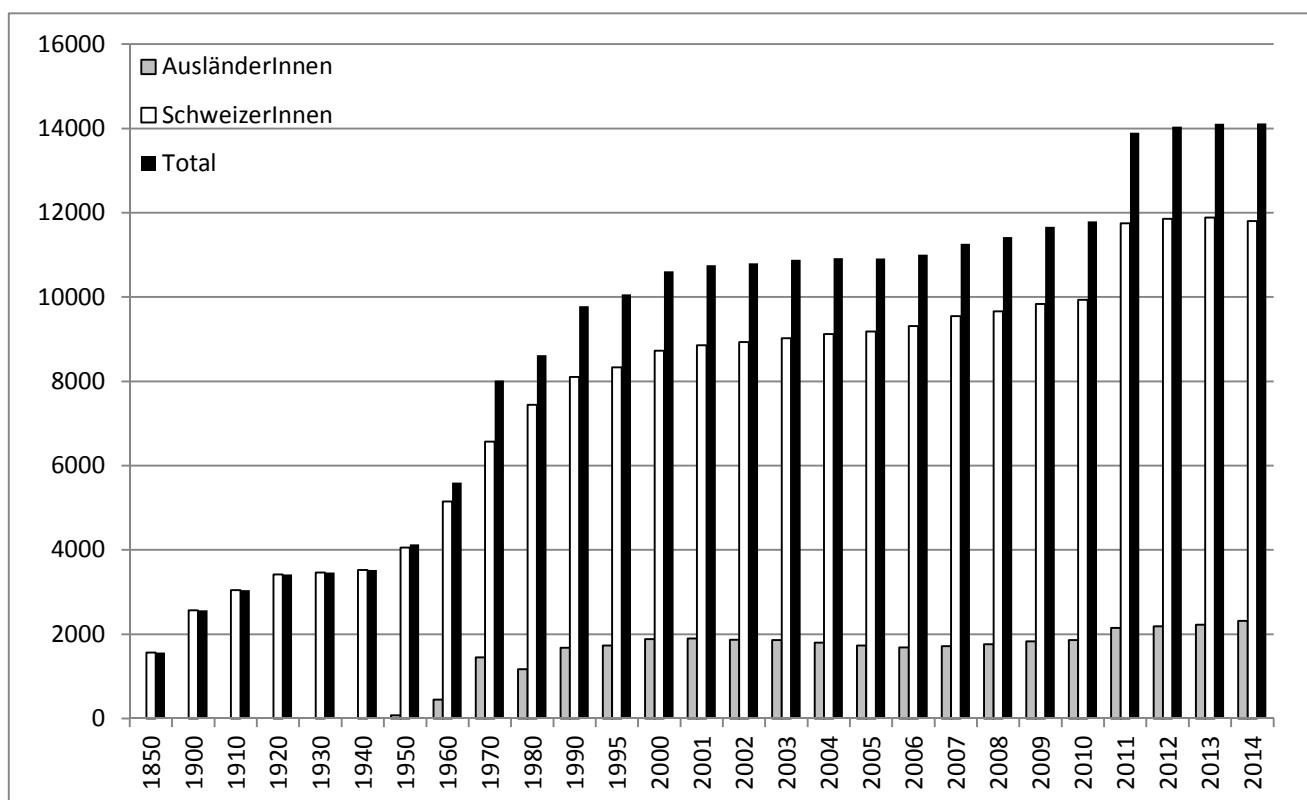
Bevölkerungsbewegung 2014



EINWOHNERZAHLEN

(per 31. Dezember)

Jahr	AusländerInnen	SchweizerInnen	Total
1850		1568	1568
1900		2567	2567
1910		3046	3046
1920		3417	3417
1930		3462	3462
1940		3523	3523
1950	75	4058	4133
1960	451	5149	5600
1970	1454	6568	8022
1980	1173	7447	8620
1990	1678	8104	9782
1995	1732	8330	10062
1996	1800	8440	10240
1997	1835	8493	10328
1998	1847	8595	10442
1999	1865	8678	10543
2000	1887	8724	10611
2001	1898	8857	10755
2002	1873	8930	10803
2003	1862	9021	10883
2004	1801	9119	10920
2005	1730	9184	10914
2006	1690	9316	11006
2007	1718	9549	11267
2008	1762	9660	11422
2009	1830	9840	11670
2010	1861	9936	11797
2011	2152	11747	13899
2012	2188	11854	14042
2013	2227	11887	14114
2014	2316	11807	14123



3.2. Unsere Verstorbenen

Möri-Herrmann Frieda, 1920, Seelandheim Worben	05.01.2014
Beyeler-Gasser Hanna, 1922, Hauptstrasse 40, Lyss	11.01.2014
Vokinger-Vogt Rosa, 1918, Steinweg 24, Lyss	12.01.2014
Bärtschi Friedrich, 1932, Hardern 37, Lyss	13.01.2014
Scherz-Moser Liseli, 1922, Heim Nussbaumallee, Gümligen	14.01.2014
Florey-Stucki Margaretha, 1946, Bödeli 11, Lyss	16.01.2014
Theilkäs Mia, 2014, Lerchenweg 2, Lyss	17.01.2014
Auinger-Aeschbacher Martha, 1927, Hauptstrasse 40, Lyss	18.01.2014
Beck-Kocher Lotty, 1926, Hauptstrasse 40, Lyss	21.01.2014
Stadelmann-Weingart Lilia, 1919, Hauptstrasse 40, Lyss	21.01.2014
Bigler-Weber Anita, 1926, Pfrundackerweg 7, Lyss	23.01.2014
Holzer Kurt, 1936, Chutzenweg 23, Lyss	30.01.2014
Beyeler-Scheurer Lorly, 1933, Steinweg 24, Lyss	30.01.2014
Schüpbach-Rudin Martha, 1924, Hauptstrasse 40, Lyss	03.02.2014
Streit-Krieg Bertha, 1917, Waldeggweg 3, Merzligen	05.02.2014
Brunner Reinhold, 1936, Grünweg 8, Lyss	07.02.2014
Gisin-Fahrni Hanny, 1925, Hauptstrasse 40, Lyss	11.02.2014
Anker-Weber Lotte, 1927, Rosenmattstrasse 12, Lyss	13.02.2014
Hirlinger-Frieden Irene, 1923, Rainweg 6, Lyss	15.02.2014
Moser Fritz, 1943, Wohn- und Pflegeheim Frienisberg	15.02.2014
Flückiger Wilhelm, 1918, Hauptstrasse 40, Lyss	18.02.2014
Hübscher-Lauper Käthi, 1933, Seelandheim Worben	19.02.2014
Müller Ernst, 1939, Chasseralweg 7, Lyss	22.02.2014
Siegenthaler Beat, 1953, Aarbergstrasse 24, Lyss	26.02.2014
Weidkuhn-Bossert Martha, 1930, Wohn- und Pflegeheim Frienisberg	28.02.2014
Nguyen Tai, 1955, Jungfrauweg 6b, Lyss	05.03.2014
Hunsperger Aldo, 1926, Blumenweg 1, Lyss	06.03.2014
Bieri-Spring Gertrud, 1927, Hauptstrasse 40, Lyss	11.03.2014
Buonopane-Schiess Ruth, 1936, Meisenweg 4, Busswil	19.03.2014
Kurz-Tschopp Hedwig, 1927, Hauptstrasse 40, Lyss	01.04.2014
von Dach-Reymond Edith, 1925, Gartenweg 20, Lyss	07.04.2014
Knüsli Walter, 1925, Rosengasse 34a, Lyss	14.04.2014
Sepulveda Rio Miguel, 1963, Hirschenplatz 2, Lyss	14.04.2014
Öztok-Bölükbası Zekiye, 1933, Bahnhofstrasse 11, Lyss	15.04.2014
Bickel-Rutschi Ursula, 1946, Tulpenweg 1, Lyss	16.04.2014
Pellegrini-Trinkler Adelheid, 1937, Giessenweg 107, Studen	27.04.2014
Berger Heidi, 1931, Libellenweg 5, Lyss	29.04.2014
Kunz Willy, 1927, Hauptstrasse 40, Lyss	03.05.2014
Roth-Fluri Senta, 1925, Pfrundackerweg 7, Lyss	05.05.2014
Eggli-Gerber Margrit, 1926, Hauptstrasse 40, Lyss	07.05.2014
Bertocco-Sale Maria Carmina, 1938, Rosengasse 25, Lyss	11.05.2014
Baumgartner Gerhard, 1955, Rosengasse 27, Lyss	12.05.2014
Bleuer Kurt, 1944, Eigenacker 29, Lyss	14.05.2014
Hug Lorenz, 1946, Bürenstrasse 19, Lyss	19.05.2014
von Ballestrem-Boschung Nelly, 1934, Birkenweg 15, Lyss	21.05.2014
Lerch Willy, 1929, Hauptstrasse 40, Lyss	26.05.2014
Schneider Jürg, 1967, Rosengasse 21, Lyss	26.05.2014
Herren-Rytz Klara, 1926, Bahnhofstrasse 9, Busswil	27.05.2014
Eicher Roland, 1950, Muracher 2, Busswil	29.05.2014
Gräub Walter, 1917, Hauptstrasse 40, Lyss	31.05.2014
Frick Walter, 1932, Steinweg 24, Lyss	10.06.2014
Fahrni-Rieder Elsa, 1924, Hauptstrasse 40, Lyss	14.06.2014
Lüdi Ernst, 1928, Rosengasse 10a, Lyss	16.06.2014
Bolli Werner, 1931, Dahlienweg 4, Busswil	19.06.2014
Bänziger Johannes, 1926, Buchzopfen 31, Lyss	20.06.2014
Moser-Schwab Johanna, 1948, Höhenweg 2, Busswil	24.06.2014
Bangerter Andres, 1939, Eschenweg 5, Lyss	28.06.2014
Häni-Krygina Iryna, 1977, Flurweg 15, Lyss	29.06.2014
Schmid Egon, 1936, Nelkenweg 5, Lyss	10.07.2014
Arn-Moser Marie, 1944, Aarbergstrasse 42, Lyss	14.07.2014
Murri-Gfeller Lina, 1920, Hauptstrasse 40, Lyss	20.07.2014
Marcon-Bachmann Anna, 1934, Libellenweg 2, Lyss	22.07.2014

Boss Hans, 1925, Hauptstrasse 40, Lyss	25.07.2014
Rufer Jakob, 1930, Hardern 15, Lyss	29.07.2014
Suter-Wyss Hedwig, 1920, Buetigenstrasse 34, Busswil	05.08.2014
Mosimann Jürg, 1938, Kirchenfeldstrasse 33, Lyss	05.08.2014
Fedeli Karl (genannt Carlo), 1929, Seelandheim Worben	06.08.2014
Freudiger Anna, 1921, Hauptstrasse 40, Lyss	08.08.2014
Affolter Johann, 1924, Sägeweg 12a, Lyss	13.08.2014
Walther Christoph, 1964, Kappelenstrasse 21, Lyss	17.08.2014
Emch- Schneeberger Bertha, 1916, Hauptstrasse 40, Lyss	18.08.2014
Zbinden Eva, 1930, Seelandheim Worben	20.08.2014
Scheurer-Jüni Thérèse, 1959, Kornweg 29, Lyss	24.08.2014
Känel Paul, 1926, Narzissenweg 15, Busswil	29.08.2014
Maier Erwin, 1953, Juraweg 12, Lyss	01.09.2014
Lempen-Gosteli Rosa, 1929, Hauptstrasse 40, Lyss	13.09.2014
von Allmen Johanna, 1948, Knospweg 2, Lyss	17.09.2014
Schaffner-Reber Gilberte, 1935, Seelandheim Worben	18.09.2014
von Niederhäusern Manuel, 1939, Rosengasse 21, Lyss	18.09.2014
Spring Johann Ulrich, 1930, Erli 23, Lyss	21.09.2014
Zwahlen Rudolf, 1928, Seelandheim Worben	23.09.2014
Trachsel Hans, 1923, Steinweg 24, Lyss	23.09.2014
Cavalli Constant, 1930, Tulpenweg 36, Lyss	29.09.2014
Pahlke Hans-Peter, 1952, Herrengasse 21, Lyss	08.10.2014
Flückiger-Kissling Maria, 1936, Wohn- und Pflegeheim Waldhof, Dotzigen	12.10.2014
Herrli Walter, 1935, Beundengasse 32, Lyss	19.10.2014
Ingold-Hubler Johanna, 1924, Hauptstrasse 40, Lyss	21.10.2014
Finger-Zaugg Verena, 1928, Leuernweg 15, Lyss	23.10.2014
Christen Oliver, 1994, Bernstrasse 12, Lyss	24.10.2014
Krattiger-Frautschi Ursula, 1946, Kirchackerstrasse 14, Lyss	03.11.2014
Mühlemann Bernhard, 1966, Bielstrasse 14, Lyss	07.11.2014
Neumann Kurt, 1929, Alpenstrasse 13, Lyss	15.11.2014
Zurmühle-Graf Johanna, 1938, Grünweg 6, Lyss	16.11.2014
Escudero Cavia Crispin, 1942, Libellenweg 16, Lyss	18.11.2014
Wüthrich Paradis Marianne , 1960, Aarbergstrasse 66, Lyss	18.11.2014
Anker Heinz, 1928, Pfrundackerweg 7, Lyss	22.11.2014
Aeschbacher Fritz, 1922, Tulpenweg 1, Lyss	24.11.2014
Schmocker-Fuhrer Adelheid, 1919, Bahnweg 2, Busswil	26.11.2014
Ramser Ernst, 1955, Wohnheim Solina, Spiez	01.12.2014
Riesen-Eberhart Alice, 1920, Pflegezentrum Tilia, Ittigen	04.12.2014
Friedrich-Hügli Gertrud, 1934, Hübeliweg 3, Lyss	05.12.2014
Neuenschwander Jan, 1996, Riedli 5, Busswil	08.12.2014
Lipic-Gianotti Denise, 1923, Bahnhofstrasse 7, Lyss	09.12.2014
Bongni Karl, 1915, Hauptstrasse 40, Lyss	12.12.2014
Steiner-Knuchel Olga, 1914, Seelandheim Worben	16.12.2014
Christen Heinz, 1939, Seelandheim Worben	17.12.2014
Blatter-Kohler Margaretha, 1932, Rosengasse 3a, Lyss	21.12.2014
Engelmann Robert, 1925, Bielstrasse 34, Lyss	22.12.2014
Zbinden Charles, 1950, Föhrenweg 14, Lyss	27.12.2014
Wysbrod Erich, 1943, Murgeliweg 32, Lyss	27.12.2014

3.3. Mutationen im Wohnsitzregister

	2012	2013	2014
Geburten	128	129	125
Eheschliessungen	86	89	98
Scheidungen	49	71	65
Todesfälle	101	104	112
Verschiedene	326	466	798
Umzugsmeldungen	1006	923	821
Berufsänderungen/Arbeitgeberwechsel	496	519	880
Anmeldungen für Arbeitslosenversicherung	496	0*	0*
Total Mutationen	2688	2301	2899

*ab 01.01.2013 ist die Regionale Arbeitsvermittlung Lyss zuständig

3.4. Fundbüro

	2012	2013	2014
Meldungen über verlorene Gegenstände	250	246	248
Abgegebene Gegenstände	97	143	122
An Verlierer vermittelt	25	27	29

3.5. AusländerInnen nach Nationalitäten

Die 2316 (1254 Männer + 1062 Frauen) ausländischen EinwohnerInnen kommen aus 75 Nationen gem. nachfolgender Statistik

	31.12.2014	
	M	F
Bosnien und Herzegowina	9	7
Brasilien	9	19
Bulgarien	16	14
China	5	11
Deutschland	214	138
Eritrea	15	6
Italien	237	155
Kosovo	64	60
Kroatien	9	17
Mazedonien	67	66
Niederlande	12	5
Österreich	31	17
Polen	27	29
Portugal	179	156
Rumänien	3	9
Serbien	34	35
Slowakei	8	14
Spanien	113	75
Sri Lanka	27	37
Thailand	1	10
Türkei	95	90
Ungarn	7	5
Andere aus 53 Länder = 159 Personen		
21 Länder je 1 Person = 21		
9 Länder je 2 Personen = 18		
7 Länder je 3 Personen = 21		
2 Länder je 4 Personen = 8		
6 Länder je 5 Personen = 30		
2 Länder je 6 Personen = 12		
2 Länder je 7 Personen = 14		
2 Länder je 8 Personen = 16		
1 Land je 9 Personen = 9		
1 Land je 10 Personen = 10		
Total	1254	1062
Total M + F	2316	

3.6. Eidgenössische und kantonale Volksbegehren

	Unterschriften	
	gültig	ungültig
Eidg. Volksinitiative „Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln“	7	0
„Spitalstandortinitiative“ (Kant. Gesetzesinitiative)	9	0
Eidg. Volksinitiative „Für eine faire Verkehrsfinanzierung“	71	18
Eidg. Referendum „Gegen den Bundesbeschluss vom 27.09.2013 über die Genehmigung des FATCA-Abkommens zwischen der Schweiz und den Vereinigten Staaten“	22	1
Kant. Referendum „Gesetz über die kantonalen Pensionskassen“	245	17

Kant. Volksinitiative „Keine Vergiftung unserer Böden durch Erdgasförderung“	145	11
Kant. Initiative zum Schutz des Kulturlandes	201	17
Eidg. Volksinitiative „Wiedergutmachung für Verdinkinder und Opfer fürsorg. Zwangsmassnahmen“	124	11
Eidg. Volksinitiative „Ja zum Schutz der Privatsphäre“	216	10
Eidg. Volksinitiative „Für Ernährungssicherheit“	49	0
Eidg. Volksinitiative „Abschaffung der Billag-Gebühren“	58	5
Eidg. Referendum „Nein zur 2. Gotthardröhre“	110	1
Eidg. Referendum „Nein zur neuen Billag-Mediensteuer“	266	22

4. BERICHT DER BEAUFTRAGTEN FÜR EINBÜRGERUNGSWESEN

Beauftragte: Petra Mack

Im Berichtsjahr wurden für die Gemeinde Lyss 30 Einbürgerungsgesuche bearbeitet, 12 Gesuche wurden abgewiesen respektive sistiert. Seit 01.01.2014 gelten neue Bestimmungen für AusländerInnen, die sich im Kanton Bern einbürgern lassen wollen. Sie müssen im Besitze einer Niederlassungsbewilligung (Ausweis C) sein und dürfen in den letzten 10 Jahren keine Sozialhilfeleistungen bezogen haben. Zudem ist in einem mündlichen und schriftlichen Text nachzuweisen, dass sie sich je nach Verwaltungskreis in deutscher bzw. französischer Sprache verständigen können. Nebst den Gesuchen aus der Gemeinde Lyss wurden Einbürgerungsakten für folgende Gemeinden bearbeitet:

Gemeinden	2012	2013	2014
Lyss	11	36	30
Aarberg	7	10	8
Arch	2	5	3
Bargen	3	0	0
Bellmund	1	4	2
Brügg	19	15	13
Meinisberg	3	2	2
Mörigen	0	1	0
Hagneck	1	0	0
Grossaffoltern	1	1	2
Kallnach	1	3	8
Treiten	0	0	0
Kappelen	1	1	0
Rapperswil	0	1	1
Seedorf	2	1	1
Studen	4	4	2
Sutz-Lattrigen	1	0	2
Schüpfen	1	2	0
Schwadernau	1	0	0
Walperswil	0	0	1
Total Gesuche	59	86	75

5. POLIZEIINSPEKTORAT

Leiter: Christian Gautschi

Sicherheit und Ordnung

Die Treffpunkte von heranwachsenden und randständigen Personen beschäftigten die Polizei regelmässig. Ihre Anwesenheit im Zentrum, beim Bahnhof oder bei diversen Treffpunkten erzeugte ein objektives und subjektives Unsicherheitsgefühl in der Bevölkerung. Die Kantonspolizei Bern kontrollierte diverse Personen in gemeindeeigenen und öffentlichen Anlagen, am Parkweg und im Bangerterpark. Dabei wurden die angetroffenen Personen verwarnt, gebüsst oder die Namen für weiterreichende Massnahmen dem Polizeiinspektorat mitgeteilt. Beim Bahnhof wurde wiederholt mit Randständigen gesprochen und zur Ruhe und Ordnung ermahnt.

Im Asylzentrum waren in diesem Jahr weniger Interventionen nötig als in den vorangegangenen Jahren. Die regelmässige Zusammenarbeit in Form von Sitzungen mit der Zentrumsleitung, dem Migrationsamt des Kantons Bern und den Polizeibehörden tragen dazu bei, dass mehr Ruhe im Asylzentrum und in Lyss eingekehrt ist.

Im Journal der Kantonspolizei Bern sind im Jahr 2014 total 2'155 polizeiliche Interventionen und Meldungen registriert. Unter dem Filter "Einsatzstichwörter Vertragsgemeinden" sind es 1'298 Interventionen.

Die wichtigsten sicherheitspolizeilichen Meldungen:

153	Informationsmeldungen oder Berichte
112	Streitereien
103	Verdächtiges Verhalten
82	Hilfeleistungen allgemein oder Behörde
82	Ruhestörung / Lärm
50	Medizinische Notfälle / Verwirrte Personen / Einweisung FU
41	Unanständiges Benehmen / Randalieren
20	Vermisste Personen
4	Interventionen "Häusliche Gewalt" (Offizialdelikt)

Taxiwesen

Es finden jährliche Sitzungen mit den fünf Taxiunternehmen statt und die Problemfelder werden jeweils besprochen sowie Lösungsansätze festgelegt. Die Taxihalter „bekämpfen“ sich nach wie vor gegenseitig und wiederholt gingen Klagen gegen die Konkurrenz bei den Polizeibehörden ein. Die Taxiunternehmen sowie deren Taxifahrer werden regelmässig einer Kontrolle unterzogen.

Kontrolle ruhender Verkehr

Die Securitas AG stellte im Auftrag des Polizeiinspektorates Ordnungsbussen im ruhenden Verkehr aus. Es wurden insgesamt 4'000 Ordnungsbussen in der Höhe von netto Fr. 88'535.90 ausgestellt.

Verkehrssicherheit

Die Fahrverbote am Juraweg, Birkenweg, der Stegmatt und an der Länggasse in Busswil wurden wiederum mehrmals durch die Kantonspolizei Bern kontrolliert und fehlbaren Lenkern Bussen ausgestellt. Einige Anzeigen gegen Fahrzeuge über 3,5t wurden am Mühleweg bei der Verbindung Länggasse – Industriering aufgenommen. Erschwerend war hier die Baustelle beim Schachenkreisel, da relativ viele Fahrzeuge infolge der Bauphase die "Ausweichroute" über die Busswilstrasse zum Industriering wählten. Deswegen wurden einige Bussen wegen Missachten des Linksabbiegeverbotes ausgestellt.

Insgesamt führte die Kantonspolizei Bern 66 Radarkontrollen durch. Erstmals wurde an der Bahnhofstrasse in der 20er Zone eine mobile Radaranlage über mehrere Tage installiert, wobei 3019 Fahrzeuge gemessen wurden. Daraus resultierten 338 Ordnungsbussen.

Die nationalen Aktionen „Schulanfang“, „keine Ablenkung“, „Sichtbarkeit“ und „Alkohol/Drogen“ wurden im Rahmen von koordinierten Verkehrskontrollen der Kantonspolizei Bern umgesetzt. Mit präventiven und repressiven Massnahmen sowie konsequenter Sensibilisierung der Fahrzeuglenker konnte viel zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden beigetragen werden.

Amts- und Vollzugshilfe

Das Polizeiinspektorat musste im Auftrag des zuständigen Zivilgerichtes 5 Wohnungsexmissionen (zwangsweise Wohnungsräumungen) durchführen.

Die Kantonspolizei Bern stellt im Auftrag des Polizeiinspektorates insgesamt 300 Vorführungsbefehle und Zustellungen des Betreibungsamts sowie 204 Gerichtsurkunden und Zustellungen aller Art zu.

Gastgewerbe

Einige Gastwirtschaftsbetriebe und ihre Kundschaft beschäftigten die Polizeibehörden übermässig. Alkoholisierte Personen waren oft streitsüchtig oder verursachten unnötigen Lärm. Bei Betrieben und Anlässen mit Überzeit war die Polizei teilweise bis in die frühen Morgenstunden gefordert. Hauptsächlich bei der KUFA hat die Kantonspolizei Bern, je nach Ereignis bzw. Event, des Öfteren einen Polizeieinsatz geleistet.

Das Einhalten der Schliessungsstunden in Lyss sowie die Vorgaben der jeweiligen Betriebsbewilligungen wurden jeweils durch die Kantonspolizei Bern überprüft. Widerhandlungen werden angezeigt und für weitere Massnahmen dem Polizeiinspektorat mitgeteilt.

Friedhof

Den Bestattungsunternehmen steht neu ein elektronisches E-Bestattungstool zur Verfügung. E-Bestattung ermöglicht die elektronische Verwaltung aller Bestattungen der Gemeinde über das Internet. Sie eröffnet Bestattungsunternehmen die Möglichkeit, sich auch ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeinde über freie und belegte Bestattungstermine zu informieren und direkt eine Reservation vorzunehmen. Das führt zu grösserer Flexibilität für Bestattungsunternehmen und geringerem Aufwand für das Polizeiinspektorat.

Mit der Softwarelösung Tomba konnte zudem das physische Erfassen von Todesfällen sowie die Grabzuordnung abgelöst werden. Die Personalien der Verstorbenen und deren Vertretern werden dabei zentral erfasst. Die Softwarelösung hat je eine Schnittstelle zur Einwohnerdatenbank „Nest“ sowie dem Ortsplan „GIS“. Die Lösung unterstützt das Polizeiinspektorat bei der professionellen Verwaltung der Gräber und der Verstorbenenendaten bei den Friedhofanlagen Lyss und Buswil.

5.1. Statistik Kantonspolizei/ Leistungsvertrag

Patrouillen	2012	2013	2014
Mobile Patrouillen Verkehr/Quartier	1'877	1'832	2'585
Fusspatrouillen Zentrum/Quartier	653	794	709
Kontrollen			
Fahrverbote	26	38	24
Motorfahrzeuge	254	265	234
Velo/Mofa	36	23	9
Schulweg	12	21	29
Bahnhof / div. Treffpunkte	731	541	426
Produkteleistungen	Std.	Std.	Std.
Prävention / Patrouillentätigkeit	3'228	2'993	3'348
Interventionen / Hilfeleistungen	547	489	577

5.2. Statistik Sicherheit

	2012	2013	2014
Waffenerwerbsscheine	45	32	48
Waffentragbewilligungen	0	4	2
Standaktionen	53	38	19
Signalisationsaufträge für Strassenbaustellen und Veranstaltungen	45	56	10
Zurückgelassene Velos/Mofas vermittelt durch Police Lyss	208	186	76
Anzeigen Entwendung Velos/Mofas, aufgenommen durch Police Lyss	176	136	127

5.3. bfu- Sicherheitsdelegierter der Gemeinde Christian Gautschi

Der Sicherheitsdelegierte führte für Behörden und Privatpersonen insgesamt 15 Beratungen auf den Gebieten Strassenverkehr, Sport sowie Haus und Freizeit durch. Die bfu Kampagnen in den Bereichen Alkohol, Geschwindigkeit, Müdigkeit, Sichtbarkeit, Velohelm wurden aktiv durch die Gemeinde mitgetragen. Die Plakattstellen im Zentrum sowie bei den Ortseingängen wurden durch die entsprechenden Kampagnen bestückt. Es konnten reflektierende Fleeceemützen kostenlos organisiert werden, welche den Kindergärten zur Verfügung gestellt wurden.

5.4. Verkehrsweisen / Geschwindigkeitskontrollen

Einsatzorte	Anzahl Messungen			Anzahl Fahrzeuge			Übertretungen OB-Verfahren			Anzeigen		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Staatsstrassen	20	26	29	11194	16089	17556	485	1266	1703	3	12	4
Gemeindestrassen	38	31	37	13049	5247	14195	809	484	956	17	7	16
Tempo 30-Zonen/ Signalisationen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	58	57	66	24243	21336	31751	1294	1750	2659	20	19	20

5.5. Besondere Verkehrs- und Ordnungsdienste

- 1. August Feier
 - 10 Jahre Jugendverein
 - 100 Jahre FMH
 - 100 km Lauf
 - Armeematerial Liquidation
 - Ausstellungen
 - Baustellen
 - Berner Rundfahrt
 - Carnage Feast
 - Cine Happening Lyss
 - Di schnäuschte Lysser
- Entrepreneur Forum Seeland
 - Firmen- und Vereinsanlässe
 - Fasnacht
 - Flohmärit
 - Lyssbachmärit
 - Multikultifest
 - Musikstarparade
 - Rockabilly Festival
 - Schweizer Meisterschaft Vereins-turnen
 - Zirkus Projekt HPS
 - Zirkus Royal

5.6. Verkehrsunfälle

Die statistische Erfassung der Unfälle erfolgte durch die Verkehrsabteilung des Polizeikommandos Bern.

	2012	2013	2014
Unfälle	73	61	59
Verletzte Personen	30	34	32
Todesfälle	0	0	0

Sachschaden in Fr.

*** *** ***

*** gemäss Kapo nicht auswertbar, Fehler wird mit nächstem Release wieder behoben.

6. VERWALTUNGSPOLIZEI

6.1. Siegelungswesen

	2012	2013	2014
Todesfälle / Siegelungsprotokolle	101	104	112

6.2. Taxikonzessionen/Taxiführerausweise

	2012	2013	2014
Taxikonzessionen	6	11	11
Taxiführerausweise	19	14	13
Entzug Taxiführerausweise	0	2	0
Taxiführerprüfungen	2	6	2

6.3. Betriebsbewilligungen des Gastgewerbes

	2012	2013	2014
A Öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank			
• Ganzjahresbetriebe	47	45	51
• davon mit Beherbergungsangebot	4	4	4
B Öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank			
• Ganzjahresbetriebe	5	4	5
C Nichtöffentliche Betriebe mit Alkoholausschank			
• Vereinswirtschaften	23	3*	3

E	Lokale für nicht öffentliche Veranstaltungen • Schützenstuben, Waldhütten, etc.	9	10	10
F	Bewilligungen für Einzelanlässe (Festwirtschaften)	67	66	66
R+S	Handel mit alkoholischen Getränken • nicht gebrannte alkoholische Getränke (=R) • nicht gebrannte und gebrannte alkoholische Getränke (=S)	5 20	3 19	5 19

* Ab 2013 werden nur noch die neu gemeldeten Vereinslokale erfasst.

7. VELOSTATION

Die Velostation ist mittlerweile bei den LysserInnen akzeptiert und wird rege benützt. Die Auslastung ist insbesondere in den wärmeren Monaten sehr gut. Die Betreiberorganisation (GAD-Stiftung) versucht in Zusammenarbeit mit der Gemeinde laufend nach möglichen Verbesserungen und Möglichkeiten, die Auslastung weiter zu steigern. Im Rahmen des Beschäftigungsprogramms konnte wiederum 12 Personen eine sinnvolle Beschäftigung geboten und Verantwortung übertragen werden.

8. GESUNDHEITSWESEN

8.1. Pilzkontrolle

	2012	2013	2014
Anzahl Kontrollen	99	81	55
Freigegebene Pilze in kg	97	60	28
Beschlagnahme, ungeniessbare Pilze in kg	9	9	5.5

Während der Kontrolltätigkeit wurden 1 kg giftige Pilze aussortiert.

9. BESTATTUNGSWESEN

9.1. Bestattungen

	2012	2013	2014
Erdbestattungen in Lyss	10	9	10
Erdbestattungen auswärts	2	2	0
Wahlgrab	1	1	1
Kindergrab	1	2	1
Urnenbeisetzungen in Lyss			
• Urnennische	21	19	13
• Urnengrab	17	5	11
• Urne in Gemeinschaftsgrab	31	26	36
• Urne auf bestehendes Grab	15	19	18
Urnenbeisetzungen auswärts	10	19	11
Urnen nach Hause genommen	10	18	17
Total	118	120	118

10. FEUERWEHR

10.1. Strategie

Das Kommando und der Stab hatten in der Berichtsperiode folgende Themen zu bearbeiten:

Im 2014 stand der Bau vom neuen Feuerwehrmagazin klar im Fokus. An etlichen Sitzungen der Baukommission wurden über Gestaltung, Ausstattung und Kosten diskutiert. Am 10.06.2014 konnte bei schönstem Wetter der Spatenstich erfolgen. Die Bauarbeiten verliefen ohne nennenswerte Probleme nach Bauprogramm, so dass die Aufrichttanne Ende November ihren Platz einnehmen konnte.

Nebst dem Neubau galt es aber noch die von der Gebäudeversicherung des Kantons Bern geänderten Ausbildungsvorschriften umzusetzen.

Eine Arbeitsgruppe hat sich dieser Herausforderung angenommen und eine neue Ausbildungslandschaft für die Feuerwehr Lyss erarbeitet. Dies hatte einige Änderungen in der Organisation zur Folge. Die Ausbildungszüge wurden durch Fachgruppen abgelöst und die Funktion Zugführer wird in diejenige als Fachgruppenchef umgewandelt.

10.2. Personelles **Kontrollführung**

Mutationen 2014

Austritte	8 Personen	Alle infolge beruflichen oder persönlichen Gründen
-----------	------------	--

Alle Abgänge konnten durch Rekrutierung neuer AdF ersetzt werden.

Personalstatistik der Feuerwehr 31.12.2014

Fachgruppe K	13 Personen
Fachgruppe 1	17 Personen
Fachgruppe 2	14 Personen
Fachgruppe 3	17 Personen
Fachgruppe 4	16 Personen
Fachgruppe 5	18 Personen
Fachgruppe 6 (JF)	11 Personen
Totalbestand Feuerwehr	106 Personen

Ausbildung

Schwerpunkte der Ausbildung 2014	
Gesamt	50 Übungen mit anspruchsvoller Aus- und Weiterbildung
Schwergewichte	Konsolidieren der einsatzorientierten Ausbildung
Weiterbildung Mannschaft	Standardeinsatz Situationen und Wassertransport waren speziell im Fokus
Weiterbildung der Spezialisten	Die Spezialisten Übungen im Bereich PbU wurden intensiviert. An 6 Übungen wurden nachgestellte anspruchsvolle Unfallszenarien bewältigt. An 2 Übungen war der Ambulanzdienst vom Spital Aarberg integriert worden. Das seit 01.04.2014 in Kraft getretene Konzept für Grossrettungsgeräte wurde mit den Einsatzleitern geschult.

Statistik über die Weiterbildungskurse

Art der Ausbildung	2013		2014	
	Pers.	Tage	Pers.	Tage
Einführungs- und Grundkurse	0	0	4	20
Spezialisten Kurse	10	20	19	25
Kaderkurse	13	56	6	23
Total	23	76	29	68

10.3. Bauliche und materielle Einsatzbereitschaft

Im April durfte die Feuerwehr zwei neue Fahrzeuge in Empfang nehmen. Das Mannschaftstransportfahrzeug der Marke Mercedes mit Jahrgang 1989 wurde durch ein bauähnliches Fahrzeug der Marke NISSAN ersetzt. Im November 2013 wurde der Einsatzleiterwagen Opel Zafira in einen Unfall verwickelt. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde auf eine Reparatur verzichtet. Neu steht nun ein Ford KUGA für diese Dienste im Einsatz.

10.4. Hilfeleistungen

Die Einsatzstatistik ist gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Entgegen der Tendenz hat die Häufigkeit der Brände wieder leicht zugenommen. Auch im 2014 wurde die Feuerwehr Lyss von einem Grossereignis verschont. Aufgrund der neuen Regelung für Grossrettungsgeräte wurde unsere ADL vier Mal für eine Hilfeleistung in umliegende Gemeinden aufgeboten. Bei allen Einsätzen konnte durch das rasche und kompetente Eingreifen der Feuerwehr ein grösseres Schadenausmass verhindert werden.

Statistik über die Schadenereignisse / Einsätze der letzten 3 Jahre

Art der Ereignisse	2012	2013	2014
Brände (inkl. Autobrände)	16	15	17
Unfall- und techn. Hilfeleistungen	7	9	6
Wasser / Elementarschäden	19	23	14
Öl- / Chemiewehreinsätze	19	7	16
Bienen / Insekten	25	25	25
Diverse Hilfeleistungen	2	5	3
Fehllarme Brandmeldeanlagen	34	51	43
Stützpunkteinsätze	1	3	4
Strassenrettungen	6	4	5
Total Ereignisse	129	142	133
Total Einsatzstunden	1261	1612	1226

Besuchen Sie unsere Homepage und erfahren Sie mehr von Ihrer Feuerwehr!
www.feuerwehr-lyss.ch



Spatenstich neues Feuerwehrmagazin

11. ZIVILSCHUTZ 11.1. Anlagen, Material

Der Betrieb der Anlagen wurde mittels Vertrag dem Gemeindeverband für öffentliche Sicherheit Region Aarberg übergeben. Die Zivilschutzanlage Sonnhalde dient weiterhin als Hauptstandort für die regionale Zivilschutzorganisation.

11.2. Sirenen

Das Beschallungskonzept wurde an die neuen kantonalen Vorgaben angepasst. Die Sirenen funktionieren einwandfrei.

11.3. Schutzräume

Die im Jahr 2009 erstellte Schutzraumdokumentation wird jährlich nachgeführt.

12. MILITÄR- UND SCHIESSWESEN 12.1. Schiessbetrieb

Der Schiessbetrieb konnte in allen Belangen regulär abgewickelt werden. Erfreulicherweise kam es wieder zu keinen Reklamationen wegen Schiesslärm und Beanstandungen des Schiessoffiziers. Das Militär hat die 300m-Anlage im Winigraben vermehrt genutzt. Der Unterhalt der Anlage wird immer umfangreicher und auf-

wendiger. Nebst der Altlastensanierung muss in Zukunft auch eine Sanierung des Schützenhauses ins Auge gefasst werden. Die Schützengesellschaft Lyss hat sich mit den Schützenvereinen aus Grossaffoltern und Ammerzwil zum Schützenverein Winigraben zusammengeschlossen. Der Schiessstand in Busswil wird von den Feldschützen Busswil geführt und unterhalten.

12.2. Schusszahlen Über die Schusszahlen gibt die nachfolgende Zusammenstellung Auskunft.

300m-Anlage	2012	2013	2014
Schützengesellschaft Lyss	12'516	11'162	0
Gesellschaften Grossaffoltern	19'687	15'436	0
Schützenverein Winigraben	0	0	36'436
Feldschützen Busswil	4'160	5'146	5'044
Militär	0	9'602	25'063
Total	36'363	41'346	66'543

25 / 50m-Anlage			
Pistolensektion UOV Lyss	7'492	7'895	7'286
Militär	0	0	0
Total	7'492	7'895	7'286

12.3. Schützenstube In der Schützenstube fanden wiederum verschiedene Anlässe statt. Sie wurde vermietet.

13. LIEGENSCHAFTEN

Ressortvorsteher
Werner Arn

13.1. Gebäude

Der Bestand von Gebäuden und Anlagen (Finanz- und Verwaltungsvermögen) hat im Bereichsjahr keine Änderungen erfahren.

13.2. Land / Gebäude **Bestand / amtliche Werte**

Das Eigentum der Gemeinde Lyss beinhaltet laut neuem Auszug der kantonalen Steuerverwaltung vom Dezember 2014 gesamthaft 513 Parzellen, zusätzlich 3 Parzellen mit Miteigentum (vorbehalten bleiben pendente Mutationen).

Innerhalb Gemeindegebiet	2012		2013		2014	
	Halt m ²	Amtlicher Wert Fr.	Halt m ²	Amtlicher Wert Fr.	Halt m ²	Amtlicher Wert Fr.
• Lyss	2'473'119	98'626'100	2'461'906	100'675'090	2'496'042	102'681'790
• Ausserhalb Ge- meindegebiet *	258'233	1'055'150	258'233	1'055'150	258'233	1'055'150
Total	2'731'352	99'681'250	2'750'139	101'730'240	2'754'275	103'736'940

*Aarberg, Grossaffoltern, Kappelen, Schüpfen (amtlicher Wert = der durch die kantonale Steuerbehörde festgesetzte Steuerwert)

13.3. Bilanzwert Laut Liegenschaftsverzeichnis per 31.12.2014 setzt sich der Bilanzwert des Finanzvermögens wie folgt zusammen:

	2012 Fr.	2013 Fr.	2014 Fr.
• Gebäude	5'428'477.45	5'465'885.35	6'339'448.50
• Kultur- und Bauland	7'980'513.40	8'932'232.30	7'907'440.65
• Wald	149'773.00	149'773.00	149'773.00
	13'558'763.85	14'547'890.65	14'396'662.15

(Bilanzwert = Anschaffungs- oder Erstellungswert, allfälliger Wertverlust wird durch Wertberichtigung korrigiert. Die Gebäude von Buswil sind mit Wert 0 bilanziert.)

13.4. Gebäudeversicherung Bern (GVB)

Die Versicherungswerte sämtlicher gemeindeeigenen Liegenschaften im Ortsteil Lyss und Buswil betragen:

	2012 / Fr.	2013 / Fr.	2014 / Fr.
	*222'320'200.00	167'705'400.00	174'421'900.00

*In den Vorjahren sind sämtliche Objekte einbezogen, auch solche, die nicht zu den gemeindeeigenen Liegenschaften gehören wie z.B. Trafostationen.

13.5. Vermietung, Verpachtung und Baurechte

Die Einnahmen aus der Vermietung von Wohneinheiten, Verpachtung von Landwirtschaftsterrains sowie Baurechten von Wohn-, Gewerbe- und Industrieterrains in den Ortsteilen Lyss und Buswil betragen:

	2012 / Fr.	2013 / Fr.	2014 / Fr.
Mietzinse	404'988.65	602'937.15	592'767.80
Pachtzinse	53'463.50	40'308.50	42'745.50
Baurechtszinse	263'714.65	303'842.95	290'500.55
Total Einnahmen	722'166.80	947'088.60	926'013.85

13.6. EK-Gebäude

Das Einführungskurs-Gebäude an der Grentschelstrasse 1 wurde von der Gemeinde Lyss in den Jahren 1990/91 erstellt und diente dem Lastwagen- und dem Schreinerverband als Lokal für den praktischen Brachenkundeunterricht.

Der Lastwagenverband ASTAG kündigte den Mietvertrag per Ende Dezember 2013, weil er im Raum Bern ein eigenes Gebäude erstellt hat. Somit standen die Räume im Erdgeschoss und die Fahrzeughalle ab 01.01.2014 für eine neue Nutzung zur Verfügung.

Das Bildungszentrum Lyss (BWZ) gelang an die Gemeinde und meldete seinen Raumbedarf an. Es legte ein Konzept vor, das Schulräume, Lehrerzimmer und zusätzliche Sanitärräume sowie die Umnutzung der Fahrzeughalle auf zwei Etagen mittels Schulzimmern und einem grossen Technikraum beinhaltete.

Das Parlament genehmigte am 04.11.2013 das Projekt und den entsprechenden Investitionskredit von Fr. 920'000.00. In der Folge wurde mit dem Kanton Bern als Mieterin ein Mietvertrag ausgehandelt und das Projekt mit dem Architekturbüro Enertur Martin Bürgi GmbH, Lyss in Rekordzeit umgesetzt.

Dank der konstruktiven und guten Zusammenarbeit in der Baukommission, mit Mitgliedern aus dem kantonalen Amt für Grundstücke und Gebäude, dem BWZ Lyss sowie der Gemeinde, konnten die Räumlichkeiten der Schule pünktlich auf Schulbeginn im August 2014 zur Benutzung übergeben werden.

Mit diesem Projekt konnte die Gemeinde Lyss den Schulstandort Lyss stärken und dem BWZ Lyss ermöglichen, seine Kurse zentral an einem Standort anzubieten.

13.7. Allgemeine Wohnungsmarktlage

Die Nachfrage für baureifes Wohnbauland, vor allem für selbstständig überbaubare Einzelparzellen, hält an. Im Gebiet Beundengasse/Kappelenstrasse (Stigli) konnten 2 gemeindeeigene Parzellen verkauft werden.

Alljährlich veröffentlicht die Abteilung Sicherheit + Liegenschaften eine Statistik zur Wohnungsmarktlage. Die durchgeführten Leerwohnungszählungen (01.05. + 01.11.) erfassen jene leerstehenden Wohnungen, die auf dem Wohnungsmarkt zur dauernden Miete oder zum Kauf angeboten werden. Gleichzeitig werden auch die leerstehenden Geschäftslokale aufgenommen.

Wohnbaustatistik siehe unter VI. Bau + Planung

13.8. Verwaltung der Wohnliegenschaften

Die Mietwohnungen in den Wohnbauten (Mehrfamilienhäuser und Wohnbaracken) sind vorwiegend von Familien aber auch von Einzelpersonen und Asylbewerbern bewohnt. Zudem muss immer wieder in Not geratenen Personen Wohnraum zur Verfügung gestellt werden, weswegen ganzjährig 2 Wohnungen als Notunterkunft verfügbar sind.

In der Baubranche ist die Nachfrage von Gastarbeitern aus Europa (Spanien, Portugal, Bulgarien usw.) wieder vermehrt spürbar, so dass die Einbett-/Zweibettzimmer in den beiden Mehrfamilienhäuser Bödeli 1 + 3 gut ausgebucht sind.

13.9. Verpachtung von gemeindeeigenem Terrain

Im Zusammenhang mit der Pachtlandkündigung von Hans Marti wurde die Neuordnung/Verteilung der Grundstücke überprüft und die Verteilung auf die Haupt- und Nebenerwerbslandwirte vorgenommen. Der GR hat an der Sitzung vom 31.03.2014 über die Vergabe des freien Pachtlandes entschieden.

Via bäuerliche Rechtsschutzversicherung wurde beim Regierungsstatthalteramt Beschwerde gegen die Pachtlandverteilung und ein Gesuch um Einsicht in die Pachtverhältnisse der Gemeinde eingereicht. Das Beschwerdeverfahren ist noch nicht abgeschlossen und der Entscheid somit noch hängig.

14. FACHGRUPPE SPORT + FREIZEIT

Präsident:

Werner Arn

14.1. Allgemeines

Im Berichtsjahr trat die Fachgruppe zu 3 Sitzungen zusammen.

14.2. Sportkurse für Erwachsene

Auch dieses Jahr wurden für Erwachsene im Auftrag der Fachgruppe Sport + Freizeit Kurse für Volleyball und Gymnastik durchgeführt. Unser spezieller Gymnastikkurs 60+ für SeniorenInnen erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit.

14.3. Seelandhalle

Hockey- und Curlingbetrieb

Im Frühling 2013 hat die Abteilung Sicherheit + Liegenschaften im Einladungsverfahren den Ersatz der Eisbearbeitungsmaschine in der Seelandhalle ausgeschrieben. Aus den eingegangenen Offerten erhielt die kaner-tec ag, Bauma für Fr. 172'000.00 exkl. MwSt. den Zuschlag.

Auf den Saisonstart 2013/2014 konnte die neue Eisbearbeitungsmaschine eingesetzt werden.

Schlittschuh Club Lyss

Mit dem Schlittschuhclub Lyss wurde ab der Saison 2012/13 eine Vereinbarung getroffen, welche die Rechte und Pflichten des Schlittschuhclubs Lyss für die Benützung der Seelandhalle, insbesondere die Saisondauer, die Eisbelegungen sowie die Kosten, regelt.

Sommernutzung

Während der Saison 2013/14, d.h. Frühjahr und Sommer 2013, fanden folgende Anlässe/Veranstaltungen statt:

- Lysspo
- Generalversammlung Raiffeisenbank Seeland
- Musikstarparade
- Dick's Army Shop (Armeeartikelverkauf)
- Lehrabschlussprüfungen Floristen

Die Einnahmen dieses Sommerbetriebes betragen rund Fr. 58'000.00. Nicht nur unsere Erfahrungen zeigen, dass die Möglichkeiten von lukrativen Sommernutzungen beschränkt sind sondern auch der Veranstalter des Pub-Festes, welcher auf die Durchführung der Veranstaltung verzichtet hat. Zudem sind während den Sommerferien keine Bedürfnisse für Events/Veranstaltungen vorhanden, im Juli muss mit der Vorbereitung der Eissaison begonnen werden.

	Saisondauer 2012		Saisondauer 2013		Saisondauer 2014	
Eissporthalle	24.08.2011 – 12.03.2012		12.09.2012 – 04.03.2013		31.08.2013 – 15.03.2014	
Curlinghalle	01.10.2011 – 03.03.2012		01.10.2012 – 04.03.2013		19.10.2013 – 02.03.2014	
Belegung und Auslastung	Std.	%	Std.	%	Std.	%
Verrechnete Std.	1'010.00	35.68	918.75	37.37	964.00	35.56
Gratis Std.	1'005.25	35.50	1'024.00	41.65	1'026.00	37.85
Unbelegte Std.	357.25	12.62	178.00	7.24	282.00	10.40
Eisvorbereitung und Reinigung	458.50	16.20	338.00	13.75	439.00	16.19
Total Std.	2'831.00	100.00	2'458.75	100.00	2'711.00	100.00
Einnahmen	Fr.		Fr.		Fr.	
Hockeybetrieb	195'410.90		151'520.45		166'512.25	
Curlingbetrieb	36'000.00		36'000.00		36'000.00	
Kiosk	21'665.65		20'876.75		23'367.15	
Sommernutzung	(2011)	75'243.75	(2012)	42'272.00	(2013)	58'755.75
Total	328'320.30		250'669.20		284'635.15	

14.4. Parkschwimmbad

Der Sommer hat mit dem heissen Pfingstwochenende im Juni eigentlich gut begonnen und der Besucherandrang war gross. Trotz des aussergewöhnlich guten Auftakts sieht die Endbilanz der diesjährigen Saison aber düster aus, denn es folgte Regen auf Regen. Punkto Badieintritte war es eine der schlechtesten Badesaisonen der letzten Jahre und somit fielen die Umsatzzahlen entsprechend tief aus. Die Badegäste von Aarberg und Lyss konnten auch diese Saison vom Kombi-Abonnement profitieren, welches zum Eintritt in beide Anlagen berechtigt.

Auch diese Saison verlief, abgesehen von einigen Diebstählen und kleineren Raufereien unter Jugendlichen, ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Das traditionelle Badifest (Spielnachmittag), organisiert und durchgeführt vom Badipersonal, fand am Samstag, 09.08.2014, statt.

Nachdem unsere langjährige Kassierin, Esther Steiner, nach der Badesaison 2013 in den verdienten Ruhestand ging, begrüßten wir das neue „Badeteam-Mitglied“, Rosmarie Hurst, als ihre Nachfolgerin.

Saisondauer	Saison 2012	Saison 2013	Saison 2014
	12.05. – 16.09. = 128 Tage	11.05. – 15.09. = 128 Tage	10.05. – 14.09. = 128 Tage
Schlechtwettertage	15 = 11.72%	12 = 9.38%	13 = 10.16%
Effektive BesucherInnentage	113 = 88.28%	116 = 90.63%	115 = 89.84%
Belegung und Auslastung	Personen	Personen	Personen
BesucherInnen	75'913	77'118	52'027
Pro effektivem Badetag	594	602	406
Höchste BesucherInnenfrequenz	2'440	2'545	2'689
Einnahmen	Fr.	Fr.	Fr.
Tageeinnahmen der Eintritte und Mieten	190'780.80	201'349.25	151'224.55
Pachtzins Verpflegungspavillon	15'000.00	15'000.00	16'000.00
Diverse Einnahmen	3'365.00	1'750.00	1'930.00
Total	209'145.80	218'099.25	169'154.55

Die detaillierte Abrechnung wird in der Gemeinderechnung ausgewiesen.

14.5. Tennisanlage Grünau **Betrieb**

Die 41. Saison der Tennisanlage Grünau unter der Verantwortung der Fachgruppe „Freizeit + Sport“ wurde am 05.05.2014 eröffnet und endete am 26.10.2014. Auch dieses Jahr waren die Witterungsverhältnisse zum Tennisspielen nicht optimal. Dies führte zum bescheidenen finanziellen Ergebnis.

Bereits das 5. Jahr in Folge trainierten SchülerInnen der Tennisschule Andi Strasser F.I.T.T. wiederum in der Tennisanlage Grünau.

Die heuer wiederum durchgeführten Gruppenkurse für Erwachsene sowie das am 06.09.2014 durchgeführte Turnier erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit.

Belegung und Auslastung	Saison 2012		Saison 2013		Saison 2014	
	Std.	%	Std.	%	Std.	%
• Gesamtkapazität	5'792	100.00	5'600	100.00	5'600	100.00
• Belegte Stunden	1'180	20.37	758	13.54	907	16.20
• Unbelegte Stunden	3'499	60.41	3'416	61.00	3'285	58.66
• Regenstunden	735	12.69	1'124	20.07	1'039	18.55
• Reinigungsstunden	378	6.53	302	5.39	369	6.59
Einnahmen		Fr.		Fr.		Fr.
• Tennisbetrieb öffentlich		13'760.00		11'402.00		11'222.60
• Tenniskurse		5'280.00		4'400.00		4'425.00
Total		19'040.00		15'802.00		15'647.60

14.6. Sportplätze beim Parkschwimmbad und bei der Zirkuswiese **BenützerInnen**

Sportverein Lyss für Fussballtrainings, -matches und -turniere.

Unterhalt

Die Instandstellung der Sportplätze beim Parkschwimmbad mit Aerifizieren, Sanden und Düngen wurde im üblichen Rahmen in eigener Regie ausgeführt.

14.7. Sport- und Freizeitzentrum Grien **Betrieb**

Das Sport- und Freizeitzentrum Grien mit Sporthalle und Aussenanlagen war durch ortsansässige Vereine und Clubs, die Schule Lyss für den Schulturn- und Schulsportunterricht, den Waffenplatz Lyss und anderen Veranstaltungen ganzjährig ausgelastet.

Der GGR hat an seiner Sitzung vom 08.12.2014 der Unterstützung des Hallenprojektes Nespoly mit einem Betrag von Fr. 300'000.00 sowie dem Verzicht auf den Baurechtszins zugestimmt. Somit dürfte in nächster Zeit der Bauentscheid gefällt werden. Es sind noch Einspracheverhandlungen im Gange und die jetzt noch vorhandene restliche Finanzierungslücke muss geschlossen werden.

Während des Jahres fanden auf der Sport- und Freizeitanlage Grien folgende Veranstaltungen/Grossanlässe statt:

- Indoor Turnier im Bogenschiessen
- Div. Hallenfussballturniere
- Fussballverband Bern/Jura, div. Schiedsrichterkurse
- Schweiz. Familiensporttag der Heilsarmee
- Seelandcup Lyss
- Kant. Schulsportmeisterschaft
- Schweiz. Geräte-meisterschaften im Vereinsturnen
- Schweiz. Fussballverband, div. Trainerausbildungskurse

Mehrfachnutzung

Die Räumlichkeiten im Kopfbau der Sporthalle im 1. + 2. OG wurden nicht nur durch den PSG und den SVL benutzt sondern auch für die Mehrfachnutzungen

(Kurse des Fussballverbandes, Kurse Volkshochschule, Regionale Musikschule Lyss sowie United Model Cars Lyss).

14.8. Sporthalle Grentschel und Turnhallen

Betrieb

Die Belegungen der Sporthalle Grentschel und sämtlichen Turnhallen ausserhalb des Schulturn- und freiwilligen Schulsportbetriebs erfolgen durch die Abteilung Sicherheit + Liegenschaften. Die Anlagen sind durch ortsansässige Vereine (Training und Meisterschaftsbetrieb) und andere Veranstaltungen optimal ausgelastet.

Der Sporttrakt der Schule Kirchenfeld (Turnhallen und Lernschwimmbekken) wurde in der Zeit von anfangs Juli bis Ende Dezember 2014 infolge der anstehenden Sanierungsarbeiten für jeglichen Betrieb geschlossen. Die betroffenen Vereine wurden in den übrigen Turnhallen in Lyss untergebracht, einige Vereine verzichteten während dieser Bauphase auf eine Ersatzturnhalle, andere Vereine fanden in den Nachbargemeinden vorübergehend einen „Unterschlupf“.

Turnhallen und Lehrschwimmbekken können ab dem 05.01.2015 wieder uneingeschränkt benutzt werden. Die äusseren Arbeiten an den Fassaden gehen nach Bauprogramm weiter und werden Ende Februar 2015 ebenfalls fertig sein.

14.9. Robinsonspielplatz Sonnhalde

Die Eröffnung der Anlage erfolgte nach den Frühlingsferien, jeweils Mittwochnachmittag ab 23.04.2014 und dauerte bis zu den Herbstferien, 17.09.2014 (ausgenommen Sommerferien). Insgesamt haben 208 Kinder gehämmert, gesägt, gebaut, geklettert, gebrätelt und noch vieles mehr.

14.10. Lehrschwimmbekken Kirchenfeld

Jahr	2012	2013	2014
Geöffnet Anzahl Tage	44	44	24
Anzahl Kinder	236	151	125
Anzahl Erwachsene	349	303	233

Von Juli bis Ende Dezember 2014 wurde das Lehrschwimmbekken saniert.

15. FORSTKOMMISSION

Präsident:

Martin Bürgi

www.forst-lyss.ch

15.1. Tätigkeitsbericht

Die Geschäfte der Forstkommision wurden in 3 Versammlungen (Haupt-/Budgetversammlung und einer ausserordentlichen) der Personalwaldkorporation (PWK) und 5 Kommissionsitzungen erledigt.

In diesem Jahr gab es intensive Verhandlungen im Zusammenhang mit dem Kiesabbauvertrag. An der Hauptversammlung vom 14.03.2014 wurde Martin Bürgi als neuer Präsident, Nachfolger von Andreas Möri, gewählt.

15.2. Holzmarkt

Dank der guten Baukonjunktur und dem wachsenden Anteil von Holz im Bereich Wohnungs- und Industriehallenbau war der Absatz gut. Die Preise zogen leicht an und stabilisierten sich. Die Holzernte stagnierte aber anfangs Jahr wegen der schlechten Witterung und den nassen Böden, so dass sich die Holzversorgung der Sägewerke zuspitzte. Um Lieferengpässe im zweiten Halbjahr zu vermeiden, starteten grössere Forstbetriebe die Holzernte dafür bereits im August.

Holznutzung	Personalwald			Gemeindewald		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Nadelholz	572 m ³	655 m ³	844 m ³	59 m ³	131 m ³	236 m ³
Laubholz	583 m ³	317 m ³	355 m ³	173 m ³	199 m ³	98 m ³
Gesamtnutzung	1'155 m³	972 m³	1'199 m³	176 m³	330 m³	334 m³
Durchschnittspreis Personalwald	Fr. 66.00					
davon Energieholz	694 m ³ = 60%		423 m ³ = 35%	176 m ³ = 75%		91 m ³ = 27%

15.3. Waldrandprojekte

Zur Förderung der Biodiversität unterstützt der Bund und Kanton Aufwertungsmassnahmen an Waldrändern. Der Forstbetrieb organisierte zwei Projekte mit 22 Waldbesitzern mit einer Totallänge von 1550 ml. Das anfallende Holz war zu 80% nur als Energieholz verwertbar und wird an die grossen Schnitzelheizungen in der Region geliefert. Ein Projekt konnte auf Grund der Anforderungen der "Richtlinien für die Abgeltung von ökologischen Nutzungsaufgaben" auch von der Gemeinde Lyss unterstützt werden.



Waldrandholzerei durch Spezialkran mit Fällgreifer

15.4. Lysser Eichen im Zürcher Zoo

Für die neu erstellte naturnahe Elefanten-Anlage im Zürcher Zoo wurden spezielle Eichen gesucht. Der Forstbetrieb hatte die Gelegenheit 10 grobkronige Eichen nach Zürich zu liefern, die aus der Waldrandholzerei stammten. Jede Eiche mit einer Dimension von 12 - 15 m Länge, einer Kronenbreite von 2,5 - 3 m und einem Stockdurchmesser von mind. 60 cm wurde mit einem Spezialtransport in den Zürcher Zoo geführt. Normalerweise können solch grosse Bäume nicht ganz aus dem Wald transportiert werden, so konnte nun die Gelegenheit genutzt werden und die Bäume wurden direkt am Waldrand verladen.



Eichentransport nach Zürich



Lysser Eichen stehen im Zürcher Zoo in der Elefanten Arena

15.5. Kompostierung

Die verarbeitete Grüngutmenge beträgt über 2'500 Tonnen, aus den Gemeinden Lyss, Diessbach und Grossaffoltern. Die aufgewendeten Arbeitsstunden betragen 3'083 Std. Der Aufwand für das Herauslesen von Fremdstoffen (Plastik, Büchsen, Blumentöpfe etc.) nimmt zu, eine Informationskampagne für die Bevölkerung drängt sich auf.

15.6. Öffentlichkeitsarbeiten

Im üblichen Rahmen wurden Vorträge und Führungen mit Schulklassen sowie verschiedenen Gruppen und Vereinen durchgeführt. Im April hat ein Rundgang entlang der Lysser Grenzen von der Hardern bis zur Kreuzgrube statt gefunden.

VIII. Soziales + Jugend

1. ALLGEMEINES
Ressortvorsteherin
Margrit Junker Burkhard

Das vergangene Jahr war mit der Androhung und schlussendlich mit der Verfügung der GEF, dass wir zu den Malusgemeinden im Kanton Bern gehören sehr belastend. Die Beschwerde gegen diese Verfügung ist deponiert und gespannt warten wir auf die Antwort. Die Leitung und das ganze Team des Sozialdienstes haben professionell reagiert und mit Sofortmassnahmen die Qualität der Arbeit noch gesteigert. Die Unterstützung des GR, der Kommission Soziales und der PK Soziales war in dieser Situation sehr wertvoll. Selbstverständlich wird auf dem Sozialdienst weiterhin optimiert, wie wir das in den vergangenen Jahren immer gemacht haben. Es sind Bestrebungen im Gange, die Leistungen der Sozialhilfe regional abzusprechen, selbstverständlich innerhalb der gesetzlichen Vorgaben. Die Malusverfügung hat viel ausgelöst, emotional belastendes aber auch konstruktives, also packen wir die Herausforderungen und machen das Beste daraus.

2. KINDES- UND ERWACHSENEN-SCHUTZ

2.1. Kommission Soziales

Präsidentin:
Margrit Junker
Burkhard

Am 01.01.2013 ist das Kindes- und Erwachsenenschutzgesetz (KESB) in Kraft getreten. Der Kanton Bern hat sich für eine kantonale Lösung mit 11 KES-Behörden plus einer KES-Behörde für sämtliche Burgergemeinden entschieden. Lyss gehört zur KESB-Seeland mit Sitz in Aarberg.

Auf die neue Legislaturzeit besteht die Kommission Soziales weitgehend aus neuen Kommissionsmitgliedern. Die Kommission Soziales kam zu 4 Sitzungen zusammen, wobei insgesamt 35 Geschäfte behandelt wurden. Schwerpunkte waren die Einführung in die Kommissionstätigkeit, das überarbeitete Kommissionsreglement, die jährlichen Sozialhilfe-Dossierüberprüfungen sowie der vom Kanton der Gemeinde Lyss bzw. dem Sozialdienst auferlegte Sozialhilfe-Malus.

2.2. Kindes- und Erwachsenen-schutzabklärungs-aufträge

Die Sozialdienste sind gemäss Verordnung über die Zusammenarbeit der kommunalen Dienste mit den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden verpflichtet, für die KES-Behörden im Auftragsverhältnis Abklärungen durchzuführen und Mandate zu führen. Weiter sind die Sozialdienste weiterhin für die Gewinnung und Begleitung von privaten Mandatsträgern (sprich: PriMas) zuständig. In der Wahrnehmung unseres Sozialdienstes und deren Berufsbeistände gewichten aktuell die KES-Behörden die formal-juristischen Aspekte weiterhin noch viel zu stark. Kommt hinzu, dass die KESB (der Kanton) aufwändige Aufgaben wie Abklärungen von Elternbeiträgen, das Inkasso, die Massnahmenabrechnungen, dem SD überlässt. Die Gemeinden werden für diese Zusatzaufgaben wohl mit Fallpauschalen entschädigt. Hingegen unberücksichtigt ist, dass dies auch immer mit zusätzlichem Ausbau der Infrastruktur inkl. der Organisation verbunden ist. Kommt hinzu, dass dieser Ausbau vorgängig auch immer vom zuständigen Gemeindeorgan bewilligt werden muss und anschliessend oftmals auch mit mehrmonatigen Um- oder Ausbauten verbunden ist.

Im Berichtsjahr hat der Sozialdienst Lyss 85 Abklärungen zu Kindern und Erwachsenen in Lyss und in den am Sozialdienst angeschlossenen Gemeinden Jens, Kappelen und Worben im Auftrag einer KESB durchgeführt.

2.3. Kindes- und Erwachsenen-schutzbetreuung

Darunter fallen Beistandschaften und Erziehungsaufsichten.

Massnahmen	2012	2013	2014
Gesamttotal	237	241	262
durch Sozialdienst	177	173	199
durch Privatpersonen	60	68	53

Dazu kommen von den Anschlussgemeinden

Massnahmen	2012	2013	2014
Worben	13	20	23
Kappelen	4	3	4
Jens	3	2	3

Diese Massnahmen werden durch die Abteilung Soziales + Jugend geführt.

2.4 Vermögensverwaltungen

	2012	2013	2014
von Verbeiständeten	2'548'977.19	4'458'894.05	5'320'551.07

Nicht eingeschlossen sind in diesen Zahlen alle freiwilligen Lohn- und Vermögensverwaltungen ausserhalb der amtlichen Betreuung.

2.5. Pflegekinderaufsicht

	2012	2013	2014
Familienpflege, bewilligte Pflegeverhältnisse	10	8	9

Die einzelnen Plätze unterliegen der Abklärung und der Aufsicht durch die kommunale Pflegekinderaufsicht. Jeder Platz bedarf einer Bewilligung durch die zuständige Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde.

2.6. Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder

	2012	2013	2014
Bevorschussungen Lyss	93	92	89
Bevorschussungen Kappelen	7	8	5
Bevorschussungen Worben	14	10	10
Bevorschussungen Jens	0	0	0
Inkassohilfe für Kinder (alle Gemeinden)	71	70	94
Inkassohilfe für Ehegatten (alle Gemeinden)	13	15	5
Bevorschusste Unterhaltsbeiträge für Kinder (in Fr. 1'000.00)	711	663	617
- 6.94 %			
Inkassokosten (in Fr. 1'000.00)	2	5	5
Eingegangene Zahlungen (in Fr. 1'000.00)	512	419	364
- 13.13 %			
Nettoaufwand (in Fr. 1'000.00)	201	248	258
+ 4.03 %			
Inkassoerfolg der 4 Gemeinden (in %)	71.74	62.82	58.46
Gemeinde Lyss	77.59	69.90	57.90
Gemeinde Worben	53.57	32.67	77.35
Gemeinde Kappelen	41.62	27.83	36.18
Gemeinde Jens	0	0	0

Der Kanton hat seit 01.01.2013 die Gesuchprüfung um Bevorschussung und Inkasso von Unterhaltsbeiträgen an die zuständigen Sozialdienste und deren Alimentenfachstelle delegiert.

Die Ausgaben der Gemeinde Lyss (inkl. für alle angeschlossenen Gemeinden) an bevorschussten Unterhaltsbeiträgen haben gegenüber dem Vorjahr abgenommen.

Viele zahlungspflichtige Elternteile können ihren Unterhaltsverpflichtungen oft nicht oder nur zum Teil nachkommen. Zudem sind jährlich vermehrt ausländische Familien zu verzeichnen, deren zahlungspflichtige Elternteile im Ausland leben und ihrer Unterhaltspflicht oftmals in keiner Weise nachkommen.

Der Inkassoerfolg konnte nicht gesteigert werden; ist innerhalb des Kantons jedoch vergleichsweise hoch. Die Auslagen für die Bevorschussungen, abzüglich des Inkassoerfolges, können dem kantonalen Lastenverteiler zugeführt werden. Seit dem 01.10.2013 hat die Gemeinde Aarberg als Sitzgemeinde des regionalen Sozialdienstes mit den fünf Anschlussgemeinden Barga, Bühl, Hermrigen, Kallnach und Merzligen das Alimentenwesen im Auftragsverhältnis an die Gemeinde Lyss bzw. der Alimentenfachstelle beim Sozialdienst Lyss übertragen. Die Abrechnung dieses Alimentenwesens erfolgt über den regionalen Sozialdienst Aarberg z.Hd. des kantonalen Lastenverteilers.

3. SOZIALHILFEWESEN

Statistik der beratenen, betreuten und der finanziell unterstützen Personen

3.1. Präventive Beratungen

Die Sozialdienste Lyss und insbesondere deren Sozialberatung sind kommunal niederschwellige Anlaufstelle für soziale Problemlagen. Gemäss kantonaler Vor-

gabe werden pro Jahr Einzelpersonen und Familien erfasst, die mehr als 3 Stunden fachliche Beratung in Anspruch nehmen und wo weder Anspruch auf Sozialhilfeunterstützung noch auf angeordnete Hilfs- und Betreuungsmassnahmen entsteht.

	2012	2013	2014
Präventive Beratungen	92	94	109

3.2. Wirtschaftliche Hilfe

In Lyss (inkl. Anschlussgemeinden Jens, Kappelen und Worben) haben im Jahr 2014 die unterstützten Personen erstmals seit Jahr auf hohem Niveau von 1'044 nicht mehr zugenommen. Lyss als Regionalzentrum mit seiner Anbindung an den öffentlichen Verkehr, mit vorhandenen Wohnungen im Gegensatz zu eher ländlichen Gemeinden, ist attraktiv für Einzelpersonen wie für Familien mit Kindern. Entsprechend wohnen in Lyss rund 90% sämtlicher unterstützten Personen.

Beide Personenkreise sind allerdings mit einem grösseren Armutsrisiko behaftet als andere Bevölkerungsgruppen. Die Sozialhilfequote von Lyss ist im Jahr 2013 auf 6.5 angestiegen (aktuelle Prozentzahlen zum 2014 sind vom Bundesamt für Statistik erst im Herbst 2015 erhältlich).

Der Sozialdienst Lyss leistet Hilfe und finanzielle Unterstützung im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Vollzugsvorschriften. Der Handlungsspielraum in der individuellen Sozialhilfe ist gering, da das System kantonale, insbesondere vom Kantonalen Sozialamt detailliert geregelt ist. Entsprechend kann auch die Sozialhilfequote nicht wesentlich beeinflusst werden.

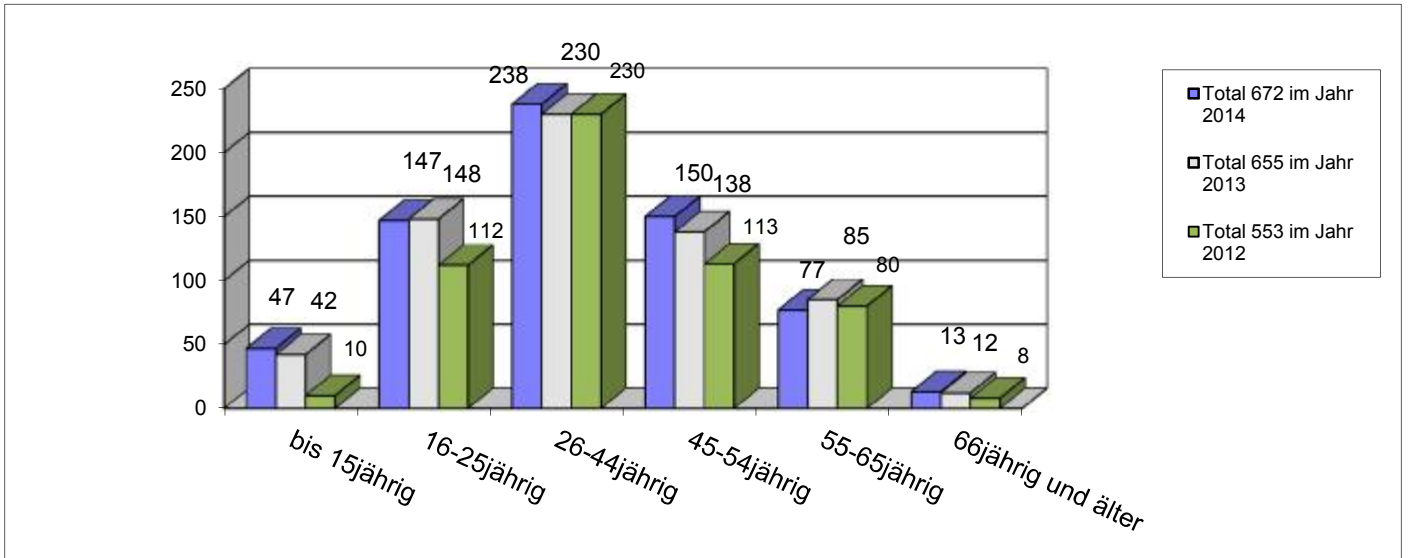
Der Sozialdienst Lyss weist vermittelbare arbeitsfähige Einzelpersonen konsequent in vom Kanton finanzierte und gesteuerte Tagesstruktur- und Beschäftigungsprogrammplätze. LangzeitsozialhilfeempfängerInnen, ohne Perspektive jemals im Arbeitsmarkt noch eine Anstellung zu finden, werden in niederschwellige kantonale (gad-Stiftung, Landschaftswerk) und kommunale Beschäftigungsarbeitsplätze (Velostation, Stiftung Südkurve) dauervermittelt. Insgesamt sind im Kanton Bern jedoch zu wenig betreute Beschäftigungsplätze vorhanden.

Zur Missbrauchsbekämpfung arbeitet der Sozialdienst mit dem Verein Sozialinspektion zusammen. Sozialhilfemissbrauch ist ein Offizialdelikt.

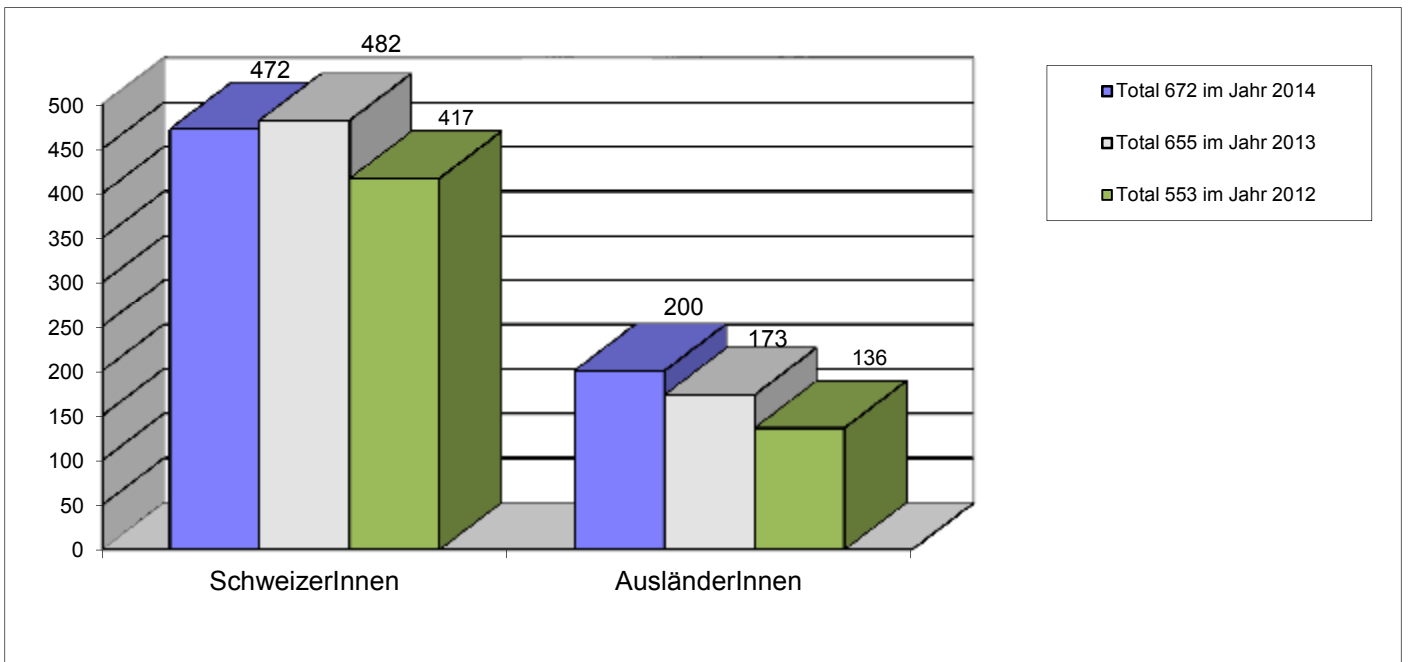
Klientensysteme (KS) / Unterstützte Personen (P)

Anzahl Personen im Haushalt	2012		2013		2014	
	KS	P	KS	P	KS	P
1	347	347	428	428	458	458
2	103	206	117	234	103	206
3	65	195	68	204	77	231
4	27	108	26	104	24	96
5	10	50	13	65	7	35
6	1	6	3	18	3	18
Total	553	912	655	1'053	672	1'044

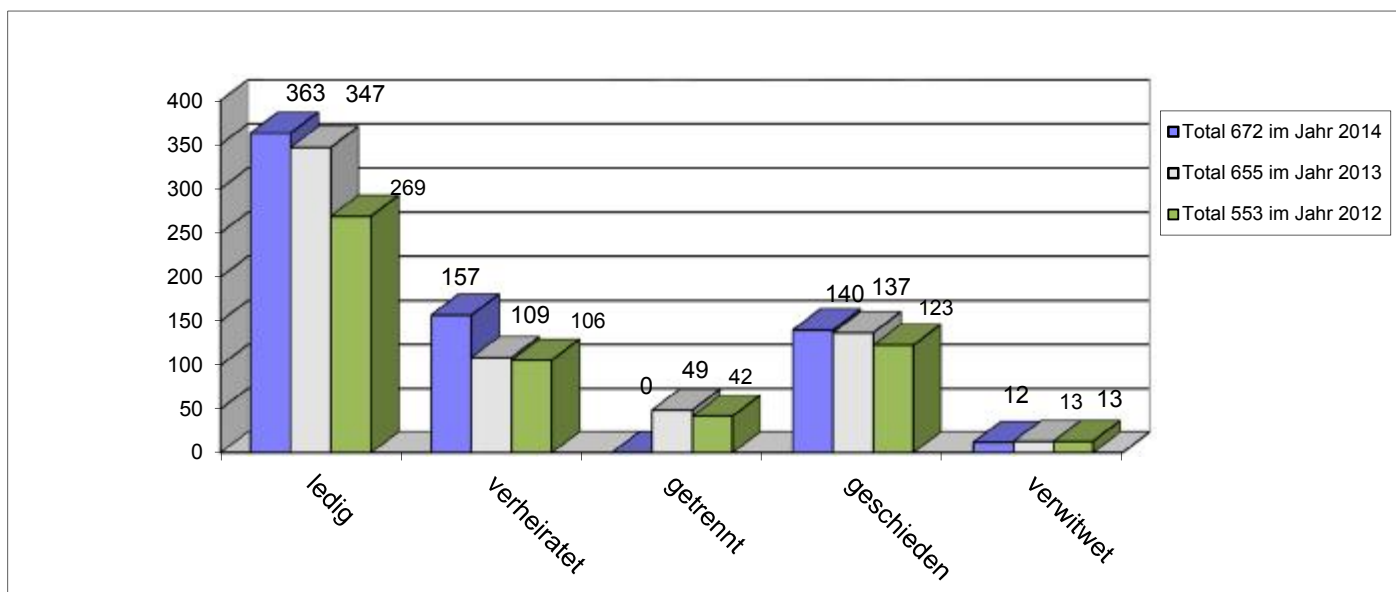
Altersgruppe
(Total Klientensysteme)



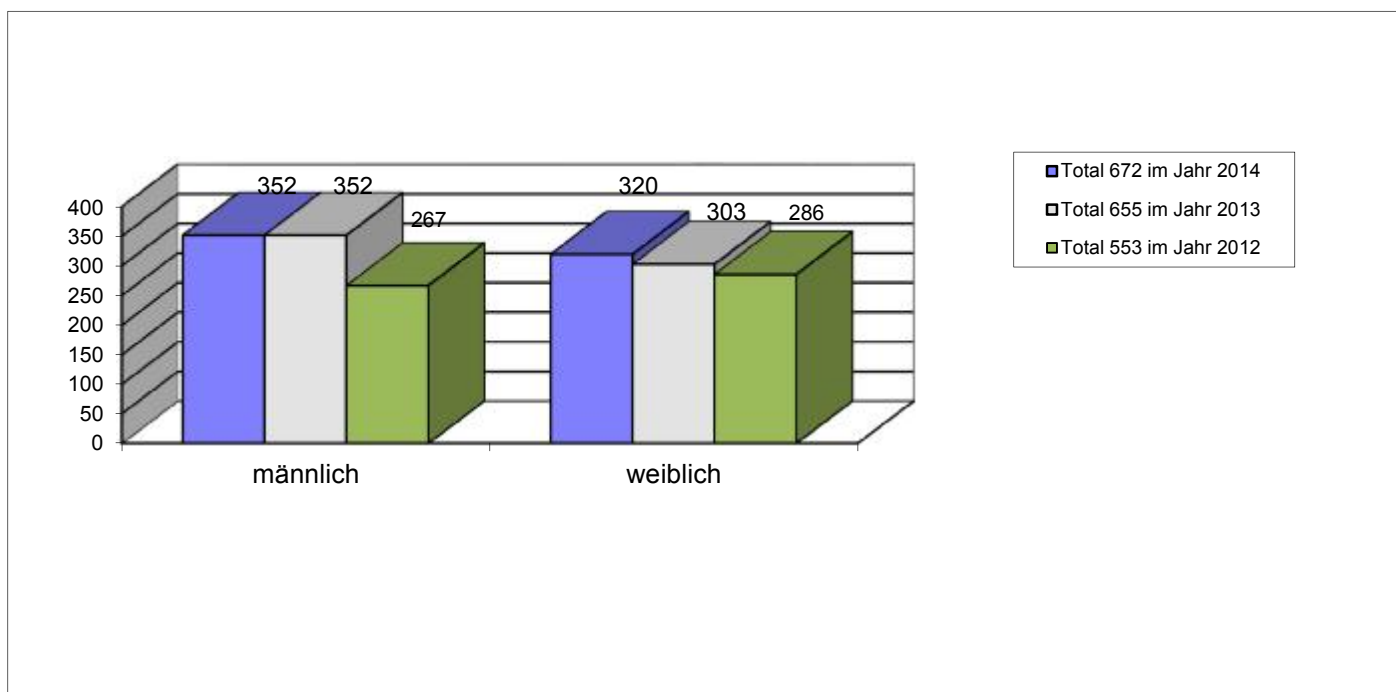
Unterstützungskategorie und Art
(Total Klientensysteme)



Zivilstand
(Total Klientensysteme)



Geschlecht
(Total Klientensysteme)



**4. INSTITUTIONELLE
SOZIALHILFE**

Aufzählung von Leistungsangeboten in verschiedenen sozialen Bereichen. Die Hauptverantwortung für die Bereitstellung dieser Angebote liegt beim Kanton, dabei wird er von den Gemeinden unterstützt.

4.1. Kindertagesstätte Uhunäscht

Die Gemeinde Lyss hat mit dem Verein Kindertagesstätte Lyss ab dem Jahr 2005 einen Leistungsvertrag für insgesamt jährlich 40 kantonal subventionierte Kindertagesstättenplätze abgeschlossen.

Die Öffnungszeiten im abgelaufenen Betriebsjahr betragen 11.5 Stunden im Tag an 240 Tagen. Im Jahresdurchschnitt waren 40.07 Plätze belegt. 7.62 Plätze waren von Kindern unter 12 Monaten belegt; 24.45 durch Kinder zwischen 1 – 4 Jahren sowie 5.00 durch Kinder ab 5 Jahren. Insgesamt wurden 101 Kinder betreut. Per 31.12.2014 stehen 55 Kinder auf der Warteliste.

Fotos zum Jubiläumsfest 20 Jahre Kindertagesstätte Uhunäscht





4.2. Kindertagesstätte Alte Ziegelei

Die Gemeinde Lyss hat im Verein leolea Bern einen zusätzlichen Leistungserbringer gefunden, der mit Beginn ab dem 01.01.2013 bereit ist im Vertragsverhältnis der Gemeinde jährlich 10 kantonal subventionierte plus 14 privatrechtlich finanzierte Kindertagesstättenplätze in der Kita Alte Ziegelei an der Busswilstrasse 12 zu führen. Aufgrund der grossen Nachfrage nach subventionierten KITA-Plätzen hat der Kanton der Gemeinde Lyss für die Kindertagesstätte Alte Ziegelei im Jahr 2014 13 KITA-Jahresplätze bewilligt.

Die Öffnungszeiten im abgelaufenen Betriebsjahr betragen 11.5 Stunden im Tag an 237 Tagen. Im Jahresdurchschnitt waren 12.91 subventionierte Plätze belegt. 0.3 Plätze waren von Kindern unter 12 Monaten belegt; 10.13 durch Kinder zwischen 1 – 4 Jahren sowie 2.48 durch Kinder ab 5 Jahren. Insgesamt wurden 21 Kinder betreut. Per 31.12.2014 stehen 32 Kinder auf der Warteliste.

4.3. Tagesbetreuungs- angebot

Die Gemeinde Lyss als Sitzgemeinde vermittelt Tagesbetreuungsplätze mittels Leistungsvertrag über den Verein Kindertagesstätte Lyss an Eltern, die auf familienergänzende Kinderbetreuung angewiesen sind. Per 31.12.2014 sind bei dieser Organisation 29 Tagesfamilien angestellt, die zusammen über das Jahr 2014 76 Kinder in Lyss und den Anschlussgemeinden Aarberg, Borgen, Kallnach, Kapellen mit insgesamt 46'933 Stunden betreuten. Per 31.12.2014 stehen 48 Kinder auf der Warteliste.

4.4. Tagesferien- betreuungsangebot

Der GGR hat in der Sitzung vom 30.04.2012 der Ablösung der bisherigen Pilotphase der Tagesbetreuung für Kinder und Jugendliche während den Schulferien im Rahmen des vorgeschlagenen Betriebskonzepts und der dargelegten Finanzierung für die Schuljahre 2013/2014 bis 2014/2015 zugestimmt. Neu wird das

Tagesferienbetreuungsangebot seit den Herbstferien 2012 mittels Leistungsvertrag durch die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung bereitgestellt. Es wird auf den entsprechenden Jahresbericht unter Punkt 5.3 verwiesen.

4.5. Spitex-Verein

Lyss ist Vereinsmitglied der im Jahr 2008 gegründeten und aufgebauten Spitex Seeland mit Sitz in Aarberg. Mit Beginn ab dem 01.01.2009 bietet die Spitex Seeland für rund 50'000 EinwohnerInnen in 35 Gemeinden pflegerische und hauswirtschaftliche Dienstleistungen der gesundheitlichen Grundversorgung zu Hause an.

Die Kosten der Spitex Seeland werden mittels Leistungsvertrag zwischen dem Kanton und der Spitex Seeland direkt mit der Kant. Gesundheits- und Fürsorgedirektion abgerechnet.

4.6. Asylwesen

Dank des kantonale Asylgesetzes, welches die Zuständigkeit i.S. Asylbetreuung zwischen Kanton und Gemeinden verbindlich regelt, zusätzlich die Anrechnung sämtlicher Personen im Durchgangszentrum (DZ) Kappelen-Lyss, ermöglichten es, dass Lyss als Gemeinde selbst nicht noch zusätzlich unter Druck des Kantons geriet, auf Gemeindeboden eine zusätzliche Kollektivunterkunft zu eröffnen. Bezüglich des DZ Kappelen-Lyss steht Lyss mit dem Kanton, dem Zentrumsbetreiber und der Kantonspolizei in ständigem Kontakt. Im 2014 waren die im DZ vorhandene 190 Plätze durchschnittlich zu 90%, vorwiegend mit syrischen Familien und Eritreer, belegt. Die Anzahl Schulkinder bewegt sich um die 20.

5. KINDER- UND JUGENDFACHSTELLE LYSS UND UMGEBUNG

Ressortvorsteherin
Margrit Junker
Burkhard

Die Kinder- und Jugendfachstelle (KJFS) konnte die umfangreichen Bedürfnisse an Beratungen, Workshops etc. der Gemeinde Lyss und der angeschlossenen Gemeinden auch im Jubiläumsjahr abdecken. Es ist unglaublich, wie sich die Kinder- und Jugendfachstelle in diesen 10 Jahren entwickelt hat. Sie ist zu einer regionalen Institution angewachsen, die nicht mehr wegzudenken ist. Die Krönung des Jahres 2014 ist sicher der Umzug im Dezember in die neuen Räumlichkeiten. Das Beratungsteam ist in den schön renovierten Räumen in der unteren Mühle untergebracht und die Büros des Animationsteams sowie der Gruppenraum befinden sich im Stöckli.

5.1. Allgemeines

Die KJFS konnte im 2014 ihr 10-jähriges Bestehen feiern. Der offizielle Anlass fand am 6. September auf dem Mühleplatz statt. Dank herrlichem Wetter wurde dieser Anlass rege besucht. Verschiedene Darbietungen von Kindern und Jugendlichen gaben dieser Jubiläumsfeier einen würdigen Rahmen.



Nach etwas mehr als 10 Jahren am Mühleplatz 3 durfte die KJFS das in die Jahre geratene Haus verlassen und in neue, wunderschön renovierte Räume an den Mühleplatz 8 und 8b umziehen. Bereits im Sommer wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, um den Umzug reibungslos zu planen. Der Betrieb lief während dem Umzug ohne Unterbruch weiter, d.h. Beratungen wurden abgehalten, Workshops durchgeführt und wichtige strategische Geschäfte erledigt.

5.2. Personelles

Die KJFS beschäftigte Ende Berichtsjahr 16 Mitarbeitende, davon 9 in Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder Soziokultureller Animation ausgebildet, 3 in Ausbildung (Sozialarbeit), 3 AusbildungspraktikantInnen (Sozialarbeit) und 1 Vorpraktikantin. Der Fachstelle stehen 640 Stellenprozente für Fachpersonen, 160 für Mitarbeitende in Ausbildung, 280 für AusbildungspraktikantInnen und 100 für die Vorpraktikantin, insgesamt 1180 Stellenprozente zur Verfügung.

5.3. Tagesferienbetreuung

Im Jahr 2014 konnte die Tagesferienbetreuung (nachfolgend TAFL genannt) wieder in der Sportwoche sowie in den Frühlings-, Sommer- und Herbstferien erfolgreich durchgeführt werden. Die Tagesferienbetreuung war über die neun Ferienwochen mit rund sieben Kindern pro Tag belegt.

Die berufstätigen Eltern aus Lyss schätzten das Angebot der Tagesferienbetreuung sehr. Das Angebot lässt sich gut mit ihrem Berufsalltag abgleichen und es wurde somit rege und gern von ihnen genutzt.

Die Kinder erlebten ereignisreiche Ferien mit anderen Kindern. Sie kochten, spielten, unternahmen Ausflüge in der Umgebung und genossen so oft wie möglich die Natur. Durch die TAFL kamen die Eltern untereinander sowie mit der KJFS in Kontakt und es wurden dadurch der Austausch und die Beziehungen gestärkt.

Die Pilotphase der TAFL endet im Sommer 2015. Anfangs 2015 wird der Entscheid über ein allfällig festes Angebot in Lyss im GR und GGR gefällt. Die KJFS sieht die TAFL als ein wichtiges ergänzendes Betreuungsangebot der Gemeinde Lyss für berufstätige Eltern.

5.4. SchülerInnen-Treff und Jugendcafé

Der SchülerInnen-Treff sowie das Jugendcafé wurden an den jeweiligen Öffnungszeiten (Mittwochnachmittag und Freitagabend) rege von Jugendlichen zwischen 11 und 16 Jahren besucht. Das Angebot ist ein fester Bestandteil der KJFS in Lyss. Das Angebot bietet den Jugendlichen Raum, mit Unterstützung Events zu planen und durchzuführen, Kameraden und Kameradinnen zu treffen und bei Fragen und Anliegen die Mitarbeitenden der KJFS anzusprechen. Die kurzfristigen Projekte fanden bei den Jugendlichen besonders Anklang: Sie organisierten eine Geburtstagsparty, einen Filmnachmittag, einen Drink-Mixkurs, Skateboardunterricht für Mädchen und Backnachmittage. Für die Teamförderung fand ein Betriebsgruppenausflug an den Bielersee mit grillieren statt. Mit dem Umzug der Büros von der Herrengasse in das Stöckli am Mühleplatz, wurde der obere Stock des SchülerInnen-Treffs frei. So kann dem langersehnten Wunsch der Jugendlichen, den SchülerInnen-Treff zu vergrössern, entsprochen werden. Dies nimmt die KJFS in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen ab Januar 2015 in Angriff. Der neue SchülerInnen-Treff soll unbedingt den geäusserten Bedürfnissen der Jugendlichen entsprechen und ihnen Raum geben, in diesem geschützten Rahmen eigene Stärken zu entdecken und diese zu entwickeln.

5.5. haltBar Die Disco/ Schüler-Innendisco

Das Highlight der letztjährigen Saison der SchülerInnendisco war der Fasnachtsanlass. Die Disco wurde in der Zusammenarbeit mit der KUFA Lyss, der Betriebsgruppe der Haltbar sowie der Fasnachtszunft Lyss erfolgreich durchgeführt. An diesem Anlass wurde ersichtlich, dass sich der Zeitaufwand, der die Zusammenarbeit mit Angebots PartnerInnen in Anspruch nimmt, auszahlt: Verschiedene Generationen, Kulturen und Interessensgruppen trafen aufeinander. Zugleich ging die SchülerInnendisco einer attraktiven Schweizer-Tradition nach und sprach damit ein breites Publikum an. Die Fasnachtsdisco wurde von rund 100 Jugendlichen besucht.

Im vergangenen Jahr steigerte sich die Mitwirkung der Jugendlichen in der Planung und Durchführung der SchülerInnendisco. Jugendliche lernten durch das Angebot Verantwortung zu tragen und darin ihre Fähigkeiten zu entdecken und diese zu entwickeln. Das Ressort Partizipation, Prävention und Integration (nachfolgend PPI genannt) hat sich die Mitwirkungserhöhung in dem bestehenden Angeboten zum Ziel gesetzt (Jahresziele 2014 – 2015), da die Erfahrung zeigt, dass die betroffenen Jugendlichen dadurch langfristig in ihrer Identität gestärkt werden. Die Betriebsgruppe besteht aus fünfzehn Jugendlichen, welche mit der Unterstützung der Mitarbeitenden des PPI Ressorts jeweils vorgängig die SchülerInnen-disco planen und erfolgreich durchführen.

5.6. Mobiler Kinder- und Jugendtreff

Aus dem erfolgreich durchgeführten Projekt (T)Raumfänger (welches den Erhalt des UNICEF Labels „Kinderfreundliche Gemeinde“ unterstützte) entstand das Folgeprojekt FunDay (vormaliger Titel „autofreier Sonntag“). Jugendliche haben gegenüber Mitarbeitenden des PPI Ressorts das Bedürfnis geäussert, einen Teil der Strassen in Lyss temporär in einer alternativen Form zu nutzen.

Das Ziel der aus fünf Jugendlichen bestehenden Projektgruppe war, den FunDay im Frühling 2014 durchführen zu können. Aufgrund von politischem Widerstand bezüglich des Titels des Projektes (autofreier Sonntag) wurde das Gesuch im Frühling 2014 abgelehnt. Die Projektgruppe akzeptierte die Begründung der darüber befindenden Kommission nicht und reichte ein Widererwägungsgesuch ein. Diesem wurde im Sommer 2014 statt gegeben.

Das Projekt wird nun im Frühling 2015 von der Projektgruppe, ProjektpartnerInnen und Mitarbeitenden der KJFS durchgeführt.

Besonders hervorheben möchten wir den grossen Durchhaltewillen, die Motivation sowie das langzeitige Engagement der Jugendlichen in der Projektgruppe.

5.7. Projekt Jugendfilmwoche

Die Filmwoche wurde in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit der katholischen und reformierten Kirche zum elften Mal durchgeführt. Es waren 24 Jugendliche und vier mitwirkende Juniorcoaches an der Filmwoche beteiligt.

In der Filmwoche wurden innerhalb von fünf Tagen vier Kurzfilme vom Drehbuch bis zum Schnitt produziert. Nach der Produktion wurden die Filme als Premiere im vollbesetzten Kino Apollo der Öffentlichkeit von Lyss präsentiert. Die Jugendlichen erbrachten eine gewaltige Leistung und waren begeistert vom Ergebnis. In diesem jährlich wiederkehrenden Angebot wurden erstmals ehemalige Teilnehmende als Juniorcoaches eingesetzt. Durch den Einsatz der Jugendlichen ergab sich ein zusätzlicher Gewinn für alle Beteiligten: die Juniorcoaches lernten Wissen zu vermitteln.



Jugendliche beim Schneiden des Filmes „Das Spiel“.

Gesundheitsförderung und Prävention

Gesundheitsförderung und Prävention gehören nach wie vor zum Kerngeschäft der KJFS und fließen in alle Tätigkeiten mit ein.

Beratungen beinhalten einen stark präventiven Charakter. Mit Prävention wird eine Massnahme zur Abwendung von unerwünschten Ereignissen oder Zuständen bezeichnet, die mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit eintreffen könnten. Bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, welche uns kontaktieren, steht diese Motivation zugrunde. Das primäre Ziel bei Beratungen ist somit die Verhinderung, resp. Die Chronifizierung von Problemen im Alltag.

Im Gegensatz dazu vermitteln wir bei Workshops in Schulen, im Treffbetrieb und während den Projekten alltäglich wichtige Lebens- und Risikokompetenzen zur Stärkung der Ressourcen, die für den Erhalt und die Förderung der Gesundheit relevant sind. Dies passiert ohne Fokussierung auf eine bestimmte Problematik. Aufklärungsworkshops, Sportangebote, Kampfes Spiele®, Selbstbehauptungskurse, geschlechtergerechte Settings usw. sind weitere Angebote, welche dem entsprechen. In unseren Freizeitangeboten bieten wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit an, mittels Partizipation bereits vorhandene Lebenskompetenzen einzubringen und diese in einem begleiteten Rahmen zu erweitern.

5.8. Workshops und Beratungen

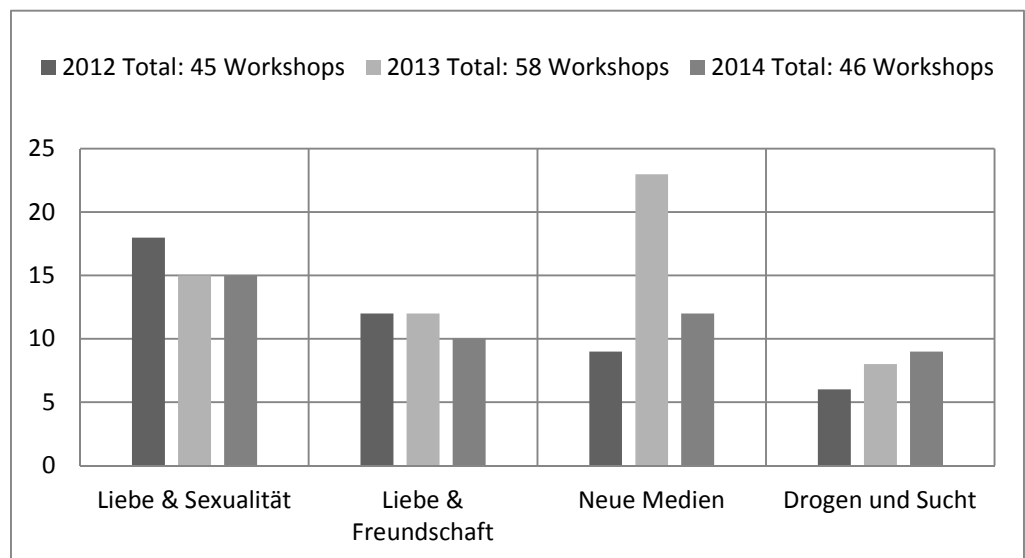
Spezifische Angebote zur Kompetenzförderung entsprechen unseren Präventionsworkshops. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen entwickeln wir in den Workshops Strategien für den Umgang mit schwierigen Lebenssituationen. Im Jahr 2014 wurden insgesamt 46 Präventionsworkshops zu verschiedenen Themen durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Abnahme von 12 Workshops. Es scheint, als ob sich der enorme Ansturm vom 2013 auf den Workshop „Neue Medien“ ein wenig eingependelt hat. In diesem Bereich erwarten wir in Zukunft jedoch eine erhöhte Nachfrage. Die Kinder- und Jugendfachstelle ist auf eine grosse Nachfrage gerüstet. Durch interne Schulungen wurden drei weitere Fachpersonen für die Zunahme dieser Workshops vorbereitet.

Wie im Vorjahr führten wir auch im 2014 viele Interventionen in Schulklassen durch. In der Regel wurden wir von den Schulen aufgrund des Klassenklimas engagiert. In einigen Interventionen war der Grund aber auch eine Mobbing-situation einzelner oder mehrerer SchülerInnen.

Die Anfragen waren sehr unregelmässig über das Jahr verteilt. Es gab Wochen mit wenig Anfragen und daneben Wochen mit sehr vielen. Da es sich oft um akute Krisen handelte, war die Planung bei einer Häufung von Anfragen oft eine grosse Herausforderung.

Das niederschwellige Beratungsangebot der KJFS wurde im letzten Jahr rege genutzt. Bei weit über der Hälfte der Beratungen meldeten sich die Eltern der Kinder und Jugendlichen, bei gut einem Viertel die Schule und der Rest meldete sich selber oder wurde von Bekannten oder einer anderen Fachstelle an uns verwiesen. Bei ca. 60% der Beratungen ging es um Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren, ca. 20% waren 7-12 Jahre alt und die restlichen 20% waren über 18 jähig.

Die Gründe weshalb Kinder und Jugendliche oder ihr Umfeld sich bei der KJFS meldeten waren wie jedes Jahr sehr vielfältig. Etwa bei einem Drittel waren es Konflikte, Mobbing oder andere Probleme in der Schule. Bei mehr als einem Drittel standen familiäre Konflikte und Erziehungsthemen im Fokus. Der Rest verteilte sich auf Themenfelder wie Lehrstelle, Freizeit, Sexualität, Neue Medien und Sucht.



Elternabend und Referate

Neben den präventiven Workshops führten Fachpersonen der KJFS in Zusammenarbeit mit den Schulen für Eltern Referate zu präventiven Themen durch. Insgesamt waren dies 14 Veranstaltungen, an welchen jeweils zwischen 40 und 120 Eltern, Lehrpersonen und Andere teilnahmen. Hervorheben möchten wir hier das Thema Medienprävention, welches mit 12 Veranstaltungen angeboten wurde. Im Bereich der Abendveranstaltungen erhöhten wir die Vielfalt: Wir bieten neu Referate für Eltern aller Altersstufen über folgende Themen an:

- Aufwachsen in der Mediengesellschaft im Kindergarten- und Primarschulalter
- Facebook, Whats-App, Youtube und Co. - Die virtuellen Spielplätze unserer Kinder und Jugendlichen
- Cybermobbing
- Faszination Online- Games
- Sexualisierte Darstellungen im Internet

5.9. KUFA

Die KUFA hat mit ihrer vierten Saison (Juli 2013 – Juni 2014) zum ersten Mal einen finanziell positiven Jahresabschluss auf die Beine gestellt. Das darf als grosser Erfolg gefeiert werden! Ebenso wichtig muss dazu erwähnt sein, dass dies nicht ohne die rund 2'000 Stunden Freiwilligenarbeit und die noch nicht marktüblichen Löhnen des Leitungsteams hätte geschafft werden können.

Im 2014 haben insgesamt 43'200 Personen den Weg in die KUFA rein und wieder hinaus gefunden. Aufgeteilt auf alle Anlässe besuchten diese 63 Konzerte, 75 Parties, 13 Theater- und Comedy-Veranstaltungen sowie 21 private Events. Im Vergleich zum Vorjahr sind das etwas weniger Events, dafür 6'000 Besuchende mehr. Die Rechnung „weniger ist manchmal mehr“ ist also vollends aufgegangen.

An der Spitze der BesucherInnen-Statistik ist und bleibt Lyss die Nummer eins, neu gefolgt von den Städten Biel und Bern, welche die Region Lyss auf den Platz vier verdrängen. Die Plätze fünf und sechs teilen sich dann die Regionen Biel und Bern. Weiter verrät die Statistik der Vorverkaufszahlen, dass Menschen aus der ganzen Schweiz – von Genf bis Chur und vom Wallis bis St. Gallen – nach Lyss reisen, um gewisse Acts zu bestaunen.

Nebst Schweizer Grössen wie Büne Huber, Philipp Fankhauser und Stiller Has spielten ebenso bekannte Grössen aus aller Welt auf der KUFA-Bühne: Unter anderem waren dies der US-Rapper B-Real (Cypress Hill), der US-Blueser Popa Chubby und die Belgierin Selah Sue. Als Highlight darf wohl das ausverkaufte Konzert von Polo Hofer genannt werden, welcher auf seiner Abschiedstournee seinen ersten (und wohl auch letzten) Gig in der KUFA spielte. Und am Ende des Jahres hatte die KUFA ein spezielles Zückerli als Silvesterprogramm. Es spielten doch die Schweizer Chart-Knacker Lo&Leduc vor einer ausverkauften Halle und sorgten für die wohl am schnellsten ausverkaufte Silvestershow des Jahres in der ganzen Schweiz.

Und ja, es gibt auch Festivals in der KUFA! Im September fand zum dritten Mal das Rockabilly Festival statt, welches in zwei Tagen über 4000 (!) Besuchende aus der ganzen Schweiz anlockte: Mit Konzerten, Markt, Tattoo- und Piercing-Club sowie dem legendären Riesen-Smoker ist dieser Event fest im KUFA-Veranstaltungskalender verankert. Die Schweizer Rockabilly-Szene wird in Zukunft mindestens einmal im Jahr den Weg nach Lyss finden. Ebenso geht es den Death Metal Anhänger – da fand im September ebenso zum dritten Mal das „Carnage Feast“ statt, welches dieses Jahr mit der Band „Bolt Thrower“ für eine in der Szene langersehnte Überraschung sorgte. Die Tickets für das Festival waren innerhalb wenigen Wochen alle weg.

Nebst dem Live-Programm bietet die KUFA nach wie vor und regelmässig Veranstaltungen an für Lyss und die Umgebung und zwar für Jung und Alt. Zweimal jährlich gibt's die Kinderdisco, einmal monatlich die Schülerdisco und wöchentlich die Parties – meist gratis oder sehr günstig – für alle Partypeople ab 16 Jahren. Ab und zu steigen Feste ab 20, 25 oder 30 Jahren. Und einmal monatlich gibt's Kleinkultur für die Generationen ab 30 bis „ganz alt“ – mit dem bewährten Label CoupeRomanoff. Im Herbst und Frühling strömen die Schnäppchenjäger in die KUFA um beim Flohmarkt den Verkäufern ihre Schätze abzukaufen, seit September 2014 gibt's gleich daneben sogar noch einen Koffermarkt.

Wie jedes Jahr gilt es die KUFA-Crew zu erwähnen – sie kocht, sorgt für Sicherheit, bedient die Bar, Garderobe und Kasse, verkabelt die Bühne, macht Werbung, fotografiert, umsorgt die Bands, dekoriert und ist überall dort, wo es brennt. Das KUFA-Team ist auf über 170 Jugendliche und junge Erwachsene angestiegen, Tendenz: Steigend. Und da darf mal wieder erwähnt werden, ohne sie alle gäbe es die KUFA nicht.

Geleitet wird das Ganze vom Leitungsteam mit 400-Stellenprozenten, verteilt auf 6 Angestellte. Dazu kommt stets noch ein Zivildienstleistender, welcher in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendfachstelle Lyss angestellt wird.

Mit den AnwohnerInnen der KUFA findet weiterhin ein regelmässiger Austausch statt, genauso wie auch mit der Gemeindeverwaltung. Brennpunkte werden zusammen diskutiert und bei Problemen gemeinsame Lösungen gefunden.

6. JUGENDRAT LYSS Präsidium ad interim: Daniel Burkhard

Der Jugendrat kümmert sich um die Anliegen der Lysser Jugend und ermöglicht ihr so, Lyss aktiv mitzugestalten. Zielalter ist zwischen 14 und 25 Jahren. Alle Jugendlichen aus Lyss und Umgebung sind herzlich willkommen!
Auch im Sommer 2014 hat der Jugendrat das Lysser Bandfestival in der KUFA sowie das Projekt „Lyss goes Fashion“ der KJFS unterstützt.

Nächstes Jahr plant der Jugendrat zusammen mit der Jugendfachstelle Lyss einen „Funday“ im Zentrum von Lyss. Wir sind gespannt auf das neue Jahr.

7. BEAUFTRAGTER FÜR ALTERS- FRAGEN

Mittels Leistungsvertrag an die Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland stellt die Gemeinde Lyss der Bevölkerung einen professionellen Altersbeauftragten zu 20% als Ansprechperson für Fragen im Seniorenalter zur Verfügung. Daniel Béguelin hat sein Büro als Altersbeauftragter in der Beratungsstelle der Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland am Steinweg 26 in Lyss, wo er zudem als Sozialarbeiter zu 70% für die Pro Senectute arbeitet. Zu seinen Aufgaben gehören die Koordination/Zusammenarbeit mit Institutionen und Dienstleistungserbringern im Altersbereich der Gemeinde Lyss, die Information der Bevölkerung und interessierter Stellen über Beratungs- und Hilfsangebote, persönliche Betreuung der Anlaufstelle bei der Pro Senectute in Lyss und Entgegennahme von Anliegen aus der Bevölkerung sowie Planung und/oder Mitarbeit bei Projekten.

Nebst den bestehenden Arbeits- und Austauschgefässen „Seniorenrat“, „Koordinationssitzung stationärer und ambulanter Dienstleistungserbringer“ sowie der Treffen „Migrations- und Altersfragen“ besuchte der Altersbeauftragte 2014 alle Hausärzte und weitere Arztpraxen in Lyss, um über die vernetzten Angebote der Pro Senectute, der Gesundheitsberatung „Zwäg ins Alter“, der Alzheimer-Angehörigengruppe und der Altersarbeit in Lyss zu berichten und den persönlichen Kontakt zu pflegen. All diese Angebote sind in den Büros am Steinweg 26 in Lyss vereint. Zielsetzung dieser Vernetzungsarbeit ist, die individuelle Vermittlung von Patienten und ihren Angehörigen vom Arzt zur Pro Senectute-Sozialberatung zu verbessern und Betroffenen einen möglichst frühen Zugang für eine umfassende Beratung mit Vermittlung von materiellen und immateriellen Hilfen zu ermöglichen.

Die Initiative von Gabi Pfeiffer von „Zwäg ins Alter“ und dem Altersbeauftragten, der Bevölkerung einen öffentlichen Anlass zum Thema Demenz anzubieten, wurde vom Seniorenrat Lyss und der Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland sofort unterstützt. Die mit grossem Aufwand erarbeitete Veranstaltung von regionaler Grösse im Seelandheim Worben vom 07.05.2014 „Wenn das Gedächtnis nachlässt – zusammen neue Wege gehen“, konnte nur Dank dem grosszügigen Entgegenkommen des Seelandheimes selber sowie einer beträchtlichen Spende der Vifor AG (vertreten im Alzheimerforum Schweiz) in dieser Grösse und Qualität durchgeführt werden. Rund 200 Personen hörten das Fachreferat von Dr. H. Pihan, Leiter der Memory Klinik am Spitalzentrum in Biel, beteiligten sich an einer von Gerlind Martin, Gerontologin, geleiteten Podiumsdiskussion mit diversen Fachpersonen und sangen mit dem Musiktherapeuten Otto Spirig.

7.1. Seniorenrat

Am 11. Juni fand der jährliche Anlass des Seniorenrates im Hotel Weisses Kreuz Lyss statt. Diesmal mit dem Thema „Reisen im Alter oder mit eingeschränkter Mobilität..?“ Die Botschaft „Nur Mut – es gibt Möglichkeiten und Wege!“ wurde mit Fachbeiträgen und Informationsmaterialien weitergegeben, umrahmt vom Cabaret-Duo Kurt & Dasy mit Ausschnitten aus ihrem Programm „Fly-Emmital“. Urs Briner vom Seniorenrat brachte zusammen mit der Jugendfachstelle erneut zwei Anlässe „Gestern – Heute“ zur Durchführung, einmal in der Alterssiedlung, einmal in der KUFA. Es trafen sich Senioren/Seniorinnen sowie Jugendliche (einmal eine ganze Schulklasse) um voneinander zu hören, was zu ihrer Zeit Kommunikation und Ernährung bedeutete wie sie es persönlich erlebten. Zum Jahresschluss empfing der Seniorenrat zusammen mit dem Gemeindepräsidenten den Jahrgang 1948 zum „66er-Apéro“ zu einem geselligen Beisammensein.

Weiter beteiligte sich der Seniorenrat an der Vernehmlassung „Ortsdurchfahrt“, unterstützte die Arbeit des Altersbeauftragten und war in Arbeitsgruppen aktiv.

Migration und Altersfragen

Seit vielen Jahren leitet Gerlind Martin für Caritas das von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion finanzierte Projekt Migration und Alter im Seeland. In Lyss treffen sich vier- bis fünfmal jährlich zehn bis fünfzehn Personen aus einem Kreis von über zwanzig Interessierten zum „Runden Tisch Migration und Alter“. Im Zentrum steht die praktische Nutzbarmachung des Netzwerkes für kleinere und grössere Projekte. Dabei wird seit jeher ein enger und direkter Kontakt mit der Abteilung Soziales + Jugend gepflegt. Man beteiligte sich auch bei der Planung und Umsetzung des Jubiläumsanlasses „30 Jahre Verschwisterung Lyss – Monopoli“ vom 07.09.2014 in Lyss.

Am 18.09.2014 konnte der neu entwickelte Anlass „Fit und gesellig im Alltag“ im reformierten Kirchgemeindehaus mit guter Beteiligung durchgeführt werden. Informationen und Aktivitäten wurden zweisprachig in Deutsch und Italienisch durchgeführt, rund ein Dutzend Personen von ebenso vielen Vereinen, (selbst organisierten) Gruppen und AnbieterInnen vor allem aus Lyss haben ihre Bewegungsangebote an „Markt“-Ständen und kurz im Plenum vorgestellt.

In Kooperation mit Gerlind Martin begleitete der Altersbeauftragte von September 2013 bis Mai 2014 als Bindeglied zur Gemeinde Lyss eine italienische Initiativgruppe bei den Vorabklärungen für einen von ihnen gewünschten Boccia-Treffpunkt in Lyss.

